

INHALT

Nokia Game geht ins dritte Jahr	...S. 8
Motorola Kampagne sorgt für den Vorverkauf	...S. 11
Handelspartner der THB Bury GmbH bekommen praxismgerechte Lösungen	...S. 13
Wacom mit optimiertem Grafiktabletsystem: Intuos2 für Digital-Media-Profis	...S. 16
Komplette Systemlösung: Boses Lautsprechersystem Panary MB 4	...S. 16
Keine Kompromisse: Sharp Muramasa PC-UM10	...S. 17
Plasma Displays: Big is beautiful	...S. 18
Samsung Monitore: „The spirit of more“	...S. 22
Premiere World Business TV für Fachhandelspartner	...S. 24
Portable Freiheit – Die neuen schnurlosen Audio-/AV-Sender	...S. 24
Neues von MP3	...S. 28
Marktbelegung per Gesetz: Dokumenten-Management	...S. 29
Pinnacle Bungee: Kleine Box macht PC zum digitalen Videorecorder	...S. 30
Neues von Linux	...S. 32
Elsa setzt auf Wireless LAN	...S. 33
Tk-Nachrichten	...S. 10
Tk-Neuheiten	...S. 12, 14
Aktuelles	...S. 9, 20
Neuheiten	...S. 6, 20, 26, 27
Kleinanzeigen	...S. 34
No(?)sense	...S. 35
Impressum	...S. 35

Die PlayStation 2 startet durch



Starke Endverbraucherkampagne, TV-Spots, Handelsunterstützung, bahnbrechende Software-Titel und ein neuer PlayStation 2 Preis sind bedeutende Marketing- und Vertriebsargumente für Sony Computer Entertainment für das

kommende Weihnachtsgeschäft. Alleine in Deutschland wird Sony den Handel während der nächsten vier Monate mit einer Marketing- und PR Kampagne in Höhe von ca. 50 Millionen DM unterstützen.

Es wird spannend auf dem Spielekonsolenmarkt, nachdem Sony den Preis für die PlayStation 2 von 869,-DM auf 599,-DM gesenkt hat. Mit dieser Preissenkung um mehr als 30 Prozent will Sony bereits jetzt das Weihnachtsgeschäft ankurbeln. Der neue Preis für die PlayStation 2 ermöglicht Sony mit dieser Spielkonsole nun auch den Zugang zum Massenmarkt. Es ist nicht nur der attraktive Preis, der die Stellung der PlayStation 2 im Markt stärken wird. Zu steigenden Verkaufszahlen werden auch die Softwaretitel für das Weihnachtsgeschäft beitragen. Hierzu gehören

Titel wie „This is Football 2002“, „Wipeout Fusion“, „World Rally Championship“, „Airblade“, „Time Crises 2“, und „Jak and Daxter“, plus viele Titel, die erstmals exklusiv für PlayStation 2 veröffentlicht werden. Hierbei handelt es sich um Veröffentlichungen von unabhängigen Publishern wie „Devil May Cry“ von Capcom, „Silent Hill 2“ von Konami, „James Bond – Agent under Fire“ und „SSX Tricky“ von Electronic Arts oder „World Wrestling Federation Smackdown!: Just Bring It!“ von THQ, „Legacy of Kain: Soul Reaver 2“ von Eidos und „Burnout“ von Acclaim. Derzeit

sind 110 PlayStation 2 Software-Titel erhältlich; zum Weihnachtsgeschäft werden über 90 weitere



Produkte neu erscheinen. Man kann davon ausgehen, daß künftig alle Publisher und Entwickler ihr

Engagement bei der Entwicklung exklusiver und hochwertiger Titel für PlayStation 2 noch weiter verstärken werden.

Welchen Einfluß die qualitativ hochwertigen Neuerscheinungen auf die Verkaufszahlen haben, hat man an dem Spiel „Gran Turismo 3 – A Spec“ gesehen: Allein von diesem Spiel wurden bisher über eine Mio. Einheiten in allen Ländern mit PAL-System umgesetzt. Dabei hat dieses Spiel auch zu einer erhöhten Nachfrage der PlayStation 2 Hardware geführt. Insgesamt haben die Kunden die Möglichkeit, aus 1.238 PlayStation- und 200

Motorola Kampagne sorgt für Vorverkauf

Der Handybereich Motorolas zeigt derzeit mit einem stimmigen Geräteprogramm und aufmerksamkeits-erregenden Werbemaßnahmen Flagge. ... S. 11



Neues Monitor-Programm von Samsung

Begleitet von dem Motto „The spirit of more“ hat Samsung mit seinem neuen Monitor-Programm den sprichwörtlichen Geist aus der Flasche gelassen. ... S. 22



Dokumenten-Managing

Ab dem 01.01.2002 wird es gesetzlich Pflicht. Fujitsu, Marktführer in diesem Bereich, hat dem Handel dazu einiges zu bieten, um die Nachfrage zu decken. ... S. 29



Kleine Box macht PC zum digitalen Videorecorder

Pinnacle Systems präsentiert mit „Pinnacle Bungee“ ein Produkt, mit dem Verbraucher ihren Heimcomputer zu einem intelligenten digitalen Videorecorder erweitern können. ... S. 30



Nicht überreagieren!

Es gibt zur Zeit wohl kaum jemanden in der Wirtschaft, der sich nicht über die Auswirkungen der furchtbaren Terroranschläge in den USA aufs Geschäft Sorgen macht. Es ist richtig, über die wirtschaftlichen Konsequenzen nachzudenken – auch wenn jede Diskussion über Gewinn und Verlust angesichts des Leides der Opfer und ihrer Angehörigen banal erscheint.



An der Tatsache, daß das Konsumklima im Angesicht des Schreckens spürbar beeinträchtigt worden ist, gibt es nichts zu rütteln. Schon häufen sich die Meldungen, daß Hersteller Einstellungsstopps verfügen oder gar Mitarbeiter entlassen. Kostensenkungsprogramme haben Hochkonjunktur, Investitionen leider zur Zeit weniger. Das gilt auch für Marketing und Werbung.

Trotz der berechtigten Sorge sollte eine oft zitierte Geschichte aus Amerika nicht aus dem Blickfeld geraten. Da gab es einen Mann, der hatte ein kleines Geschäft an einem abgelegenen Highway. Als die Weihnachtszeit kam, kaufte er sich eine neue Beleuchtung für sein Geschäft, bestellte einen riesigen Tannenbaum mit Lichtern und ein großes Hinweisschild, um die Autofahrer zu seinem Laden zu locken. Gerade als er auf das Dach seines Hauses steigen wollte, um die neue Leuchtreklame anzubringen, kam ihn sein Sohn besuchen. Der staunte nicht schlecht, als er die Aktivitäten sah und sagte: „Hast Du nicht gehört, daß das ganze Land in einer Krise steckt, die Verbraucher kein Geld mehr haben und alle Leute sparen, statt sich etwas Schönes zu kaufen? Wie kannst Du nur Geld für Werbung ausgeben?“ Der Händler, der selten die Zeitung las und nie fernsah, stutzte: „Ist es wirklich so schlimm?“, fragte er. „Ja“, nickte der Sohn.

Da packte der Händler die Weihnachtsbeleuchtung in den Keller, bestellte das neue Hinweisschild ab, zersägte den Weihnachtsbaum, um ihn zu verheizen und drehte überall kümmerliche Sparlampen in die Fassungen, um die Stromrechnung zu senken. Wochenlang verirrte sich kaum ein Autofahrer vom Highway zum Laden. Als der Sohn das nächste Mal erschien, sagte der Händler: „Du hattest Recht. Wir haben wirklich eine furchtbare Wirtschaftskrise.“

Ein Kommentar erübrigt sich im Grunde. Zum Auftakt des Weihnachtsgeschäftes sollten Industrie und Handel nicht vergessen, daß die Menschen auch und gerade in Krisenzeiten ein berechtigtes Bedürfnis nach Unterhaltung, Freude und Entspannung haben. Unsere Branche hat die richtigen Produkte dafür. Wer jetzt Investitionen scheut, um sie zu verkaufen, läuft Gefahr, die Krise zu verschärfen, anstatt sie zu bekämpfen. Dann könnten sich am Ende Sparmaßnahmen als ausgesprochen teure (Fehl-) Investitionen erweisen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen Mut für ein erfolgreiches und dynamisches Weihnachtsgeschäft.

Thomas Blömer

Thomas Blömer
Verleger

Franz Wagner

Franz Wagner
Objektmanagement

PlayStation 2-Spielen zu wählen. Dies ist die größte und vielfältigste Produktrange, die es je gab. Wer die PlayStation oder PlayStation One besitzt, kann alle seine PlayStation Spiele auf der PlayStation 2 spielen – der Umstieg wird dem Kunden also leicht gemacht. Diese Möglichkeit gibt es im Bereich der Spielekonsolen nur bei der Sony-Familie.

Sony wird zusätzlich zum altbekannten Schwarz die Konsole als limited Edition in Farbe auf den Markt bringen und sich beim Handel für die 20 Millionen weltweit ausgelieferten Next Generation Konsolen mit einer Sonderauflage der PlayStation 2 bedanken. Bei der „European Automobile Color Collection PlayStation2“ handelt es sich um PlayStation 2-Konsolen, deren Gehäuse im Gegensatz zum handelsüblichen Modell mit schwarzem Gehäuse in fünf verschiedenen Farben (weiß, rot, gelb, blau und silber) erhältlich sein wird. Die Stückzahl dieser Limited Edition ist begrenzt, so daß diese bestimmt einen Run auf die Konsole auslösen wird.



PlayStation 2 als DVD-Player

Sony hat der PlayStation 2 mit der DVD-Fernbedienung ein DVD-Treiberupdate spendiert. Die Treiber-CD liegt der DVD-Fernbedienung bei, so daß das Gerät nun uneingeschränkt als DVD-Player nutzbar ist. Ein Wechsel zwischen Controller und DVD-Modul entfällt, denn der Controller und die DVD-Fernbedienung können ohne Einschränkung parallel betrieben werden. Auch Funktionen wie Spielzeit und Restspielzeit der DVD sind mit der neuen Sony DVD-Fernbedienung verfügbar. Diese Daten können mit Hilfe der Fernbedienung einfach in das Fernsehbild eingeblendet werden.

Ein Display, wie bei konventionellen DVD-Geräten üblich, benötigt die PlayStation 2 deshalb nicht.

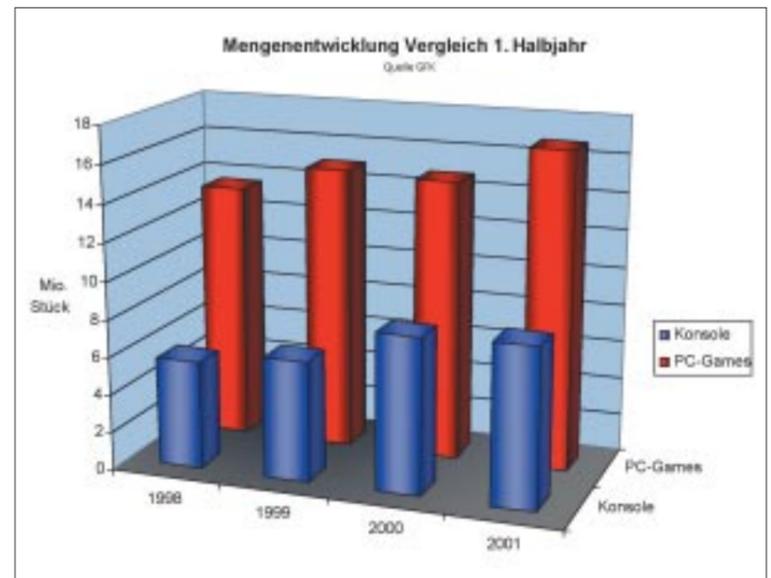
x-box und GameCube

Wie wird Microsoft reagieren? Wird es Bill Gates gelingen, ähnlich wie bei der Einführung der PlayStation 2, die Kunden zum Warten auf die x-box zu bewegen? Was ist mit dem GameCube von



Nintendo, der preislich deutlich unter den beiden Konkurrenten angesiedelt ist, sich aber strategisch mehr ins Kinderzimmer orientiert? Wird der GameCube eventuell der lachende Dritte sein, wenn die beiden Giganten sich bis auf das Messer bekämpfen?

Doch während GameCube und x-box noch auf sich warten lassen und die Redmonter die Menge der am Starttag in Amerika verfügbaren x-box Konsolen bereits stark nach unten korrigieren mußten, hat Sony mit der PlayStation 2 bis



Unschwer zu erkennen ist die positive Verkaufsmengenentwicklung im Bereich Games. Allein im ersten, eigentlich verkaufsschwachen Halbjahr für Spiele konnte gegen den Trend eine Steigerung der Verkaufszahlen erreicht werden.

Es wird spannend – und zwar bereits ab dem 15. November 2001, wenn die x-box in Amerika auf den Markt gebracht wird.



Juni 2001 bereits 15 Mio. Konsolen weltweit verkauft. Jetzt sollen mit kräftigen Marketing-Aktivitäten weitere Felder besetzt werden. Wohin der Weg der PlayStation 2 Konsole geht, kann man zur Zeit nur erahnen. Aber die Ankündigungen von Sony, die PlayStation mit Hilfe des Betriebssystems Linux zu einem „vollwertigen“ Rechner auszubauen, und die Pläne zur Breitbandvernetzung über die Partnerschaft mit AOL zeigen, daß man bei Sony der PlayStation 2 noch Potential beimißt, um der

Konsole	CPU	Arbeitsspeicher	Grafik-Chip	Grafikspeicher	Grafik	Laufwerk	Schnittstellen	Preis
PlayStation 2 (Sony)	Sony Emotion Engine (295 MHz)	32 MB	Sony Grafics Syntesizer	4 MB	1280x1024 Pixel, über 24 Mio. Polygone/S.	4xDVD, 24xCD-ROM	2 Controller, 2x USB, 1xPCMCIA, 1xFirewire	599 DM
Xbox (Microsoft)	Intel Pentium III (733 MHz)	64 MB inkl.Grafik	NVidia X-Chip	-	1920x1024 Pixel, über 100 Mio., Polygone/S., Hardware-Anti-Aliasing, Texturkompress.	DVD	4 Contr., USB	299 \$
Gamecube (Nintendo)	IBM PPC Gekko (405 MHz)	16 MB	ATI Flipper	24 MB	über 3 Mio. Polygone/S., Hardware-Anti-Aliasing, Texturkompress. über 6:1	Mini-DVD	4 Contr., 2x Seriell, 1xParallel	199 \$

neuen Konkurrenz Paroli zu bieten. Der Handel kann von diesem Kampf der Giganten durchaus profitieren. Die Konkurrenten werden mit viel Werbung und PR-Kampagnen dafür sorgen, daß das Marktpotential bei den Spielekonsolen noch besser ausgeschöpft wird. Denn jede Werbemaßnahme, egal



Nintendos GameCube

von welchem Hersteller, rückt das Thema Games noch stärker in das Blickfeld der Verbraucher. Mit einer guten Platzierung für das von der Industrie bereitgestellte Werbematerial läßt sich dieser Effekt ins eigene Geschäft übertragen. Denn wenn über diese Produkte viel geredet wird, könnte der Markt weiter wachsen.

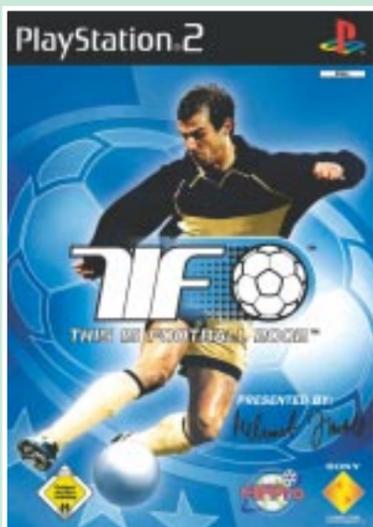
Lanz

GAMES

IHRE AKTUELLEN GAMES-VERKAUFS-HITS!

- This is Football 2002
- Dark Cloud
- XG3: Extreme-G Racing
- Resident Evil, Code: Veronica X
- World Rally Championship
- Paris-Dakar Rally
- AquaNox
- MX2002 feat. Ricky Carmichael
- Commandos2: Men of courage

TIF: This is Football 2002



Für PlayStation 2

This is Football 2002 heißt die neuste Sportsimulation für die PlayStation 2.

Die Spieler verfügen über die gleichen Stärken und Schwächen wie ihre realen Vorbilder und bringen mit individueller Persönlichkeit mehr Leben auf den Rasen. Zur Auswahl stehen verschiedene nationale und internationale Turniere und Ligen, sowohl auf National- als auch auf Vereinskampfmannschaftsebene. Über zwei Multitaps können bis zu acht Spieler, verteilt auf zwei Mannschaften, gegeneinander antreten. Der Spieler wird durch lebensechte Spielatmosphäre direkt ins Stadion hineinversetzt und erlebt die Begeisterung auf den Tribünen hautnah. Die Fans singen und grölen, schwenken Fahnen, zünden Rauchfackeln, werfen Papierrollen oder schlagen die Hände über dem Kopf zusammen. Je nach Austragungsort und Nationalität des Publikums ändern sich auch die Gesänge und Reaktionen. This is Football 2002 mit offizieller FIFA-Pro-Lizenz läßt über 250 Spitzenspieler aus aller Welt ins virtuelle Stadion einlaufen.

USK: ohne Altersbeschränkung
Preis: 119,95 DM



Dark Cloud

Für PlayStation 2

Rollenspiel-Fans erhalten mit Dark Cloud für PlayStation 2 ein 3D-Rollenspiel, das besondere Herausforderungen bereithält. Der Spieler muss ebenso Strategien verfolgen, kämpfen und Rätsel lösen wie neue Siedlungen erschaffen. Lebensechte Grafiken werden ihn beim Gestalten von kompletten Dörfern mit Einwohnern, Häusern, Flüssen, Hügeln und Vulkanen an das Spielgeschehen fesseln. Nahtlose Übergänge zwischen Erkunden, Kämpfen oder Gestalten erlauben dem Rollenspieler, die Geschichte un-



unterbrochen und augenblicklich in Echtzeit zu verfolgen. Mit vielseitigen Charakteren, die frei handeln, öffnet Dark Cloud die Phantasie des Spielers und schickt seine Vorstellungskraft auf Reisen.

Nicht weit entfernt von einem friedlichen Dorffest hält Colonel Flagg heimlich an einem altertümlichen Schrein eine mysteriöse Zeremonie ab. Mit Hilfe eines Priesters und dem Becher des Teufels wird der Dämon heraufbeschworen und ist Colonel Flagg zu Diensten. Sich des Teufels bemächtigend, zerstört Flagg zuerst das Dorf, sperrt die Bewohner in tiefe, unwirkliche Gefängnisse jenseits des Sonnenlichtes und läßt eine Wolke des bösen Geistes über das Land ziehen. Toran, dem der König der spirituellen Welt in einem Traum erscheint, ist auserwählt, die Zerstörung aufzuhalten und das Land zu befreien sowie die alles entscheidende Schlacht mit dem Dämon zu bestehen. Dazu wird ihm die einzigartige Fähigkeit verliehen, Landschaften zu gestalten.

USK: ab 6 Jahre • Preis: 119,95 DM

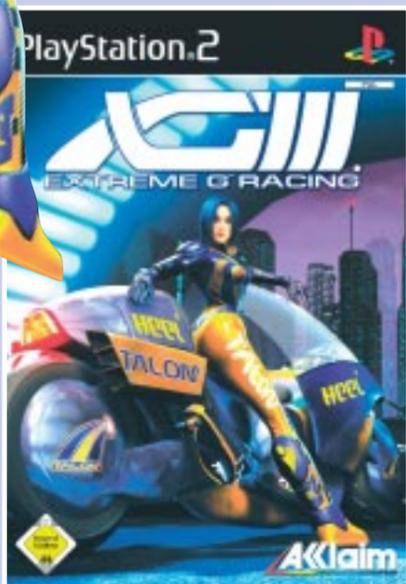
XG3: Extreme-G Racing Tollkühne Piloten in ihren fliegenden Kisten

PlayStation 2 / Acclaim

Heutige Motorradrennen werden in der Zukunft ein Altherrensport für all diejenigen sein, die es auf der Rennstrecke gerne gemütlich und sicher haben. In XG3: Extreme-G Racing von Acclaim Entertainment ist für die Fahrer auf ihren Superbikes bei der Schallmauer noch lange nicht Schluß mit der Beschleunigung, und Windschattenduelle

positiv auf die Performance der Maschinen auswirken, geben die zahlreichen erhältlichen Waffensysteme dem Begriff Positionskampf eine ganz neue Bedeutung.

Das Spiel besticht durch einmalige Grafiken und Spezialeffekte, die die Kapazitäten der PlayStation 2 voll ausreizen. Die detailliert dargestellten Rennstrecken sind in aufwendig gestaltete Landschaften eingebettet und werden mit Geschwindigkeiten durchrast, die



sind nur der Auftakt zur Verwendung verschiedenster Waffensysteme. Die Geschwindigkeitsbegrenzung wird bei diesem ultimativen Extremrennsport durch die physische Struktur der Boliden festgelegt: Wenn das Bike durch die beim Rennen auftretenden Kräfte auseinanderfällt, war der Fahrer zu schnell – oder der Gegner besser bewaffnet...

In bis zu vier verschiedenen Meisterschaften müssen sich die tollkühnen Motorradpiloten der Zukunft alleine oder zu zweit im Split-Screen Modus gegen bis zu elf Konkurrenten behaupten. Wer sich in einem Rennen vorne platziert, erhält Credits, die für Modifikationen am Bike verwendet werden können. Neben einer Vielzahl von Ausrüstungen, die sich

höchste Anforderungen an das Reaktionsvermögen und die Nervenstärke des Spielers stellen. Die Streckenführung reicht von normalen Stadtkursen bis hinauf in die Stratosphäre. Die zahlreichen Steilkurven, Korkenzieher und Loopings der verschiedenen Rennstrecken führen zu Belastungen und Kurvenmanövern, die höchstens Jetpiloten schon einmal erlebt haben. Neben den physischen Anforderungen muss jeder Fahrer auch den taktischen Besonderheiten des Games gewachsen sein. Die Motorräder müssen immer wieder modifiziert werden, um mit den speziellen Anforderungen jedes neuen Kurses und den Waffensystemen der Gegner fertig zu werden. Preis: 109,95 DM

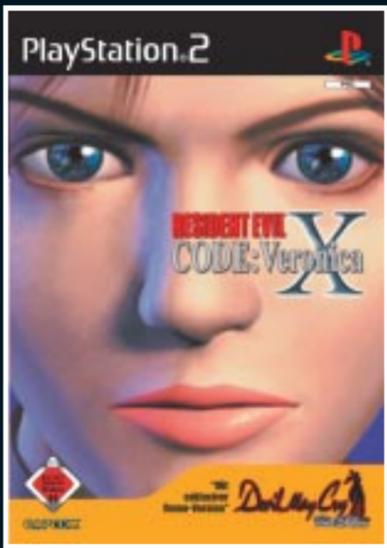
Resident Evil, Code: Veronica X

PlayStation 2 / EA

Erleben Sie das schrecken-erregendste Kapitel der Videospiele-Horror-geschichte jetzt auf PlayStation 2. Nachdem sie nur knapp dem grauenhaften Angriff in Ravoon City entkommen ist, sucht Claire Redfield jetzt nach Hinweisen auf ihren verschollenen Bruder Chris. Zu ihrem Schrecken stellt sie dabei fest, daß die Mächte der Umbrella Corporation nicht auf die abgeschiedene Stadt im mittleren Westen beschränkt sind. Der Horror reicht viel weiter.

Blutgierige Zombies und grausige Ungeheuer verfolgen den Spieler auf Schritt und Tritt. Umwerfende Schauplätze - Echtzeit-3D sorgt für flackernde Lichter und bewegliche Schatten. Der Spieler lernt die Geheimnisse der finsternen Umbrella Corporation anhand unglaublicher, noch nie gesehener Videosequenzen kennen. Das zu erkundende Gebiet ist größer als in allen bisherigen Abenteuern von Resident Evil.

Ein Wahnsinnshorror, aber nichts für Kid's - für alle anderen ein Muß.

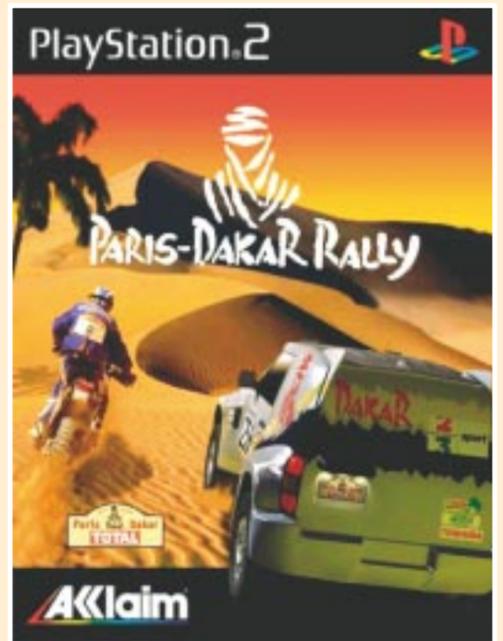


Paris-Dakar Rally Die Wüste lebt

Acclaim, PC und PlayStation 2

Glühende Sonne, unberechenbare Geröll- und Sandpisten, wilde Nomadenstämme, dazu Einsamkeit und 17 Tage und Nächte lang halsbrecherische Fahrten am Limit von Mensch und Technik: Wer bei der „Dakar“ Erfolg haben will, braucht neben dem nötigen Kleingeld für die Fahrzeuge vor allem Mut und Ausdauer. Dakar Rally ist eine echte Herausforderung auf PC und PlayStation 2. Bei Dakar Rally läßt sich die Strecke mit 24 verschiedenen Fahrzeugen aus den Kategorien Motorrad, Auto, Buggy oder QuadBike bewältigen. Sie alle wurden nach den original Herstellerspezifikationen programmiert und verfügen über realistische Fahrzeugeigenschaften. Für bestmögliche Rennabstimmung können zusätzliche Details wie der Reifendruck oder die Radaufhängung eingestellt werden. Damit die Wüstenpiloten auch gut aussehen, kann im Setup das passende Design von Rennoverall und Fahrzeuglackierung für den virtuellen Rennstall zusammengestellt werden.

Zwölf verschiedene Etappen müssen nacheinander gemeistert werden, bevor das Endergebnis feststeht. Dabei führen stets mehrere Strecken vom Start- zum Zielpunkt. Auf unterschiedlichem Terrain wie Sand,



Fels, Schlamm oder Dschungel muß nicht nur das Rennen gegen die Zeit gewonnen, sondern auch noch richtig auf zufällig eintretende Ereignisse reagiert werden. Andere Fahrzeuge auf der Strecke, weggeschwemmte Brücken,



Wadis, Erdbeben, umgestürzte Bäume und Schlaglöcher sind hierbei nur einige wenige der Herausforderungen, denen sich der virtuelle Wüstenrennfahrer stellen muß.

Dakar Rally ist eine realitätsnahe, mit Liebe zum Detail umgesetzte Rennsimulation mit vielen Arcade-Elementen. Die Spieler müssen nicht nur Gas geben und ihr Fahrzeug möglichst zielsicher durch die Etappen steuern, sondern auch in kritischen Momenten die richtigen Entscheidungen treffen.

Preis: 119,95 DM PlayStation 2

Preis: 79,95 DM PC-Version

World Rally Championship

Die komplette Offroad-Serie der FIA auf PlayStation 2



Testen Sie die Stoßdämpfer

World Rally Championship ist ein authentisches Motorsport-Vergnügen für echte Fans der holprigen, sandigen oder matschigen Streckenführung. Als von der FIA exklusiv für PlayStation 2



lizenziertes Produkt bietet WRC alles, was diese Motorsportklasse ausmacht: 14 authentische Rallye-Strecken, 4-Rad-Fahrzeuge der Hersteller Mitsubishi, Peugeot, Ford, Subaru, Skoda, Citroen und Hyundai mit der Fahrdynamik der realen Off-Road-Boliden. Komplette Fahrermannschaften kämpfen um Platz und Sieg, wie in der richtigen Meisterschaft. Das Entwickler-Team nutzt den Spielraum der Lizenz, um mit viel Liebe

zum Detail ein fesselndes Spielereignis zu schaffen. Die eingesetzte 3D-Technologie bietet dem Spieler ein neues Fahrerlebnis mit über 150 veränderbaren Parametern, die er zu Beginn einer jeden Rallye festlegen kann.

Die 14 WRC-Offroad-Strecken wurden mit Hilfe von Satelliten-Bildern und tausenden Fotos wirklichkeitsnah abgebildet. Die Strecken der Kenia-Safari sind auch auf dem Bildschirm so staubig, daß man glaubt, einen Atemschutz zu brauchen. Die schneebedeckten Wälder in Finnland rauschen mit ungekanntem Detailreichtum am Fahrzeug vorbei. Die Beschaffenheit des Geländes überträgt sich sofort auf die Reaktion des Wagens und stellt den Fahrer vor neue Herausforderungen. Die virtuellen Rallye-Fahrzeuge kommen nach einer rasanten Fahrt mit ebenso vielen Beulen, Kratzern, Schlammspritzern und Staubschichten ins Ziel wie ihre Kollegen aus Metall.

AquaNox Fishtank interactive/Für PC

Wir schreiben das Jahr 2666. Die Menschheit hat die Oberfläche des Planeten Erde unbewohnbar gemacht, die überlebende Zivilisation flüchtete in die Tiefen der Ozeane. Machtkämpfe wüten in gigantischen, schillernden Tiefseestädten, während Abenteurer und durchgeknallte Söldner eine fantastische und detaillierte Unterwasserwelt erkunden. Fünf Jahre nach dem gewaltigen Kampf der Menschen gegen die rätselhafte, bio-robotische Spezies der „Bionten“, steht die Welt Aqua vor ihrer bislang größten Bewährungsprobe. Der Spieler übernimmt die Rolle von Emerald „Dead-Eye“ Flint, ein harter Söldner aus der anarchistischen „Tornado-Zone“, der in den Tiefen der Ozeane zwischen die Fronten kriegsführender Machtblöcke gerät.



Während Flint mit seinen vier Flügel-piloten dem Geheimnis einer extrem gefährlichen Piratenbande, den Crawlern, auf der Spur ist, geschehen mysteriöse Dinge. In Neopolis, der Hauptstadt der Atlantischen Föderation, herrscht ein latenter Bürgerkrieg. Die Militärs stehen auf Seiten einiger Putschisten und errichten vor Atacama City die Forschungsstation

Brainfire. Das militärische Experiment schlägt fehl und löst eine Kaskade folgenschwerer Ereignisse aus. Seebeben erschüttern die ganze Welt, riesige, gottgleiche Ungeheuer kriechen aus ihren Jahrtausende alten Gefängnissen und wollen Rache an der Menschheit nehmen. Die Crawler machen gemeinsame Sache mit den abtrünnigen Militärs, und Flint verliert durch seine eigene Schuld den besten Freund. Nach und nach packt der Strudel aus Angst, Gewalt und Chaos die Helden und zieht sie hinein - mitten in das pulsierende Herz des Bösen. Es beginnt ein atemberaubender Kampf gegen grauenerregende, gottähnliche Ungeheuer, amoklaufende Putschisten und überwältigende Naturgewalten, welche nur die Tiefsee zu bieten hat.

Mindestanforderungen: Windows 95, Windows 98, Windows ME, Windows 2000, Microsoft DirectX 8.0, Grafik 16 MB AGP2X Grafikkarte, Intel PIII oder AMD Athlon/Duron > 400MHz, Arbeitsspeicher 128 MB, HDD 500 MB, Joystick, Maus. **High-End:** Windows 95, Windows 98, Windows ME, Windows 2000, Microsoft DirectX 8.0, Grafik 64 MB AGP4X DirectX 8.0 Hardware mit VertexShaders V1.1 und PixelShaders V1.0, Intel PIII oder AMD Athlon/Duron > 700MHz oder Intel P4 > 1000MHz, Arbeitsspeicher 256 MB, HDD 800 MB, ForceFeedback Joystick, Maus.

MX2002 feat. Ricky Carmichael

Die Nummer 1 des Motocross

Für PlayStation 2

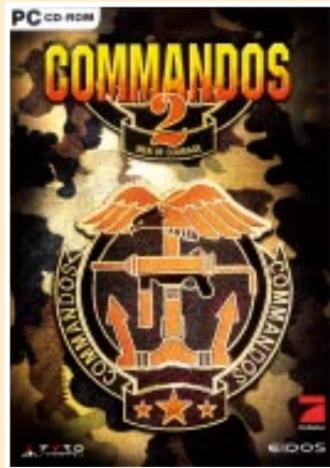
Championship Motocross ist seither die Referenz für realistische Motocross-Rennspiele, doch nun kann der Spieler noch tiefer in die Welt des Motocross eintauchen. Atemberaubende Grafik, Ehrfurcht gebietender Speed, eine perfekte Mischung aus realistischem Motocross und faszinierendem Freestyle-Fun sowie 28 Profi-Fahrer – u.a. der neue Superstar Ricky Carmichael – machen MX2002 feat. Ricky Carmichael zu der umfassendsten Motocross-Erfahrung, die eine Video-Simulation heutzutage bieten kann.



MX2002 besticht aber nicht nur durch seine gigantische Optik, sondern auch durch die reichhaltige Auswahl an 25 Motocross-, Supercross-, Amateur- und Freestyle-Strecken. Insgesamt 28 Original-Fahrer aus den 125 ccm-, 250 ccm- und Freestyle-Klassen treffen bei MX2002 aufeinander. Das Spiel bietet eine absolut realistische Fahrphysik der Bikes und eine hierauf abgestimmte Steuerung mit dem Control-Pad bei mehr als 16 vollständig per Setup modifizierbaren Motor-Bikes.

MX2002 ist die realistischste, authentischste und spannendste Motocross-Action, die es für die PlayStation 2 von Sony jemals gegeben hat.

MX2002 ist die realistischste, authentischste und spannendste Motocross-Action, die es für die PlayStation 2 von Sony jemals gegeben hat.



Commandos 2

Men of Courage Eidos interactive

Für PC und PlayStation 2

Commandos 2 Men of Courage ist die Fortsetzung des erfolgreichen und mehrfach ausgezeichneten Echtzeit-Taktik-Spiels Commandos. Seit seinem Erscheinen im Sommer 1998 konnte sich dieses Spiel inklusive des Add Ons Commandos: Im Auftrag der Ehre weltweit über 1 Mio. mal verkaufen. Allein im deutschsprachigen Raum begeisterte der erste Teil über 400.000 PC-Spieler.

Neben den sechs bekannten Charakteren gibt es drei Neuzugänge in Commandos 2. Dazu gehören die attraktive und verführerische „Natascha“, der Dieb „Lupin“ und der dem Team zugelaufene Hund „Whiskey“. Die neun Charaktere gilt es, wie bei dem Vorgänger, in der richtigen Situation und zum richtigen Zeitpunkt einzusetzen! Dabei unterstützen die Figuren mit ihren individuellen Fähigkeiten den Spieler, die packenden Missionen zu meistern. Nur das richtige Timing, kühle Überlegung und taktisches Fingerspitzengefühl können zum Erfolg der Mission führen. Das Spiel ist eine Herausforderung und ein Muß für jeden Strategie-Fan.



Commandos 2 wartet aber nicht nur mit vielen neuen Features auf, sondern verwendet darüber hinaus eine vollkommen neue, eigens für dieses Spiel entwickelte 3D-Grafik-Engine. Die neue Engine ermöglicht es, die verschiedenen Landschaften – in Asien, Nordamerika, Europa und der Arktis – in hervorragender grafischer Qualität darzustellen. Das Commandos-Team kann ab sofort Gebäude betreten und in ihnen agieren. Dabei lassen sich die Innenräume stufenlos drehen und bieten dem Spieler den perfekten Überblick über das Geschehen. Spielprinzip und die Möglichkeit, das Game auf nahezu jedem PC spielen zu können, wird nicht nur den passionierten Gamern den Atem rauben. Erstmals werden sich auch Konsolen-Spieler auf einen Commandos-Titel freuen dürfen – Commandos 2 erscheint auf PlayStation 2. Welche Wünsche bleiben da noch offen?

Vor allem die niedrigen Systemvoraussetzungen für die PC-Version werden das grafisch anspruchsvolle Spiel Commandos 2 einem breiteren Publikum zugänglich machen. Waren bisher für die Top-Games PCs der Spitzenklasse erforderlich, so läßt sich Commandos 2 bereits ab einem Pentium II 233 MHz spielen. Lanz

POS Neuheiten

Neue Gamecontroller von Speed Link



Das trendy Force Vibration-Gamepad, der Bullfrog GamePad SL-6540, mit Dual Force Vibration ausgestattet, läßt das Spielen von Racing Games, Flightsimulations und Action Games zu einem fühlbaren Erlebnis



werden. Zwei analoge Mini-Sticks machen die Spielsteuerung kinderleicht. Bei Rennsimulationen lassen sich beispielsweise Gas- und Bremsfunktion auf einen Stick legen, die Steuerung erfolgt über den zweiten Stick. Für weitere Funktionen stehen insgesamt zehn Tasten zur Verfügung. Dauerfeuer hilft in brenzligen Notsituationen. Der Standard Flightstick Wasp Joystick SL-6610 bietet ei-



nen ergonomisch geformten Stick, der sehr gut in der Hand liegt. Die vier Tasten am Stick sind gut erreichbar plaziert. Die breite Tastenoberfläche bietet genügend Abstand



zwischen den Tasten und sorgt für eine klare Übersichtlichkeit. Der Coolie Hat steht für die Rundumsichtkontrolle. Der Schub wird

über ein Rad an der Basis kontrolliert. Autofeuer schafft in vielen Spielsituationen ein wirkliches Plus an Sicherheit. Über vier Saugnäpfe wird der Wasp Joystick fest auf der Tischplatte fixiert.

Der Force Vibration Joystick Rocketeer SL-6629 vibriert in der Hand und signalisiert umgehend die Spielgeschehnisse. Der Schub kann präzise über ein Rad an der Basis des Rocketeers kontrolliert werden. Mit Drehung des Sticks bietet sich eine hervorragende weitere Kontrollmöglichkeit, die beispielsweise zur Raumumsicht genutzt werden kann. Der Coolie Hat ist an der Spitze des Sticks angebracht und kann neben Raumumsicht auch für die Kontrolle diverser Arsenale sorgen. Der Anschluß an den PC erfolgt über den USB.

Ein einziges Lenkrad für PC und PlayStation ist das Blue Lightning Racing Wheel SL-6680. Es kann ohne Probleme sowohl an den PC als auch an die PlayStation angeschlossen werden. Ein Schalter ermöglicht es, ganz einfach von PC- in den PlayStation-Modus zu wechseln. Im Einsatz am PC bietet das Lenkrad insgesamt zwölf



Tasten. Im PlayStation-Modus stehen Dual Vibration und acht Funktionstasten zur Verfügung. An den PC wird das Blue Lightning Racing Wheel über den Gameport angeschlossen.

22-Zoll CRT-Monitor von iiyama



Mit dem HA202DT präsentiert iiyama einen 22-Zoll Monitor mit planer Bildröhre. Das Gerät eignet sich insbesondere für

DTP-Profis und Bildbearbeiter, da sich die Gamma-Werte per Hardware justieren lassen. Bei der Gamma-Korrektur wird die Helligkeitswahrnehmung der einzelnen Farben aufeinander abgestimmt, indem der Kontrastverlauf der Farben zueinander geändert wird, während der Maximalkontrast (Schwarz- und Weißpunkte) hingegen unberührt bleiben. Die Gamma-Korrektur war bislang nur per Software üblich und wird auch von der Umgebungshelligkeit und der individuellen Farbwahrnehmung des Betrachters beeinflusst. Der 22-Zöller hat eine Horizontalfrequenz von 140 KHz und läßt bei einer Auflösung von 2.048 x 1.536 Bildpunkten eine Bildwiederholffrequenz von 87 Hz zu. Eine Videobandbreite von 390 MHz sorgt für eine gute Tiefenschärfe. Der Monitor ist außerdem mit USB-Hub und Lautsprecher ausgestattet. Auch die Einstellung auf den sRGB-Farbraum (standardisierter Rot-, Grün-, Blau-Farbraum) ist beim HA202DT möglich. Dadurch werden sRGB erzeugte Bilder farbgenau auf dem Monitor wiedergegeben. Der Vision Master Pro 512 HA202DT ist seit Oktober für den Fachhandel lieferbar. UVP: 1.099 Euro. Lanz

Das überzeugt jeden. Auch Ihre Kunden.

Mit PREMIERE WORLD geben Sie Ihren Kunden, was sie wollen: über 800 Film-Highlights jeden Monat, die großen Sport-Events live und vieles mehr. Alles ohne Werbeunterbrechungen. Da kann Ihr Umsatz nur steigen. Und damit das so weitergeht, unterstützen wir Sie mit allen Mitteln. Mehr Infos gibt's unter www.premiereworld.de

PREMIERE
WORLD

NOVEMBER

- ab 01.11. Golf: European Tour, Italian Open
- 03./04.11. 12. Spieltag Bundesliga
- 04.11. Tennis: Finale der ATP Masters Series, Paris
- 04.11. DEL: Berlin Capitals – Eisbären Berlin
- ab 08.11. Golf: European Tour, Volvo Masters
- 16.11. DEL: München Barons – Kölner Haie
- 17./18.11. 13. Spieltag Bundesliga
- 18.11. Tennis: Finale der ATP Masters Series, Sydney
- 24./25.11. 14. Spieltag Bundesliga
- 30.11. DEL: München Barons – Nürnberg Ice Tigers

Außerdem die Top-Spiele der NHL, NBA und NFL sowie internationaler Fußball

Film-Highlights:

Three Kings – Es ist schön König zu sein
Pokémon: Der Film
The Story of us – An deiner Seite

DEZEMBER

- 01./02.12. 15. Spieltag Bundesliga
- 02.12. DEL: Kölner Haie – Adler Mannheim
- 04./05.12. UEFA Champions League: 2. Spieltag
Zwischenrunde
- 07.12. DEL: Düsseldorfer EG – Krefeld Pinguine
- 08./09.12. 16. Spieltag Bundesliga
- 15./16.12. 17. Spieltag Bundesliga
- 19.12. 18. Spieltag Bundesliga
- 28.12. DEL: Schwenninger Wild Wings – Düsseldorfer EG

Außerdem die Top-Spiele der NHL, NBA und NFL sowie internationaler Fußball

Film-Highlights:

Der Sturm
Being John Malkovich
An jedem verdammten Sonntag
28 Tage

Nokia Game geht ins dritte Jahr

Eine halbe Million Menschen in 18 europäischen Ländern haben im vergangenen Jahr beim Nokia Game mitgespielt. Einen Monat lang suchten die Spieler nach Spuren in den unterschiedlichsten Medien. Spieler-Communities wurden gegründet und mehr als 30 unabhängige Internetseiten entstanden. Auf diese Weise wurden das markenprägende Leitmotiv „Nokia – Connecting People“ umgesetzt und die Marke Nokia gestärkt. Nach diesen Erfolgen wundert es nicht, daß Nokia auch im dritten Jahr wieder zur Teilnahme am Nokia Game aufruft.

Der Startschuß zum diesjährigen interaktiven, multimedialen Spielabenteuer fällt am 4. November. In dem Spiel, das bis zum 23. November zeitgleich in 28 Ländern Europas und des Nahen Ostens durchgeführt wird, übernimmt jeder Teilnehmer die Rolle des Hauptdarstellers in einem fiktiven Abenteuer, in dem er ein Geheimnis aufklären muß.

Um den mysteriösen Geschehnissen auf die Spur zu kommen, müssen in verschiedenen Spielsituationen unterschiedliche Aufgaben gelöst werden. Es gilt, während des 20 Tage dauernden Spiels nach versteckten Hinweisen zu suchen.

Nokia wird diese Hinweise per SMS, Internet, E-Mail oder Sprachmitteilung streuen, aber auch in Zeitungen, Hörfunk und Fernsehen verbreiten. Jeder Spieler, der das Rätsel lösen kann, nimmt am großen Finale teil.

Das diesjährige Spiel unterscheidet sich in verschiedenen Punkten von der Auflage des vergangenen



Interessenten können im Internet zahlreiche Informationen zum Nokia Game abrufen – und zwar nicht nur zum Spiel selbst, sondern auch zu den Hintergründen und den Partnern, die Nokia bei der Durchführung unterstützen.

Jahres. So können die Spieler länger als bisher mitspielen und Punkte sammeln, bevor sie aus dem Spiel ausscheiden. Punkte werden zum Beispiel gutgeschrieben, wenn ein Spieler bestimmte Internetseiten besucht, an Online-Spielen teilnimmt, Informationen findet und Fragen beantwortet.

Die Spieler, die am besten abschneiden, qualifizieren sich für das große Finale des Spiels. Für die Dauer des Spiels kann jeder Teilnehmer auf einer eigenen, persönlichen Internetseite seinen aktuellen Punktestand einsehen. Den 50 besten Spielern in Deutschland winkt am Ende des Spiels als Preis ein spezielles neues Nokia Mobiltelefon.

„Für das Nokia Game 2001 rechnen wir mit noch mehr Spielern in mehr Ländern als in den beiden vorangegangenen Jahren, die sich darauf freuen können, drei Wochen von einer spannenden Handlung und kniffligen Aufgaben in Atem gehalten zu werden“, meinte Pekka Rantala, Vice Presi-

dent, Marketing Services, Nokia Mobile Phones. „Während des Spiels können Teilnehmer die Nokia Game Internetseite zum Chat-



Bild oben: In 28 europäischen Ländern und Staaten des Nahen Ostens wird das diesjährige Nokia Game zeitgleich durchgeführt. Bild unten: Während des Spiels kann jeder Teilnehmer auf einer eigenen, persönlichen Internetseite seinen aktuellen Punktestand einsehen.



ten mit Mitspielern nutzen. Das Nokia Game setzt unser Motto ‚Nokia – Connecting People‘ in idealer Weise um.“ Gleichzeitig zeige das Nokia Game eine neue Art der Unterhaltung, die vor allem mit Blick auf zukünftige Mobilfunkgenerationen neue Möglichkeiten demonstriere. Außerdem spiegeln sich in dem Spiel die wachsende Bedeutung von Unterhaltung in mobilen Diensten wider, hieß es. Nicht zuletzt sollen mit der werbewirksamen Aktion das Image der Marke Nokia und

die Bekanntheit des Club Nokia gesteigert werden. Denn auch der Club Nokia und seine digitalen Dienste sind in das Nokia Game 2001 integriert. Für Mitglieder des Club Nokia werden Logos, Klingeltöne und Bildmitteilungen nach Motiven aus dem Nokia Game bereitgestellt.

Club Nokia ist sowohl eine Online-Community als auch ein Kundenprogramm mit exklusiven Diensten für Besitzer von Nokia Handys. Die Internet- und WAP-Dienste des Clubs können nach der Registrierung eines Nokia Mobiltelefons in Anspruch genommen werden.

Die Teilnahme am Nokia Game ist kostenlos. Zu den Voraussetzun-

gen gehören ein Internetzugang, eine E-Mail-Adresse und ein Mobiltelefon mit SMS-Funktion. Eine Altersbeschränkung für die Teilnahme gibt es nicht, Minderjährige benötigen für die Teilnahme jedoch die Einwilligung der Erziehungsberechtigten.

Interessenten können sich noch bis zum 3. November unter www.NokiaGame.de für das Nokia Game anmelden. Unter dieser Adresse kann auch der Spielverlauf verfolgt werden. Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite des Club Nokia. hepä

Pos Aktuell

Nokia liefert GSM-Erweiterung nach Saudi Arabien

Saudi Telecom hat Nokia als einen der Hauptlieferanten für die Erweiterung ihres GSM-Netzwerks gewählt. Die Vereinbarung umfaßt ein Volumen von 200 Mio. US-Dollar. Saudi Telecom ist der einzige mobile Netzbetreiber des Landes und ein neuer Kunde für Nokia. Die beiden Unternehmen haben einen Vertrag unterzeichnet, dem gemäß Nokia seine Systeme für GSM 900 und GSM 1800 Basisstationen liefert. Zusätzlich stellt Nokia ein Dienstportfolio bereit, das auch die Planung und Implementierung beinhaltet. Nokia wird seine Nokia Ultrasite Basisstations-Lösung bereitstellen, die schon für den Betrieb für Netze der dritten Mobilfunkgeneration vorbereitet ist. Diese Lösung gestattet es, auf die stetig zunehmende Nachfrage nach Sprach- und Datendiensten in den heutigen Mobilfunknetzen zu reagieren. Die Nokia Ultrasite unterstützt GSM-, Edge-(Enhanced Data Rate for GSM Evolution) und WCDMA-Technologien. Die Netzerweiterung bezieht sich auf den Ausbau der Netze in den Städten Mekka und Medina: Beide sind als Pilgerzentren Orte mit hohem Kommunikationsaufkommen.

Ericsson liefert Technik für GSM- und Edge an Voicestream

Ericsson hat ein Abkommen mit dem US-amerikanischen Mobilfunknetzbetreiber Voicestream abgeschlossen. Es umfaßt im ersten Schritt einen Wert von 150 Mio. US-Dollar, kann aber in dem vereinbarten Zeitraum von drei Jahren auf 300 Mio. US-Dollar aufgestockt werden. Mit Ericsson-Mobilfunktechnik soll das GSM-Mobilfunknetz von Voicestream ausgebaut werden. Außerdem soll das Netz durch Edge schneller und leistungsfähiger werden. Edge ermöglicht wesentlich höhere und effizientere Datenübertragungsgeschwindigkeiten als GSM. Ericsson wird sofort mit der Installation von GSM-Netztechnik beginnen. Sowohl Kernnetz als auch Funkzugangstechnik, insbesondere Basisstationen, werden in New Orleans und Virginia aufgebaut. Voicestream erweitert damit sein Netz in Florida. Außerdem wird das Voicestream-Netz mit neuen Services ausgestattet, die unter anderem mobile Virtual Private Networks (VPN), ortsbezogene Dienste und mobile Spiele anbieten.

Spiel setzt Nokias Markenmotto um

POS Aktuell

Aiwa mit neuen Strategien

Im Rahmen seines Deutschlandaufenthaltes sprach Masayoshi Morimoto, President Chief & Operation Officer, Aiwa Co., Ltd., Japan, vor der Fachpresse über die neuen Strategien, die Aiwa wieder zu einem profitablen Unternehmen führen sollen. Unter dem Motto „Wir verändern uns“ seien bereits zahlreiche Umstrukturierungsprozesse in der gesamten Unternehmensgruppe durchgeführt worden. In naher Zukunft erfolgt auch eine Veränderung in der Produktstrategie. Künftig werden Produkte mit ansprechendem Design und innovativer Technologie im Vordergrund stehen, die den Wünschen der Verbraucher gerecht werden. „Das Schlüsselwort für Aiwas Zukunftsstrategie in Sachen Produkte lau-



Masayoshi Morimoto, President Chief & Operation Officer, Aiwa Co., Ltd., Japan

tet personalisierte AV/IT Plattform“, so Masayoshi Morimoto. Die neuen Verkaufsstrategien werden sich darum drehen, den Kunden die neuen Produkte zu vernünftigen Preisen zu präsentieren. Darüber hinaus möchte Aiwa weiterhin ein Unternehmen sein, das stolz darauf ist, einzigartige Ideen mit neuen Technologien zu verbinden, um somit Produkte in den Markt zu bringen, die Menschen auf der ganzen Welt kaufen und mit Freude anwenden möchten“, so Morimoto. Dabei setzt das Unternehmen auch hohes Vertrauen in seine Mitarbeiter und Partner, die mit großer Motivation und Erfahrung einen entsprechend hohen Beitrag zum Erfolg des Unternehmens leisten.

MHP – wichtiges Thema bei Grundig

Grundig nimmt durch die strategisch weitreichende Entscheidung der Kirch Gruppe, digitales Fernsehen ab sofort von der Einführung der neuen MHP-Technologie abhängig zu machen, nach eigenen Aussagen eine Spitzenposition ein. In einer Vereinbarung zwischen ARD, ZDF, RTL, der Direktorenkonferenz der Landesmedienanstalten und der Kirch Gruppe beschlossen die Vertragspartner, alle neuen interaktiven Mehrwertfunktionen auf Basis des Multimedia Home Platform-Standards zu entwickeln. Die Kirch

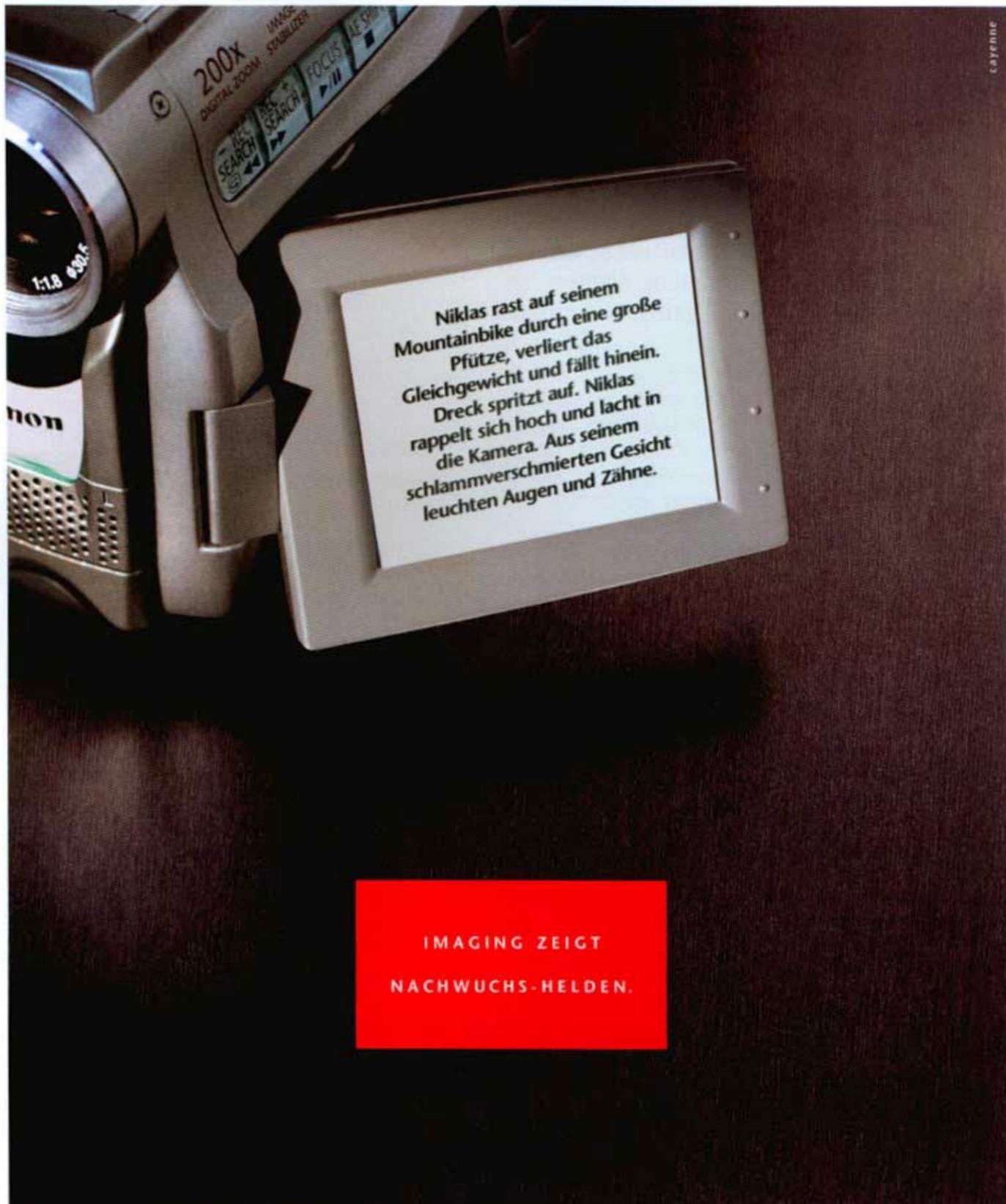
Holding hat bekanntgegeben, daß auch Premiere zukünftig alle zusätzlichen Services über MHP anbieten wird. Damit wird die bisherige d-Box-Technologie abgelöst. So wird es Grundig ermöglicht, mit MHP premiere-taugliche Empfangsgeräte (Set-Top-Boxen und Fernseh-Einbaumodule) zu vermarkten. Die ersten auf MHP basierenden Dienste soll es ab Mitte 2002 geben. Die Festlegung auf diesen Standard für Multimedia-Angebote bedeutet den Durchbruch in das digitale Zeitalter. Grundig hat die technische Zukunft des digitalen Fernsehens und die Vorteile des europaweiten Multimedia Home Platform Standards bereits frühzeitig erkannt und die

Entwicklungsarbeiten aktiv vorangetrieben. Neben anderen Herstellern ist das Unternehmen am Umbruch der Medienwelt führend beteiligt. Dies hat Grundig auch auf der IFA demonstriert.

Kooperation zwischen Matsushita und Thomson Multimedia

In einem ersten Schritt zu einer langfristigen Zusammenarbeit haben Kunio Nakamura, Präsident von Matsushita Electric, und Thierry Breton, Chairman und CEO von Thomson Multimedia, in Tokio ein Koopera-

tionsabkommen zwischen den beiden Unternehmen unterzeichnet, das sich auf den Bereich der Color-TV-Bildröhren in Europa bezieht. Durch den verlängerbaren Dreijahresvertrag erhält Thomson Multimedia die Möglichkeit, den OEM-Verkauf von Röhren, Gläsern und anderen Röhrenkomponenten auszubauen. Matsushita will durch den Vertrag die Wettbewerbsfähigkeit im Geschäftsbereich der Color-TV-Bildröhren in Europa und Nordamerika verbessern. Daß Joint-ventures in diesem Bereich erfolgreich verlaufen können, ist auch an dem OEM-Abkommen von LG Electronics und Philips erkennbar.



IMAGING ZEIGT
NACHWUCHS-HELDEN.



MV400 DM 1.799,-* MV400i DM 1.999,-*

Was ist Imaging? Der Begriff „Imaging“ umfasst alles, was schon heute und in Zukunft mit analoger oder digitaler Foto- und Videotechnik zu Hause, am Arbeitsplatz und unterwegs möglich ist. Imaging bedeutet auch, mit dem digitalen Camcorder MV400 spektakuläre Actionszenen zu drehen. Mit dem optischen 10fach-Zoom verpassen Sie dabei kein einziges Detail – und können trotzdem den nötigen Sicherheitsabstand halten. Mehr Informationen über Imaging und den neuen MV400 erhalten Sie im Fachhandel oder unter www.canon.de.

*Unverbindliche Preisempfehlung der Canon Euro-Photo GmbH, mit Original-Canon-Garantiekarte, Irrtümer und Änderungen vorbehalten.



Imaging across networks

E-Plus Kunden erhalten Treuebonus

Treue zu E-Plus macht sich derzeit bezahlt: Free & Easy Kunden können bis zum 15. November mit dem E-Plus Cash Bonus länger telefonieren. Für die Wiederaufladung der Cash Card 50 erhält jeder Free & Easy Kunde eine Prämie in Höhe von fünf Mark gutgeschrieben. So zahlt er 50 Mark, telefoniert aber für 55 Mark. Und so funktioniert es: Der Kunde lädt seine Free & Easy Karte über die Rufnummer 1155 mit der Cash Card 50 auf und initiiert damit automatisch den Cash Bonus. Nach spätestens 24 Stunden erhält er eine SMS, die ihn über die Vergabe der Guthabschrift in Höhe von fünf Mark informiert. Nach erfolgter Aufladung wird das Guthabenzzeitfenster der Free & Easy Karte automatisch neu berechnet und entsprechend verlängert. Das Guthaben von fünf Mark ist bis zu fünf Wochen im Anschluß an das Cash Card 50-Guthabenzzeitfenster von zwölf Monaten gültig.

Roadshow von E-Plus und Siemens

Im September veranstalteten der Düsseldorfer Mobilfunkanbieter und Siemens Mobile gemeinsam die „E-Plus National Business Roadshow“. Unter dem Motto „Leinen los“ machte die Roadshow in Mainz, Köln, Hamburg, Berlin und München Station. Die Veranstaltungen boten bestehenden und potentiellen Businesskunden einen detaillierten Einblick in die mobile Datenkommunikation von heute und morgen. Die Business Roadshow zeigte, was in Gegenwart und Zukunft auf der mobilen „Datenautobahn“ möglich sein wird. Interaktive Produktshows informierten den Business-Kunden über praxiserprobte Lösungen und aktuelle Trends bei HSCSD (High Speed Circuit Switched Data), GPRS (General Packet Radio Service) oder UMTS (Universal Mobile Telecommunications System). Darüber hinaus präsentierten E-Plus Partner Anwendungen in der mobilen Datenkommunikation und zeigten Möglichkeiten auf, mobile Kommunikation individuell und bedarfsgerecht zu gestalten. Damit wurde E-Plus seinem Anspruch gerecht, jedem Business-Kunden ein maßgeschneidertes Angebot zu präsentieren. Auf der Roadshow konnten sich die Besucher von solchen, Nutzen und Erfolg bringenden Anwendungen überzeugen und diese direkt testen.

T-D1 EasyGate macht sprachgesteuertes Telefonieren möglich

T-Mobil hat das Mobiltelefonieren mit T-D1 mit neuen Leistungsmerkmalen des Sprachportals EasyGate noch einfacher gemacht: Ab sofort können Vertragskunden den gewünschten Gesprächspartner durch Kurzwahl der 2500 und Sprechen des Namens erreichen. Auch eine Vermittlung zu den verschiedensten T-D1 Diensten wie beispielsweise ServiceCenter oder Fleurop ist möglich. Um EasyGate in vollem Umfang nutzen zu können, muß der Kunde zuerst sein persönliches Adreßbuch einrichten. Dabei hat er die Möglichkeit, bis zu 150 Namen mit jeweils vier Rufnummern zu speichern. Die Einrichtung des Adreßbuchs kann über die Kurzwahl 2500 oder über die Internetadresse www.t-mobile.de/easygate erfolgen.

Mobilcom schließt Marketing-Kooperation mit gatrixx-finanztreff

Der E-Commerce-Bereich der MobilCom AG bietet in Kooperation mit dem Berliner Finanzinformationsanbieter gatrixx AG einen neuen Shoppingplatz für den Mobilfunkbereich an. Auf der Internetseite www.gatrixx-finanztreff.de findet sich unter dem Menüpunkt „Shopping“ der neu geschaffene Bereich „Mobilfunk“. gatrixx-finanztreff.de Nutzer können hier exklusiv sowohl Vertrags- als auch Prepaid-Handys zu günstigen MobilCom-Konditionen beziehen.

Jamba! stellt Automaten für Klingeltöne und Prepaid-Karten auf

„Liebling, ich geh' mal eben zum Automaten, Klingeltöne holen“ könnte schon bald zum geflügelten Wort werden. Das Handy-Portal Jamba! bietet jetzt erstmals seine Anrufmelodien und Logos für Handys von Nokia, Siemens, Motorola, Alcatel und Sagem am Automaten an. Insgesamt stehen über 5.000 Melodien zur Verfügung. Zielgruppe sind in erster Linie junge Leute, die mobil sind und sich gerne spontan entscheiden. An rund 60 Geräten im Bundesgebiet können Handybesitzer bald die „Jamba! Box“ gegen zehn DM in bar ziehen. Die scheckkartengroße Box enthält einen Freischaltcode für zehn Klingeltöne oder Display-motive. Den Code sendet man per SMS an eine in der Box genannte Telefonnummer und schaltet damit sein Guthaben frei. Anschließend sucht man sich im mitgelieferten Booklet die gewünschte Anrufmelodie oder sein Lieblings-

T-Online präsentiert neue Suchmaschine mit vielen attraktiven Funktionen

T-Online präsentiert ab November unter www.t-online.de eine neue Suchmaschine mit vielen attraktiven Funktionen. Das Angebot ermöglicht Besuchern des T-Online Portals eine komfortable, umfangreiche und qualitativ hochwertige Suche. Zudem eröffnet die neue Suchmaschine für T-Online zusätzliches E-Commerce-Potential. Die Suchergebnisse werden von Fast Search & Transfer ASA (Fast) geliefert, einem weltweit führenden Betreiber von Suchmaschinen. Die Fast-Technologie wird bereits seit Oktober 2000 erfolgreich von der spanischen Tochtergesellschaft Ya.com eingesetzt. Eine gruppenweite Lösung für alle T-Online Engagements ist in Vorbereitung. T-Online bietet den Usern mit der neuen Suchmaschine modernste Technologie, durch die sich die Suchergebnisse erheblich verbessern lassen. Der Nutzer verläßt bei der Suche zukünftig nicht mehr das Angebot von T-Online, sondern bewegt sich durchweg in einer homogenen Online-Umgebung. T-Online vergrößert damit die eigene Medialeistung und schafft zusätzliches Vermarktungspotential. Neben den Suchergebnissen werden in der „Standard-

Suche“ auch Angebote aus den T-Online Portalen und den privaten bzw. Business-Homepages der T-Online Kunden ermittelt. T-Online präsentiert im Rahmen der Suchfunktion Werbung, die sich unmittelbar auf die Suchanfrage bezieht. Die erweiterte „Profi-Suche“ bietet gezielte Recherche nach Audio- und Videodateien, FTP-Daten und speziellen Formaten. Für die Suche nach Multimedia-Inhalten steht den T-Online Nutzern durch Fast der weltweit größte und aktuellste, öffentlich verfügbare Index zur Verfügung. Wer seine Suchstrategie anhand von Top Level Domains der jeweiligen Länder (.de, .at., .ch, usw.) und Unterbereichen des Internets (.com, .net, .gov usw.) aufbauen möchte, gelangt zu exakten Resultaten. Neu ist außerdem die Möglichkeit, die Recherche innerhalb umfangreicher Web-Sites (zum Beispiel www.dtag.de) oder auf Subdomains (zum Beispiel Bereich „Fun & Action“ unter www.t-online.de) einzuschränken. Da nicht alle Inhalte im World Wide Web jugendfrei sind, bietet T-Online im Rahmen der neuen Suchmaschine die Zuschaltung eines kinder- und jugendfreundlichen Familienfilters.

logo aus und sendet dessen Bestellnummer wiederum per SMS an Jamba!. Sekunden später wird der Klingelton bzw. das Logo aufs Handy übermittelt. Die neuen Automaten tragen Bezeichnungen wie „Cardboy“ und „Kartengirl“. Neben der „Jamba! Box“ kann man an den Geräten auch Prepaid-Karten fürs Telefon ziehen.

Ericsson sponsert auch in diesem Jahr wieder MTV Music Awards

Ericsson engagiert sich im dritten Jahr als offizieller Sponsor der MTV Europe Music Awards, die wichtiger Bestandteil der Aktivitäten des Unternehmens im Bereich Musik sind. Ericsson wird rund um die MTV Europe Music Awards eine breit angelegte Medienkampagne starten. Die das offizielle Sponsoring begleitenden Marketingmaßnahmen werden in die Kampagne „Get the Message“ integriert. Gezielte Aktionen in den Geschäften und ein großes Online-Engagement sollen besonders junge Konsumenten ansprechen und sie mit den erfolgreichsten Künstlern des Jahres in Kontakt bringen. Ericsson wird ein besonderes T29s-Musik-Paket anbieten. Die Box in limitierter Auflage besteht aus einem T29s, einem FM-Radio mit portabler Freisprech-einrichtung, einer CD mit den Hits des Jahres und einer besonderen Auswahl an Klingeltönen der neuesten Pop-Hits. Darüber hinaus richtete Ericsson eine spezielle MTV-Europe Music-Awards-Website ein, auf der es Spiele, Wettbewerbe und viele interaktiv aufbereitete Informationen rund um die diesjährigen Awards gibt. Die MTV Europe Music Awards 2001 werden in diesem Jahr am 8. November in Frankfurt stattfinden. Die Preisverleihung wird live im Fernsehen übertragen.

QSC vereinbart strategische Kooperation mit Kirch Intermedia

Der alternative Kölner DSL-Anbieter QSC AG hat mit der Kirch Intermedia GmbH, der Multimedia-Gesellschaft der Kirch-Gruppe, eine erste strategische Kooperation vereinbart. Ziel der Partnerschaft ist es, die Premiuminhalte der Kirch Intermedia GmbH mit moderner DSL-Technologie zu verknüpfen. Den Anfang der Kooperation markiert ab November die exklusive Verwertung von abrufbaren Ausschnitten und Kurzberichten der Fußball-Bundesliga in der Bandbreite von über 400

kBit/s. Diesen hohen technischen Standard will QSC mit dem breitbandigen Internetzugang Q-DSL garantieren, der es sogar erlaubt, mit bis zu 1,5 MBit/s durch das Internet zu surfen. Über sport1.de stehen die Zusammenfassungen der Bundesligaspiele jeweils am Tag danach ab sechs Uhr für QSC-Kunden kostenfrei zur Verfügung. Die Vereinbarung von Fußball-Kurzberichten ist der erste Schritt in einer Reihe gemeinsamer Aktivitäten der beiden Unternehmen. Darüber hinaus wollen die QSC AG und Kirch Intermedia zukünftig zusätzliche attraktive Angebote gemeinsam entwickeln und vermarkten.

Vodafone-Kampagne soll Bekanntheit steigern

Anfang Oktober hat Vodafone, internationaler Anbieter in der mobilen Kommunikation, eine mehrstufige Kampagne zur weiteren Steigerung der Markenbekanntheit gestartet. „Ziel ist es, eine Top-Marke zu entwickeln. Schon bald soll Vodafone das Zeichen für Kommunikation zwischen den Menschen schlechthin sein“, erklärte Jürgen von Kuczowski, Chief Executive Officer Central Europe und Vorsitzender der Geschäftsführung von D2 Vodafone. Mit der Kampagne soll der Boden für die bevorstehende Umstellung von D2 Vodafone auf die internationale Marke Vodafone vorbereitet werden. Der Prozeß soll im Laufe des Jahres 2002 abgeschlossen sein. Im ersten Schritt soll zunächst der Bekanntheitsgrad von Vodafone gesteigert werden. Dazu werden seit Anfang Oktober unter anderem Anzeigen mit dem Slogan „Vodafone verbindet mobile Menschen weltweit. In Deutschland ist D2 live dabei“ in großer Anzahl geschaltet. Diese Motive sind im Vodafone-Look mit der frischen Hausfarbe „Rot“ gestylt. Parallel dazu wird die Marke

„Vodafone“ durch die internationale Kampagne „How are you?“, aufgebaut, die ab Mitte Oktober auch in Deutschland in großem Stil laufen wird. Mit dieser Kampagne wird zum Ausdruck gebracht, daß Vodafone mehr Spaß und Freude



Jürgen von Kuczowski, Chief Executive Officer Central Europe und Vorsitzender der Geschäftsführung von D2 Vodafone.

ins Leben bringt und auf die Bedürfnisse und Wünsche des Kunden bezüglich mobiler Kommunikation intensiv eingeht. Erkennungs-Merkmale von „How are you?“ sind das Vodafone-Logo mit dem stilisierten Anführungszeichen, ein frisches „Rot“ und der Slogan selbst.

Motorola Kampagne sorgt für den Vorverkauf

Zur CeBIT 2001 hatte Motorola eine Dachmarkenkampagne unter dem Motto „Intelligence Everywhere“ gestartet. Mit dieser Kampagne will das Unternehmen seine technologische Kompetenz in den unterschiedlichsten Bereichen demonstrieren, in denen es aktiv ist. Während dies in Sparten wie Funk, Breitband oder Kfz- und Industrieelektronik jedoch eher unter Ausschluß einer breiten Öffentlichkeit geschieht, zeigt der Handybereich Motorolas derzeit mit einem stimmigen Geräteportfolio und aufmerksamkeitsregenden Werbemaßnahmen Flagge.

Einen zweistelligen Millionenbetrag läßt sich die deutsche Tochter des US-Konzerns die derzeitige Endkundenwerbung kosten. In deren Mittelpunkt steht eine Reihe von Anzeigenmotiven. Sie präsentieren die soeben in den Markt eingeführten Mobiltelefone V66, Talkabout 191 und Accompli 008 in einer exakt auf die jeweilige Zielgruppe abgestimmten Ansprache.

So wird das V66 mit dem Leitsatz „Communicate in Style“ als Lifestylehandy gezeigt, das neben einem attraktiven, individuell veränderbaren Design moderne Aus-

Klingeltönen und Icons, SMS-Versand oder SMS-Chat im Mittelpunkt. Das Accompli 008 schließlich richtet sich an Business-Kunden, die mit Mobiltelefon und PDA arbeiten und bietet diesen die doppelte Funktionalität in nur einem Gerät. Der eingängige Leitsatz für dieses Gerät ist schlicht: „All inclusive. Handy und PDA in einem.“

„Wichtigstes Kennzeichen aller neuen Geräte ist jedoch die erheblich verbesserte Menüführung“, stellte Carsten Schmidt, Marketingleiter der Motorola GmbH, im Gespräch mit PoS-MAIL fest.

weise beim Talkabout 191 durch das Quick Access-Menü. Mit dessen Hilfe kann der Benutzer sein Handy so nach seinen Wünschen programmieren, daß er mit nur zweimaligem Tastendruck schnellen und direkten Zugriff auf neun der bevorzugten Funktionen hat. Auch das V66 bietet dem Anwender die Möglichkeit, sich nach eigenen Vorstellungen ein Schnell-



Provokative Anzeigenmotive gehören zu den Kennzeichen der aktuellen Motorola Kampagne.

Handys in Form großer „Pappkameraden“ präsentieren, und Girlanden mit Abbildungen der verschiedenen Gehäusecover bis zu kostenlosen Dummies und den schon selbstverständlichen Infobroschüren und Flyern. Und als ganz besonderen Teil der Kampagne sieht Schmidt die



Megaposter-Aktion, die in verschiedenen Großstädten angelaufen ist bzw. noch anläuft: 120 Quadratmeter große Poster zeigen an populären Orten mit großem Publikumsverkehr Motorola Handys, zum Beispiel am Bahnhof Zoo in Berlin, an der Zeil-Galerie in Frankfurt und am Alsterhaus in Hamburg.

„Initiative bringt dem Handel Gewinn“

stattungsmerkmale wie GPRS, Tri-Band-Technologie und Sprachsteuerung aufweist. Das Talkabout 191 dagegen fokussiert unter dem Motto „Stay in Touch and have fun“ eine junge Käuferschicht, für die mobile Kommunikation Teil ihres

„In den neuen Produkten haben wir umgesetzt, was wir mit der Dachmarkenkampagne ausdrücken wollen: Intelligente Bedienung und nützliche Funktionen, die dem Anwender zugute kommen.“ Denn genau das sei das Ziel der Intelli-

zugriffsmenü zusammensetzen, zwei Soft-Keys mit den am häufigsten benutzten Funktionen zu belegen oder das Telefonbuch mit einem einzigen Knopfdruck aufzurufen. Und das Accompli 008 bietet Komfort unter anderem durch Touchscreen, Handschriftenerkennung und erweiterte E-Mail-Funktionalität.

Frisch, frech und außergewöhnlich wie die Produkte selbst stellt sich die Anzeigenkampagne dar. Erregen etwa das Kleinkind mit verschmierter Mund, die Blondine in Nationaltracht und der Mann, der zwischen zwei Frauen im Bett liegt, schon allein durch ihre Motive Aufmerksamkeit, so unterstreichen provokative Textzeilen wie „Schnauze voll von beschissenen Menüs“, „Gut, sich nicht entscheiden zu müssen“ oder „Jetzt gehen sogar die Finnen fremd“ den erwünschten Effekt noch einmal. „Die Anzeigenmotive sind bei unseren Partnern im Handel und beim Endverbraucher bislang extrem gut angekommen“, berichtete Schmidt. „Das liegt sicherlich auch daran, daß wir in den zusätzlichen Informationen nicht

die Technik der einzelnen Produkte in den Vordergrund stellen, sondern den Nutzen, den der Anwender hat.“ Mit der Anzeigenkampagne in den für die jeweilige Zielgruppe interessantesten Medien sorgt Motorola dafür, daß die aktuellen Produkte gut vorverkauft werden und viele Kunden im Laden nach einem bestimmten Motorola Modell fragen. Doch natürlich ist der Auftritt in den Printmedien nicht alles. „Wie bislang immer zur Einführung neuer Produkte haben wir auch diesmal wieder ein Komplettpaket geschnürt“, betonte der Marketingleiter. So trommelt Motorola beispielsweise auch im Rahmen von Promotions mit Netzbetreibern und Servicebetreibern für seine Handys. Und auch für den Point of Sale stehen zahlreiche Werbe- und Verkaufsförderungsmaterialien bereit. Hier reicht das Sortiment von Postern über Standdisplays, die die neuen



Carsten Schmidt, Marketingleiter der Motorola GmbH.

„Wir schaffen mit allen Aktivitäten Kundenkontakte in Millionenhöhe. Ich bin davon überzeugt, daß unsere Initiative den Händlern im Jahresend- und Weihnachtsgeschäft Gewinn bringen wird, sofern sie unsere Produkte führen“, meinte Schmidt. hepä



Die aktuellen Motorola Handys Talkabout 191 (l.) und V66 (u.) sowie das mobile Kommunikationsgerät Accompli 008 (r.) stehen im Mittelpunkt der Werbeaktivitäten.

alltäglichen und selbstverständlichen Lebens ist. Der Zielgruppe entsprechend stehen bei diesem Modell Funktionen wie das Herunterladen von

gence Everywhere-Kampagne, das alltägliche Leben der Menschen zu vereinfachen und ihnen ohne stressige Auseinandersetzung mit technischen Details ein hohes Maß an Komfort zur Verfügung zu stellen. Die vereinfachte Menüführung zeigt sich beispiels-

POS Neuheiten

Gigaset 4010/4015 kann auch die Namen von bis zu 20 Anrufern rufen

Siemens hat mit dem neuen Gigaset 4010/4015 Micro (Version 4015 Micro mit zusätzlich integriertem Anrufbeantworter) ein DECT-Telefon vorgestellt, das nicht nur in der Lage ist, einen eingehenden Anruf per Klingelzeichen zu melden, sondern auch den Namen des Anrufers (sofern dieser gespeichert ist) zu rufen.



Das Gerät bietet außerdem Features wie einen lautlosen Vibrationsalarm und eine Freisprech-Funktion. Bei der Version 4015 Micro kann sogar per Sprachwahl angerufen werden. Für Sprachwahl- und Anrufer-Identifikations-Funktion können bis zu 20 Namen gespeichert werden. Auch der SMS-Versand bzw. -Empfang ist möglich. Neu ist der Walkie-Talkie-Modus: Ohne zwischengeschaltete Basisstation kann kostenlos über zwei Mobilteile miteinander gesprochen werden. Darüber hinaus läßt sich das Gigaset 4010/4015 Micro als Babyphone einsetzen. Bei bis zu 300 Metern Entfernung von der Basisstation liefert das Telefon eine klare Verbindung. Das Gigaset 4010/4015 Micro erlaubt eine

Gesprächszeit von bis zu 15 Stunden und eine Standby-Zeit von bis zu 250 Stunden. Im Telefonbuch können 200 Einträge gespeichert werden. Besitzer eines Gigaset 3000 Comfort/Micro oder 4000 Comfort können ihre Telefonbücher problemlos auf das Gigaset 4010/4015 Micro übertragen. Das Gigaset 4010/4015 Micro besteht aus einem Mobilteil, einer Basisstation, einem Tischladegerät, einem NiMH Akku sowie einem Gürtelclip. Bei der Gigaset-Version 4015 Micro ist zusätzlich ein Anrufbeantworter integriert. Optional erhältlich sind für beide Modelle weitere Mobilteile sowie ein Headset und ein MP3-Player USB (von Siemens Original Accessories). Die Geräte sind in Deutschland in der Farbe Mitternachtsblau Metallic verfügbar.

Siemens bringt das neue Gigaset 200 als Modell für Schnurlos-Einsteiger

Mit dem neuen Gigaset 200 richtet sich Siemens an Einsteiger, die komfortabel ohne Schnur telefonieren wollen, aber keinen Bedarf an zahlreichen Zusatzfunktionen haben. Elegant und ergonomisch in seiner Form bietet es alle notwendigen Funktionen, verzichtet aber weitgehend auf technische Feinheiten. Die Handhabung erweist sich mit einer übersichtlichen Tastatur, großen Tasten, einem großen Display und dem einfach gehaltenen Menü als sehr einfach. Das Gigaset 200 bietet eine Gesprächszeit von bis zu 15 Stunden und eine Standby-Zeit von bis zu 200. Das Gerät verfügt über Kurzwahl-Funktionen für zehn Telefonnummern und Wahlwiederholung für die letzten fünf gewählten Nummern. Mit Hilfe der Rufnummern-

Erkennungs-Funktion wird die Nummer des Anrufers auf dem Display angezeigt, sofern der Anrufer seine Rufnummernunterdrückung nicht aktiviert hat. Das Menü des Gigaset unterstützt 14 Sprachen. Innerhalb des Wohnbereichs hat das Telefon eine Reichweite von bis zu 30 Metern, im Außenbereich bis zu 200. Das Mobilteil und die Basisstation mit Netzadapter in Mitternachtsblau werden zusammen mit zwei wiederaufladbaren Nickel-Cadmium (NiCd) Batterien (AA) geliefert.

Update-Automatik sorgt für Aktualität der Auerswald-Produkte

Mit einer neuen Funktionserweiterung sorgt Auerswald dafür, daß die Betriebssoftware seiner Produkte immer aktuell ist: Die Update-Automatik versetzt Anlage und Systemtelefone bei Erstinbetriebnahme und danach in einstellbaren Zeitintervallen in den aktuellen Softwarezustand. Die Update-Automatik holt sich die jeweils neueste Version der Anlagensoftware selbsttätig vom Auerswald-Server. Mit Hilfe des Konfigurationsprogramms der Anlage können die Zeitintervalle und die genaue Tageszeit des Updates eingestellt werden, so daß der laufende Betrieb nicht gestört wird. Als Kosten für das Update fallen nur die Verbindungsgebühren an. Zeitsparend erfolgt mit der neuen Funktionserweiterung das Update von Systemtelefonen: Sind an einer Nebenstellenanlage mehrere Systemtelefone angeschlossen, muß nur noch ein einziges Gerät aktualisiert werden. Danach wird die Software im Schneeballverfahren automatisch auf alle weiteren Systemtelefone übertragen. Ab Ende Oktober werden die Telefonanlagen COMcompact 2206 USB und 4410 USB, COMcommander Basic und Basic 19" sowie die COMcomfort-Systemtelefone von Auerswald mit der neuen Update-Automatik ausgeliefert. Ältere Produkte dieser Baureihen können über eine Software-Aktualisierung auf den neuesten Stand gebracht werden.

AVM Fritz!X USB v2.0 steht dem Handel ab sofort zur Verfügung

Ab sofort steht dem Handel die neue ISDN-Kombianlage Fritz!X USB v2.0 von AVM zur Verfügung. Die aktuelle Version des vielfachen Testsiegers ist kleiner in den Abmessungen und präsentiert sich in einem neuen Design. Für analoge Endgeräte wurden erweiterte Anschlußmöglichkeiten eingerichtet.

Ericssons neues Handy im Scheckkartenformat

Ericsson hat mit dem T66 ein neues, leichtgewichtiges Triple-Band-Handy (59 Gramm) im Scheckkartenformat (92 x 41 x 17,5 mm) vorgestellt. Trotz des kleinen Formates hat das T66 ein großes, vollgrafisches Display mit bis zu fünf Zeilen. Unter-



stützt werden EMS-Nachrichten, also SMS, die um Bilder, Animationen, Melodien und Klingeltöne erweitert werden. Bilder und Töne gibt es vorinstalliert im Handy oder in großer Auswahl im Internet zum

Download. Außerdem läßt sich das T66 zum mobilen Chat nutzen. Die Texteingabehilfe T9 unterstützt das schnelle Tippen von Texten. WAP 1.2.1, WTLS Klasse 2 (Wireless Transport Layer Security) und HSCSD-Fähigkeit (Highspeed Circuit Switched Data) sind weitere Ausstattungsmerkmale. Das T66 bietet darüber hinaus einen Kalender mit Aufgabenverwaltung und Erinnerungsfunktion, Datumsanzeige, Stoppuhr, Timer, Wecker, Taschenrechner, Telefonbuch für bis zu 250 Einträge und verschiedene Spiele. Es wird im vierten Quartal 2001 in den Farben Purple Passion (Aubergine) und Silver Supreme (Silber) erhältlich sein. Der Preis stand bei Redaktionsschluß noch nicht fest.

Agfeos neue modulare ISDN-Tk-Anlage AS 3x

Agfeo Telekommunikation hat seine neue, modulare ISDN-Tk-Anlage AS 3x mit bis zu 22 Ports vorgestellt. Neben Agfeos zahlreichen Standard-Funktionen, der Fernbedien- und Fernwartbarkeit und dem vielseitigen Tk-Softwarepaket zeichnet sich die AS 3x vor allem durch ihr optionales Audio-Informationssystem (AIS) aus. Das AIS-Modul ermöglicht eine individuelle Voice/Mailbox-Funktionalität oder eine Ansage vor Melden, oder bei Besetzt, mit bis zu zwei Anrufern gleichzeitig. Die Funktion – Ansage vor Melden – kann je externer Leitung erfolgen, und es kann unterschieden werden, ob der Anrufer zunächst eine Ansage erhält und anschließend vermittelt wird oder ob die Ansage bei besetztem Teilnehmer bzw. Gruppe erfolgt. Des Weiteren kann außer diesen Voicefunktionen individuelle Wartemusik über die Agfeo Tk-Audio Software in die Tk-Anlage eingespielt werden. Somit können, unter anderem durch die Verwendung individueller Audiodateien, sehr einfach beispielsweise saisonal unterschiedliche Informationen, Aktionen oder attraktive Wartemusik in die Tk-Anlage geladen werden. Die Agfeo AS 3x Basisanlage ohne

Zusatzmodul verfügt über folgende Anschlüsse: 6 analoge Schnittstellen, 1 S₀ extern, 1 S₀ extern/intern schaltbar, 2 S₀ intern, 1 TFE-Schnittstelle, 1 Audio-Eingang, 1 Lautsprecherausgang mit Überblendfunktion, 1 USB- und 1 RS 232 Schnittstelle, 2 Schaltrelais,



2 Eingangskontakte, 1 AIS-Modulslot und 1 AgfeoModulslot. Dieser Grundausbau kann durch verschiedene Agfeo Standard-Module einschließlich DECT Modul individuell erweitert werden. Überblendfunktion, zum Beispiel für Wartezimmer-Durchsagen, zwei Schaltrelais zur Fernschaltung und zwei Eingangskontakte, etwa zur Anbindung von handelsüblichen Alarmsensoren bzw. Bewegungsmeldern in 12 Volt Technik, unterstreichen die Vielseitigkeit der neuen Agfeo AS 3x.

Neu ist außerdem die Möglichkeit, auch während des Zwei-Kanal-Internetsurfens für eingehende Anrufe erreichbar zu sein. Die automatische Zuschaltung des zweiten B-Kanals ist frei konfigurierbar. In der Grundeinstellung wird der zweite B-Kanal zugeschaltet, sobald die Datenmenge in einem bestimmten Zeitraum einen festgelegten Wert überschreitet. Fritz!X USB v2.0 kombiniert einen ISDN-Controller mit der Anschlußmöglichkeit für bis zu vier analoge Geräte. Dabei können diese Geräte sowohl mit dem in Deutschland bewährten TAE-Stecker als auch mit dem international üblichen Westernstecker oder mit einer vorhandenen Haus-Telefonverkabelung genutzt werden. Fritz!X USB v2.0 kann mit den Microsoft-Betriebssystemen Windows 98, Me, 2000 und XP sowie mit dem Betriebssystem Linux genutzt werden.



Least Cost Routing mit Auerswald-Anlagen auch von extern nutzen

„Call Through“ heißt ein neues Leistungsmerkmal, mit dem Auerswald einige seiner ISDN-Telefonanlagen der COMcompact- und COMcommander-Familie ausgestattet hat. Es ermöglicht dem Nutzer, das Least Cost Routing auch von außerhalb zu nutzen und auf diese Weise Telefongebühren zu sparen. Um Call Through nutzen zu können, muß der externe Teilnehmer zunächst die dafür definierte Rufnummer seiner heimischen Telefonanlage wählen. Die Anlage nimmt den Anruf entgegen und wartet auf die Eingabe der eigentlichen Zielrufnummer. Dabei werden manuelle Eingaben ebenso akzeptiert wie Kurzwahlen aus dem Handy-Telefonbuch oder Nummern aus dem internen Telefonbuch der Anlage. Die Least Cost Routing-Funktion der Anlage entscheidet schließlich, über welchen Anbieter die gewünschte Verbindung am günstigsten ist und setzt die entsprechende Providernummer vor die Zielrufnummer. Zum Schutz gegen Mißbrauch wird in der Anlagenkonfiguration festgelegt, welcher externe Teilnehmer Call Through nutzen darf.

Handelspartner bekommen praxisgerechte Lösungen

Seit Anfang des Jahres ist das Mobiltelefonieren im Auto bekanntlich nur noch mit einer Freisprecheinrichtung erlaubt. Nachdem Handel und Hersteller einige Wochen lang einen regelrechten Run auf entsprechende Produkte erlebten, ist der Grundbedarf inzwischen weitgehend gedeckt. Zumindestens bei den Anwendern, die die Gesetzesänderung akzeptieren. Aktuelle Trends bei Freisprecheinrichtungen und Zubehör heißen deshalb derzeit Verkauften auf qualitativ höherwertige Produkte und Universalität. Ein Hersteller, der mit seinem Sortiment beiden Trends gerecht wird, ist die THB Bury GmbH aus Löhne.



Seit einigen Monaten darf der Telefonhörer im Auto nur noch in die Hand genommen werden, wenn das Auto steht und der Motor ausgeschaltet ist.

anzuordnen sind, ohne sich gegenseitig zu stören“, meinte THB Pressesprecher Joachim Angermüller. „Dies ist bei vielen Billiganbietern nicht der Fall.“

eigenes Mobiltelefon besitzen. Auch in Handwerksbetrieben, deren Mitarbeiter für ihre Kunden stets über dieselbe Handynummer zu erreichen sind, die aber kein

die Verbindung automatisch her – dies geschieht unabhängig von der Person des Sprechers.

Lösungen für die Zukunft werden entwickelt

Der Vollständigkeit halber sei erwähnt, daß alle Ideen für Produkte, mit denen THB eine Vorreiterrolle spielt oder sogar eine Alleinstellung im Markt innehat, in der eigenen Forschungs- und Entwicklungsabteilung entstanden sind. Schnelle Umsetzung marktgerechter Ausstattungsmerkmale und die unmittelbare Zusammenarbeit mit dem eigenen, hochmodernen Produktionswerk in Polen gehören deshalb ebenfalls zu den Stärken der THB Bury GmbH. Wie eifrig Ideen entstehen und in marktgerechte Produkte umgesetzt werden, zeigen aktuelle Forschungsprojekte in Löhne. So arbeitet das Team dort beispielsweise

kaufdisplays stehen unbestückt oder inklusive einer beliebigen Freisprecheinrichtung plus Steckernetzteil und Magnetfußantenne zur Verfügung.

Weitere Unterstützung bekommt der Handel durch eine Telefon-Infoline und eine -Hotline. Über die Infoline sind zum Beispiel allgemeine Informationen zu THB und den THB-Produkten abzurufen. Hier werden dem Endverbraucher auch Händler in seiner Nähe genannt, die THB-Produkte führen. Die Hotline dient dagegen in erster Linie als Kommunikationsinstrument für den Handel oder die Einbau-Werkstätten. Händler und Einbauer können hier technische Fragen klären, sich Hilfestellung bei Einbauproblemen geben lassen oder einfach nur Werbe- und Verkaufsförderungsmaterialien bestellen. „Da hinter beiden Dienstleistungen kein anonymes Call-Center steht, sondern Mitarbeiter von THB, ist gewährleistet, daß die Anrufer praxisgerechte Lösungen erhalten“, betonte Joachim Angermüller. „Für uns zählen diese zwischenmenschlichen Kontakte weit mehr als aufwendig gestaltetes Material.“

Starterpaket für neue Handelspartner

Diejenigen Händler, die bislang noch keine THB-Produkte führen, versorgt das Unternehmen auf Wunsch mit einem sogenannten Starterpaket. Darin sind einerseits Informationen über THB, die THB-Produkte und PoS-Materialien zu finden. Andererseits gehört zum Starterpaket aber auch eine Beratung, welche Produkte sich dem Geschäftstyp und der Lage des Händlers entsprechend am besten verkaufen lassen. Und schließlich werden Modelle aufgezeigt, wie derjenige, der die Anlagen nicht selbst einbauen kann oder will, mit spezialisierten Werkstätten zusammenarbeiten kann. hepä

THB Produkte folgen aktuellen Trends

Qualität war bei THB schon immer Teil der Unternehmensphilosophie. Der hohe Anspruch, den sich Firmengründer Henryk Bury selbst gestellt hat, zeigt sich etwa in der Tatsache, daß über die Hälfte der Mitarbeiter in Löhne in der Forschung und Entwicklung tätig sind. Die meisten von ihnen sind Ingenieure, die nicht nur die Theorie von der Pike auf gelernt haben, sondern meistens auch über umfangreiche Praxiserfahrung bei Einbau und Einsatz von Freisprecheinrichtungen verfügen. Dieses elektronische und handwerkliche Wissen kommt den praxistauglichen Produkten zugute. Dies auf unterschiedliche Weise. Anfaßbar in Ausstattungsdetails wie dem eigenen THB-Lautsprecher. Er wird zusätzlich zu den im Auto vorhandenen Lautsprechern eingesetzt, weil er, im Gegensatz zu den eher auf den Hoch- und Mittelbereich abgestimmten musikorientierten Lautsprechern, insbesondere im mittleren Frequenzbereich für klare Übertragung der Sprache sorgt. Nicht anfaßbar, aber deutlich bemerkbar, in Produktcharakteristika wie extrem niedrigem Rauschen. „Unsere jahrelange Forschungsarbeit macht sich unter anderem darin bezahlt, daß wir wissen, wie die einzelnen Komponenten auf einer Platine

Qualitativ höherwertig als bei vielen anderen Herstellern zeigen sich die THB-Systeme auch in Extremsituationen. Ob starke Kälte, große Hitze oder mechanische Beanspruchung durch permanente Vibration, THB-Freisprechanlagen sind allen Anforderungen der Praxis gewachsen. Grund genug für verschiedene Automobilhersteller, auf THB-Produkte bei der Ausstattung ihrer Fahrzeuge mit Freisprecheinrichtungen zurückzugreifen. „Besonders stolz sind wir dabei natürlich darauf, daß auch Rolls Royce zu unseren Kunden zählt“, sagte Joachim Angermüller. „Denn schließlich wird beim Bau dieser Luxuslimousinen ausschließlich auf die besten Materialien zurückgegriffen“.

Wunsch nach universellem Einsatz

Auch dem Wunsch vieler Anwender nach universeller Einsetzbarkeit von Freisprecheinrichtungen wird der westfälische Hersteller gerecht. Dabei definiert THB Universalität auf zweierlei Weise. Zum einen so, daß eine Anlage per Adapter mit verschiedenen Handy-Modellen betrieben werden kann. In der Praxis tritt dieses Bedürfnis beispielsweise in Familien auf, die sich ein Auto teilen und bei denen Elternteile und Kinder jeweils ein

eigenes Dienstfahrzeug besitzen, tritt eine solche Situation häufig auf. Universalität kann zum anderen aber auch sprecherunabhängige



THB Pressesprecher Joachim Angermüller

Bedienung bedeuten, so wie THB sie zum Beispiel im Topprodukt THB VoiceDial bietet. Diese Anlage kommt den Bestimmungen, die der Gesetzgeber in seiner Begründung zur 33. Änderungsverordnung des Straßenverkehrsrechts fordert, am nächsten. THB VoiceDial gewährleistet größte Sicherheit und ein hohes Maß an Komfort beim Telefonieren während der Fahrt, denn nach Aktivierung des Systems genügt eine einfache Ansage der gewünschten Zielrufnummer, und die Voice Dial stellt

an der Entwicklung einer Anlage, die Autofahrern das problemlose Lesen und Schreiben von Kurznachrichten (SMS) oder die Integration eines Navigationssystems ermöglichen. Mit derartigen Projekten zeigt sich das Unternehmen bereits heute auch zukünftigen Anforderungen gewachsen.

Vielfältige Unterstützung für den Abverkauf

Da man in Löhne weiß, daß sich erklärungsbedürftige Produkte wie Freisprechanlagen nicht von allein verkaufen, bietet THB aktuellen und potentiellen Handelspartnern vielfältige Unterstützung beim Abverkauf an. So stehen beispielsweise einfach zu lesende Bedienungsanleitungen, die bewußt auf ausschweifende technische Details verzichten, ebenso zur Verfügung wie Informationsblätter, Flyer, Kataloge und Broschüren, die den Kunden über die jeweils wichtigsten Produkteigenschaften informieren. Für den Einsatz am Point of Sale hält THB verschiedene Verkaufsdiskplays bereit. Sie sollen nicht nur die Aufmerksamkeit des Kunden auf sich ziehen, sondern ihm auch die Gelegenheit geben, Wartezeiten im Laden sinnvoll zu nutzen, indem er die installierten THB-Anlagen ausprobiert. Die Ver-

Seit 1987 im Mobilfunkmarkt

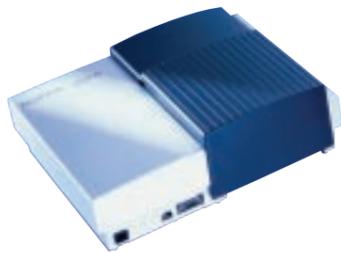
THB-Germany wurde 1987 als Mobilfunkfachhandel durch Henryk Bury gegründet. Das Unternehmen entwickelte sich nach eigenen Angaben in kürzester Zeit zum Marktführer für Mobiltelefon-Freisprecheinrichtungen. THB produziert qualitativ hochwertiges Mobilfunk Equipment und erschließt durch Weiterentwicklung und Innovation ständig neue Bereiche. Zur Zeit sind bei THB europaweit über 900 Mitarbeiter beschäftigt. 1999 wurde in Löhne ein Umsatz von 75 Mio. DM erzielt.

POS Neuheiten

Agfeo bringt Tk-Anlage AS 40 in High Performance Version

Mit der AS 40 P hat Agfeo Telekommunikation eine High Performance Version seiner bekannten modularen AS 40 ISDN-Tk-Anlage vorgestellt. Bestückt mit der leistungsstarken Agfeo Prozessorbaugruppe P 400 ergeben sich vor allem Geschwindigkeitsvorteile, zum Beispiel beim Ausbau mit mehreren DECT- oder vierfach S₀-Modulen. Benötigt wird die High Performance Version aber auch bei der Vernetzung zweier AS 40, die dann, wie eine einzelne Tk-Anlage mit bis zu 78 Ports zu betreiben ist.

Das modulare AS 40 P Tk-System ist Agfeos Antwort auf die komplexen Anforderungen der sich ständig verändernden Arbeits-



und Kommunikationswelt. Die AS 40 P ist individuell erweiterbar und zeichnet sich somit durch hohe Zukunftssicherheit für spätere Kommunikationsbedürfnisse aus. Mit der AS 40 P kann eine individuelle, leistungsstarke ISDN-Anlage zusammengestellt werden, die exakt den momentanen Anforderungen entspricht. Die Agfeo AS 40 P ist komplett modular aufgebaut und läßt sich jederzeit nach Belie-

tiptel 355 ISDN übernimmt kundenfreundliche Vermittlungsaufgaben

Der neue Call Manager von Tiptel erweitert kleine und mittlere Telefonanlagen um kundenfreundliche Vermittlungs- und Ansagefunktionen. Das Gerät stellt sicher, daß Anrufer immer gleichbleibend freundlich begrüßt werden und schnell zum gewünschten Ansprechpartner gelangen. Ist die Person nicht erreichbar, so kann der Anrufer seine Nachricht auf einer Sprachbox des integrierten VoiceMail-Systems hinterlassen. Dank ISDN können zwei Anrufe gleichzeitig gemangt werden. Der günstige Preis von zirka 470 DM (unverbindliche Preisempfehlung) soll es auch kleineren Betrieben ermöglichen, die Kundenzufriedenheit beim Telefonkontakt signifikant zu steigern.



Die „Automatische Zentrale“ dient der Entlastung von Mitarbeitern an der Telefonzentrale. Anrufer werden mit einer Ansage begrüßt, die ihnen bis zu neun Vermittlungsziele anbietet. Die Auswahl trifft der Anrufer über seine Telefontastatur. Bei der „Begrüßungs- und Vermittlungsfunktion“ übernimmt der tiptel 355 ISDN zeitintensive Begrüßungsansagen und leitet Anrufer automatisch zum Beispiel an eine Kundenhotline weiter. Ist das Ziel besetzt, bittet die Funktion „Warteschleife“ den

Anrufer um Geduld. Alternativ kann das integrierte VoiceMail-System die Nachrichten des Anrufers aufzeichnen.

Als „telefonischer Informations-Server“ bietet der tiptel 355 ISDN neun Informations-Ansagen, etwa zu Produktneuheiten, Veranstaltungen oder Reisen, aus denen Anrufer sprachgeführt und rund um die Uhr auswählen können. Die Zwei-Kanal-Technologie verdoppelt die Verfügbarkeit und ermöglicht zwei Anrufern gleichzeitig, die innovativen Dienste des neuen Call Managers zu nutzen. Alle Einstellungen lassen sich menügesteuert über das vierzeilige Grafikdisplay vornehmen. Ansagen können direkt von verschiedenen Tonquellen in das Gerät überspielt werden. Das integrierte „VoiceMail-System“ mit neun Voice-Boxen kann tageszeitabhängig aktiviert werden, um beispielsweise außerhalb der Bürozeiten Nachrichten entgegenzunehmen. Die Aufzeichnungskapazität beträgt 120 Minuten und kann mit einer Tiptel-MultiMedia-Card (MMC) auf bis zu sechs Stunden ausgedehnt werden. Der Call Manager tiptel 355 ISDN steht dem Handel ab sofort zur Verfügung.

ben durch entsprechende Module um- oder ausbauen. Steigen oder verändern sich die Kommunikationsansprüche, wird die Hardware einfach um- oder aufgerüstet.

Auerswald macht seine ISDN-Tk-Anlagen fit für Festnetz-SMS

Das Versenden und Empfangen von SMS ist seit einiger Zeit auch ins und aus dem Festnetz möglich. Auerswald hat diese neue Funktionalität aufgegriffen und seine aktuellen ISDN-Telefonanlagen und das Voice Mail Center 461 SMS-

fähig gemacht. An allen ISDN-Anlagen der COMcompact- und COMmander-Serie können ab sofort SMS-fähige Endgeräte ohne Ein-



schränkung eingesetzt werden. Auch die Anlagen der ETS-Familie unterstützen SMS, sofern sie mit dem Clip-400/800-Modul aus-

gerüstet sind (Serie seit März 1999). Das Modul kann bei älteren Anlagen nachgerüstet werden. Mit dem Voice Mail Center 461 bietet Auerswald auch ein Endgerät an, das neben seiner Hauptfunktion als Voicemail-System für die Telefonanlage jetzt auch als SMS-Terminal geeignet ist.

Motorola V60 vereint edles Aluminiumgehäuse mit neuester Technik

Mit dem neuen V60 hat Motorola ein Edel-Handy vorgestellt, das sich durch neueste Technik und ein edles Aluminiumgehäuse auszeichnet. Das ab November verfügbare Mobiltelefon ist mit neuester WAP- und GPRS-Technologie, Tri-Band-Technik, externem One-Line-Display zur Anruferidentifizierung sowie Datums- und Uhrzeitenangabe ausgerüstet. Außerdem verfügt das V60 über Sprachaktivierung und Vibrationsalarm. Der Preis wird bei zirka 1.350 DM (inklusive Mehrwertsteuer, ohne Kartenvertrag) liegen. Auch dem Unterhaltungsfaktor wird das neue Motorola V60 gerecht: Neben SMS-Funktion, 32 verschiedenen Klingeltönen und integrierten Spielen bietet das Handy über ein passendes Headset FM Radioanschluß in Stereoqualität. Wer nicht gerade telefoniert oder im mobilen Internet surft, kann damit mobil



Alcatel OmniPCX Office erfüllt die Kommunikationsbedürfnisse von KMUs

Alcatel hat mit dem OmniPCX Office ein Kommunikationssystem vorgestellt, das alle Bedürfnisse von kleinen und mittleren Unternehmen (KMUs) erfüllen soll: Ob konventionelle Telefonie, CTI, Internet-Zugang, E-Mail, IP-Telefonie oder LAN-Switching – Alcatel OmniPCX Office kann mehrere, bislang unabhängige Kommunikationsanwendungen durch eine flexible Lösung ersetzen.

Der Einsatz der Alcatel OmniPCX Office verbessert nicht nur die Kommunikationsleistung jedes einzelnen Mitarbeiters, sie senkt auch die Installations-, Wartungs- und Trainingskosten und macht durch ihre flexible Erweiterbarkeit (zum Beispiel hin zu Voice-over-IP) zugleich



künftige IT-Investitionen planbar. Aufgrund ihrer Modularität lassen sich bedarfsgerechte Systemausbauten für jede Unternehmensgröße konfigurieren. Mit Alcatel OmniPCX können alle Mitarbeiter einen zentralen Internet-Zugang gemeinsam nutzen. Dabei sind Internet-Access-Router, Firewall zum Schutz des Unternehmens-LANs, Proxy-/Cache-Server zur Nutzungskontrolle und Zugangsoptimierung, E-Mail-Server für verbesserte Kommunikation und VPN-Fähigkeiten

(Virtual Private Networking) bereits integriert. Der integrierte 10/100-Base-T-Switch erlaubt die Datenübertragung auch von extrem großen Dateien, ermöglicht den effizienten Einsatz von Datenbanken und erleichtert die Verwaltung der PCs im LAN. Der Stand der Technik von Alcatel OmniPCX Office bietet darüber hinaus eine Vielzahl von Features für die Sprachkommunikation, so zum Beispiel die automatische Anrufannahme über den persönlichen Assistenten, Voice-Mail, integrierten CTI-Server oder Unified Messaging. Die Anwendung PIMphony von OmniPCX Office ist ein persönlicher Kommunikationsmanager, der die beiden gebräuchlichsten

Bürogeräte verknüpft – den Computer und das Telefon. PIMphony verlagert die Anruf-Management-Funktionen in den PC, führt Protokoll über die eingegangenen Anrufe, bietet Kontakt-Management-Funktionen sowie eine visuelle Mailbox und unterstützt das Team bei der Verwaltung und Verteilung eingehender Anrufe. OmniPCX Office ist ein auf Linux basierendes System. Es unterstützt alle Industriestandards für Internet, Sprach- und Datenkommunikation.

Radio hören. Bei eingehenden Anrufen schaltet sich das Radio automatisch stumm, das Gespräch kann durch einmaligen Tastendruck am Kopfhörerkabel entgegen genommen werden.

Sony erweitert sein Handysortiment mit drei neuen Modellen

Vor allem junge Käufer will Sony mit dem neuen blauen CMD-J7 und dem silberfarbenen CMD-J70 ansprechen. Deshalb orientiert sich die Ausstattung der beiden Handys mit WAP, Internet, E-Mail, Freisprecheinrichtung und SMS-Versand inklusive Ton und Bild an den Bedürfnissen dieser Zielgruppe. Weiterhin stehen verschiedene

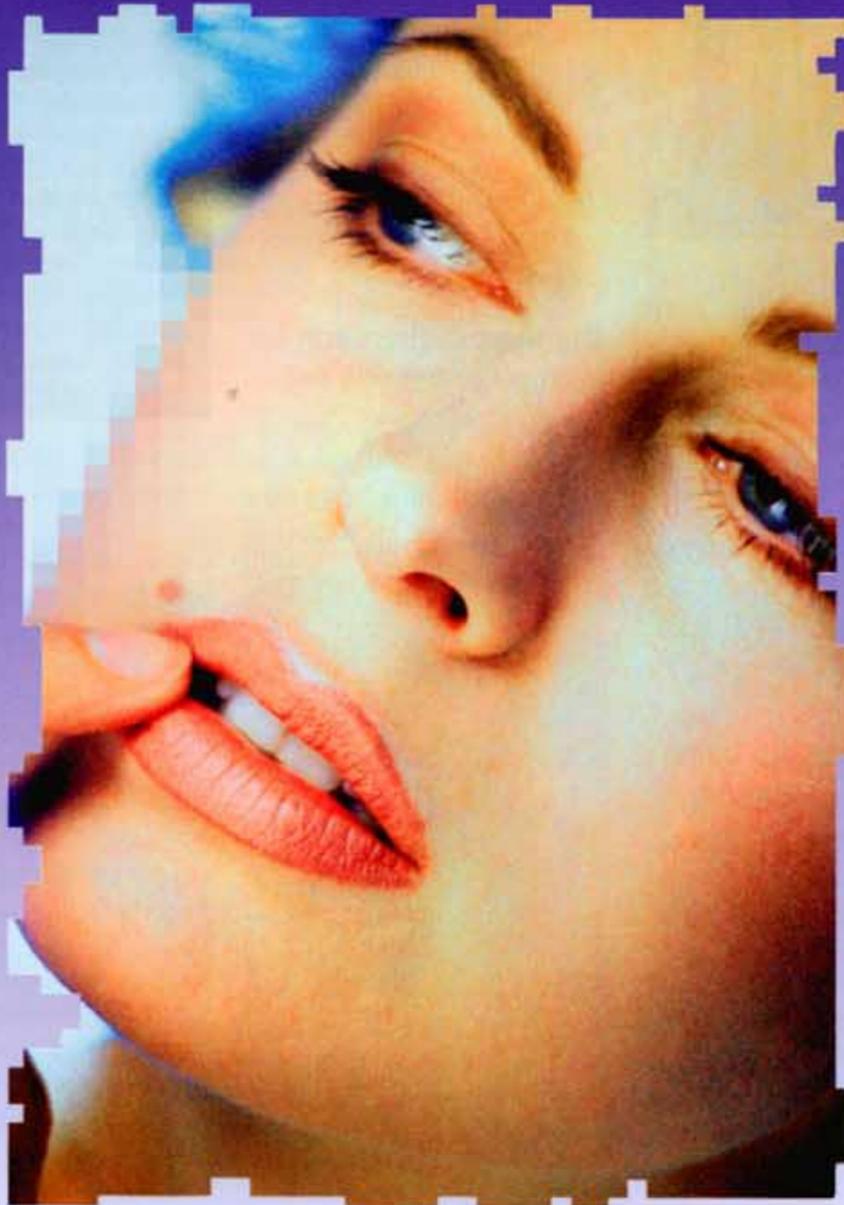


Spiele, ein Telefonbuch mit Platz für bis zu 500 Nummern, die Texteingabehilfe T9, ein Zeitplaner und eine Alarmfunktion zur Verfügung.

Ebenfalls neu, aber im oberen Preissegment angesiedelt, ist das Sony-Z7. Im Vergleich zu den Vorgängermodellen besitzt dieses Handy eine ins Gehäuse integrierte Antenne, blau unterlegte Tasten und ein großes, bernsteinfarbenes Display. Das Display besitzt vier Graustufen und hat eine Auflösung von 96 x 92 Pixel. Auch der Jog Dial befindet sich nicht mehr an der linken oberen Ecke, sondern wurde beim Z7 auf der Höhe des Displays untergebracht, um die Handhabung zu vereinfachen. Dem Preissegment (zirka 800 DM ohne Kartenvertrag) entsprechend, ist das neue Sony-Businesshandy mit einer Vielzahl von Funktionen ausgestattet. Dazu zählen WAP, E-Mail, Vibrationsalarm, Terminplaner, 30 Klingeltöne, zwei Spiele, Freisprecheinrichtung, ein Telefonbuch für bis zu 500 Kontakte und eine Lithium-Polymer-Batterie. Diese liefert nach Angaben des Herstellers Energie für bis zu acht Stunden Sprechzeit. Außerdem hält Sony reichlich Zubehör bereit.



Samsung
erklärt die Welt



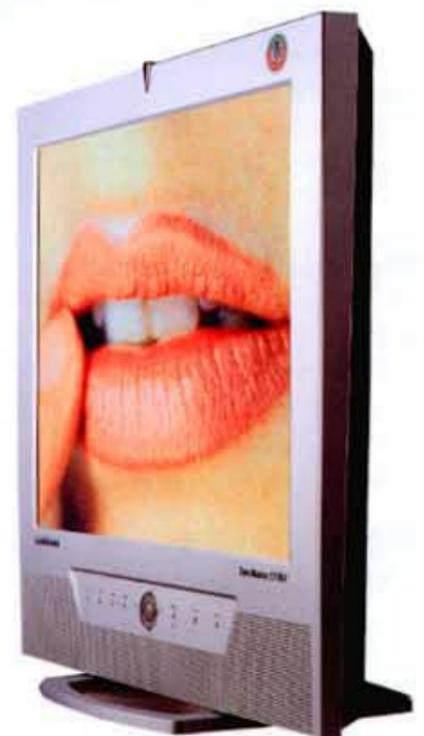
HEUTE > Pixel

Wenn man sie hat, ist es zu spät. Da hilft kein Gesichtswasser und auch keine Hefepillen. Trösten wir uns mit einer technischen Definition: Eigentlich ist ein Pixel ja nur die kleinste Einheit, die Ihr Computerbildschirm darstellen kann.

Ist es nicht paradox? Wir wollen keine Pixel sehen, und deshalb können wir nicht genug davon bekommen.

Der SAMSUNG SyncMaster 171MP TFT hat 3,9 Millionen davon, und jeder für sich kostet weniger als einen Zehntelpfennig.

Nie war gutes Sehen so günstig...



SAMSUNG DIGITall
everyone's invited™

Info: 0180 - 512 12 13* | SAMSUNG Electronics GmbH | www.samsung.de | *DM 0,24 / Min.

SAMSUNG

Wacom mit optimiertem Grafiktabletsystem Intuos2 für Digital- Media-Profis

Mit der neuen Intuos2-Produktfamilie präsentiert die Wacom Europe GmbH eine Palette von fünf Grafiktablets, die mit verbesserten Eigenschaften die bereits etablierte Intuos-Serie ablösen sollen. Die neue Intuos2-Serie wurde gezielt auf die Bedürfnisse von Digital-Media-Profis wie Grafik-Designer, Web-Designer, Videoproduzenten, 2D/3D-Designer und CAD-Anwender hin entwickelt.

Das neue ergonomische Design soll kreativen Profis noch mehr Komfort und bequemes Arbeiten über einen längeren Zeitraum ohne Ermüdungserscheinungen ermöglichen.

Intuos2 arbeitet mit einer höheren Abtastfrequenz als das ursprüngliche Intuos. So wird mögliches Zittern des Maus- bzw. Stiftzeigers am Bildschirm aufgrund von Interferenzen verhindert. Außerdem bringt die neue Technologie noch mehr Präzision und Genauigkeit beim Positionieren. Dies gewährleistet insbesondere Zuverlässigkeit in Umgebungen mit erhöhten elektromagnetischen Einflüssen wie Funknetzwerken und Mobiltelefonen.

Die bekannten optional erhältlichen Eingabegeräte – Classic Pen,



Mit der Palette von acht Eingabewerkzeugen bietet Intuos2 das passende Eingabegerät für jede Anforderung.

Stroke Pen, Ink Pen, Airbrush und Lens Cursor – wurden der Intuos2-Technologie angepaßt. Die 1.024 Stufen der Drucksensitivität der Intuos2-Stifte und der Airbrush bewirken, daß die Eingabewerkzeuge ganz natürlich auf den durch die Hand ausgeübten Druck reagieren. Dadurch wird es dem Anwender möglich, variable Striche, sanfte Überblendungen und drucksensi-

tive Markierungseffekte in Grafik-anwendungen zu erzielen.

Anwenderfreundliche Einstellungen

Jedes Intuos2-Eingabegerät kann über das Tablett-Kontrollfeld für jedes spezifische Software-Programm individuell programmiert und konfiguriert werden. Darüber hinaus besitzt jedes Eingabegerät eine eigene Tool-ID, die vom Tablett automatisch erkannt wird und dazu führt, daß die spezifischen Einstellungen für eine Anwendung automatisch geladen werden. Alle Intuos2-Tablets erkennen Neigungswinkel des Stiftes oder des Airbrushs von bis zu 60° (Intuos A6: 50°) und reagieren entsprechend. Dies ist insbesondere von



Die Intuos2-Familie ist neu im Sortiment der Wacom Europe GmbH. Die optimierte Grafiktablett-Serie soll mit ihren verbesserten Eigenschaften die bisherige Intuos-Produktpalette ablösen.

Bedeutung für die realistische Simulation von „echten“ Stiften, Pinseln und Airbrushs.

Im Lieferumfang der kleineren A6- und A5-Tablets ist eine Hochleistungsmaus (2.450 dpi) enthalten.



Der Intuos2 Grip Pen wurde mit besonderer Rücksicht auf ergonomische Anforderungen gestaltet. Die neu entwickelte, gummierte Grifffläche, ein voluminöser Schaft und ein ausbalanciertes Gewicht sollen Komfort und bequemes Arbeiten auch über einen längeren Zeitraum hinweg gewährleisten.

Die Maus ist kabel- und batterieles und besitzt eine Drei-Tasten-Funktionalität und ein Fingerrad zum Scrollen in langen MS Word-Texten oder Webseiten.

Die Tablets A4 regular und die

DTP-Version der Tablets A4 oversize und A3 werden mit der Intuos2 4D-Maus geliefert. Hierbei handelt es sich um ein komplett neu entwickeltes Eingabewerkzeug, das sowohl als traditionelle Scroll-Maus als auch als hochpräzises, konfigurierbares 4D-Eingabegerät genutzt werden kann.

Intuos2 ist mit seriell oder USB-Anschluß lieferbar. Die Geräte laufen unter den Betriebssystemen Power Macintosh/iMac mit aktivem USB-Anschluß: Mac OS 8.51 oder höher, MacOS x oder höher, Windows 95/98/ME/NT/ 2000 oder XP.

Die Intuos2-Serie ist seit September über die Distributoren Actebis, Computer 2000, COS Distributions, Disc Direct Computer und nbn Elektronik lieferbar. *miz*

Boses Lautsprechersystem Panary MB 4

Komplette Systemlösung

Die Professional Sound Division der Bose GmbH präsentierte Ende September in Fulda vor rund 300 Vertragshändlern neueste Lautsprecher-Systeme für professionelle Anwendungen. Ein besonderes Highlight ist der Bass-Tieftöner Panary MB 4.



Mit Einführung des Profi-Partner-Konzepts vor gut zwei Jahren haben wir uns zum Ziel gesetzt, unsere Partner mit Hilfsmitteln, Produkten und Systemen sowie erforderlichen Schulungen und Marketing Maßnahmen zu unterstützen“, so Ulrich Kemp, Manager Bose Professional Sound Division.

Dank seines weiten Wiedergabebereiches von 40 Hz bis 300 Hz ist dieses Bass-Lautsprechersystem auf alle professionellen Bose-Lautsprechersysteme abgestimmt. Dabei machen kompakte Maße und das hochglasfeste Gehäuse den Panary MB4 mobil und vielseitig einsetzbar. So läßt sich der Bass-Lautsprecher auch unter schwierigen Installationsbedingungen gut unterbringen. Darüber hinaus bietet er eine ganze Reihe Vorteile: Die Tiefton-

Abstrahlung kann gezielt auf selektierte Zuschauerbereiche ausgerichtet werden. Unter anderem auch so, daß keine unkontrollierten Raumreflexionen erzeugt werden, die den Nachhall verstärken

und die Sprachverständlichkeit deutlich mindern würden. Zudem kann bei Außeninstallation die Tiefton-Wiedergabe so ausgerichtet werden, daß Störungen des Veranstaltungsumfelds vermieden werden. Alle Konfigurationen des neuen Panary MB 4 Bass-Systems lassen sich über den neuen Panary System Digital Controller steuern.

Ein weiterer wesentlicher Vorteil ist Boses Bass Array Technologie, die mit dem Panary MB 4 durchgeführt werden kann. Hierbei handelt es sich um eine Kombination aus mehreren Basslautsprechern. Bestand bisher das Problem, daß die Montage von Bassgruppen eine Sache von Toningenieuren war und viel Zeit und Geld in Anspruch nahm, so ist der Aufbau des MB 4 Bass Array Systems unkompliziert. In der Kombination aus mehreren Basslautsprechern, Elektro-

nik und Montagewinkeln kann schnell eine Bassgruppe realisiert werden, die genau auf die Ansprüche des Kunden abgestimmt ist.

Ziel von Bose ist es, die Geschäftsmöglichkeiten seiner Fachhandelspartner zu erweitern.

„Mit Einführung des Profi-Partner-Konzeptes vor gut zwei Jahren, haben wir uns ein Ziel gesetzt, unsere Partner mit Hilfsmitteln, Produkten und Systemen sowie erforderlichen Schulungen und Marketingmaßnahmen zu unterstützen, um ihnen Wettbewerbsvorteile in ihrem Markt zu ermöglichen“, so Ulrich Kemp, Manager Bose Professional Sound Division. Dabei konzentriert sich Bose auf Zielmärkte, spricht mit Anwendern, um ihre Bedürfnisse herauszufinden und ihren Anforderungen gerecht zu werden. Das Unternehmen arbeitet kontinuierlich an neu-

en Produkten. „Wir sind bestrebt, unsere Systemlösungen zu vereinfachen und gleichzeitig unsere Produktpalette zu vervollständigen“, so Kemp weiter.

Daß Bose mit seinen Soundsystemen große Erfolge verzeichnen kann, wird auch anhand der nationalen und internationalen Referenzen deutlich. So wurden unter anderem die Neue Messe in Leipzig, Geschäfte der Parfümeriekette Douglas, das König Baudouin-Stadion in Brüssel oder die Sportarena der Superlative, The Louisiana Superdome, mit Bose Soundsystemen ausgestattet. Zu den akustisch anspruchsvollsten und schwierigsten Gebäuden zählt der Petersdom in Rom. Auch hier ist es Bose anläßlich des Heiligen Jahres gelungen, die Basilica mit minimalem technischen Aufwand bestens akustisch auszustatten.

miz

Keine Kompromisse: SHARP MURAMASA PC-UM10

Form und Funktion

Das zutreffende Attribut: „Flachstes und leichtestes Notebook der Welt“ vermittelt nur einen schwachen Eindruck von den Eigenschaften und der Charakteristik des neuen Notebooks PC-UM10 von Sharp. Aussagekräftig ist jedoch der Beiname „Muramasa“ als Synonym für die Annäherung an das Perfekte.

Muramasa ist der Name eines Schwertschmiedes, dessen Klingen so perfekt gestaltet waren, daß sie, mit der scharfen Seite gegen die Strömung in einen Bach gehalten, mit dem Wasser abwärts schwimmende Blätter zerteilten. Die Schwerter der Samurais wurden inzwischen gegen die Waffen und Werkzeuge der Moderne ausgetauscht. Geblieben ist das Streben nach der vollkommenen Synthese von Form und Funktion, und diesem Ideal kommt das Muramasa PC-UM10 unglaublich nahe. Das 16,6 mm hohe Chassis und Gehäuse des PC-UM10 wird aus einer hochfesten und leichten Magnesium-Legierung als stabile Monocoque-Konstruktion wie aus einem Stück hergestellt.

Beim Schließen des Notebooks gleitet die Tastatur nach unten und hebt sich beim Öffnen des Notebooks wieder an. Die wertvoll anmutende titanfarbene Oberfläche des Geräts besteht aus einer speziellen Aluminiumbeschichtung des Magnesium-Chassis. Der in die Abdeckung eingelassene 12,1 Sharp Black TFT-Bildschirm in XGA-Auflösung verfügt über die einzigartige patentierte Lambda 1/4 Entspiegelung, mit deren Hilfe die Reflektionen bis auf einen minimalen Restwert von 1,5 Prozent reduziert werden konnten.

Hochintegriertes HiTech-System

Im Inneren der schützenden Außenhaut ist der hochintegrierte leistungsfähige Kern des Rechners untergebracht. Kräftig, schnell und ausdauernd arbeitet hier eine Intel Pentium III CPU mit einem Arbeitstakt von 600 MHz. Das ist ein Ultra Low Voltage Prozessor, mit 256 KB L2 Cache und 128 MB SDRAM Arbeitsspeicher in Speed-step Technologie. Der Energieverbrauch ist so gering, daß das Muramasa PC-UM10 mit der Ladung seines Lithium-Ionen Akkus drei Stunden im Dauerbetrieb arbeiten kann. Mit einem optional erhältlichen 12-Zellen Akku kann die mobile Betriebszeit sogar bis auf neun Stunden ausgedehnt werden. Eine 20 GB Festplatte stellt die für Anwendungen und Daten benötigte Speicherkapazität bereit. Die Generierung des Videosignals und die Ansteuerung des Black TFT übernimmt eine ATI Rage Mobility-M Grafikkarte mit 4 MB Grafikspeicher.

Kommunikationsmöglichkeiten

Mittels eines optionalen Card-Phones im PC-Karten-Steckplatz und eines Head Sets wird das Muramasa zum Mobiltelefon. Zu diesem Zweck besitzt das Gerät einen kombinierten Audio-in/out-Anschluß. Mit dem High Speed Circuit Switched Data Protokoll kommt man

mit 43.000 bps 4,5-mal schneller ins Internet als über den konventionellen GSM-Mobilfunk. Über ein integriertes 56k Modem oder die eingebaute LAN-Netzwerkkarte ist der schnelle Zugriff auf Firmennetzwerke möglich.

Optimiertes Werkzeug und Arbeitsgerät

Mit der Leistung des kompromißlos gestalteten und perfekt konfigurierten Muramasa PC-UM10

kann dessen Besitzer je nach Wunsch und Anforderung vernetzt, frei und flexibel seine Aufgaben erledigen. Ein perfektes Arbeitsgerät, das seiner Bestimmung auf die gleiche Weise gerecht wird wie die Klingen des Meisters Muramasa. *evo*



 **Ständig neue Nachrichten**
 **Kostenlose Kleinanzeigen**
 **Downloads**
 **Heftarchiv**
 **der grosse foto-katalog**
Produktdatenbank

www.cat-verlag.de

Willkommen beim C.A.T.-Verlag!

www.cat-verlag.de • www.foto-contact.de
www.worldofphoto.de • www.pos-mail.de
www.prepressworld.de
www.worldofprint.de • www.worldofprint.com



LG MZ-42
PA10 Plasma
Display 16:9

Der Einsatz von Plasma-Displays beschränkt sich nicht mehr auf den professionellen Bereich. Zunehmend werden die flachen, großen Bildschirme mit den brillant leuchtenden Farben auch in wohnlicher Umgebung gesichtet. Die Gründe dafür dürften kaum bei den leicht gesunkenen Preisen liegen. Denn noch sind Plasma-Displays nur im obersten Segment der Bildschirme für den Home-Bereich anzutreffen. Absatzfördernd macht sich jedoch bemerkbar, daß die Industrie bei der technischen Konzeption der Modelle verstärkt den spezifischen Anforderungen im Consumer-Bereich Rechnung trägt. Grund genug, um sich neben den Kenngrößen Kontrast, Helligkeit und Betrachtungswinkel mit weiteren, auf die Qualität einwirkenden Eigenschaften vertraut zu machen.

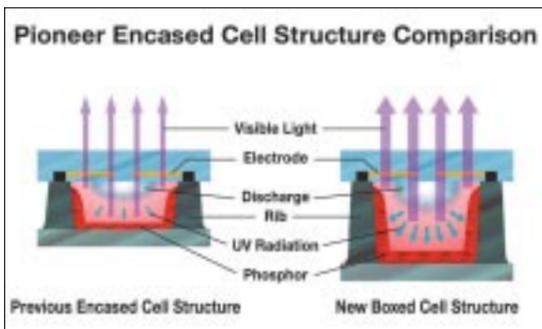
Leuchtstärkstes Plasma-Display für Consumer-Bereich

Das Plasma-Display PDP-503HDE für den Home-Bereich kann den Titel „Hellstes Plasma Display der Welt“ in Anspruch nehmen. Die enorme Bildhelligkeit von 900 Cd/m² bei einem Kontrastverhältnis von 900:1 setzt weltweit neue Standards. Die detailgenaue Bildwiedergabe basiert auf zwei Schlüsseltechnologien von Pioneer: Ein neuartiges „Pure Colour Filter“ verhindert wirksam Lichtreflexionen durch äußere Lichtquellen. Dadurch wird sogar bei direktem Lichteinfall ein höheres Kontrastverhältnis erzielt. Außerdem reduziert das Pure Colour Filter die Aussendung unerwünschter Rot-, Grün- und Blau-Signale und verbessert spürbar die Farbwiedergabequalität. Das nur bei Pioneer eingesetzte „true matrix imaging“ mit einer „Deep Waffle Rib“ Struktur der Plasma-Zellen produziert ein intensiveres Licht und damit eine 60 Prozent höhere Helligkeit als die Vorgängermodelle. Gleichzeitig konnte die Bildqualität verbessert, die Lebensdauer verlängert, der Energieverbrauch verringert und die Zuverlässigkeit erhöht werden. Die

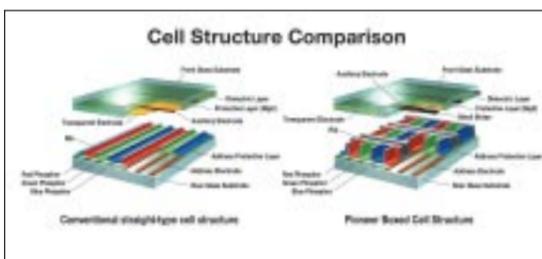


„Pioneer PDP-503HDE - Lichtstärkstes Home-Cinema Plasma-Display der Welt“

mit 98 mm Tiefe sehr flachen Plasma-Bildschirme mit den neuen Technologien will Pioneer unter der Bezeichnung „Pure Vision“ vermarkten.



Höchste Helligkeit durch true matrix imaging mit Deep Waffle Rib



Umfangreiche Home Cinema Ausstattung

Mit zwei Modellen für den Consumer-Bereich, dem PDP-503HDE mit 50 Zoll Bilddiagonale und dem zum Jahresbeginn 2002 folgenden 43 Zoll-Gerät PDP-433HDE, baut Pioneer seine Position als Marktführer bei Plasma-Displays für den institutionellen Bereich nun auch im Markt der Heimkino-Anwendungen aus. Beide Geräte sind hochauflösende XGA-Displays und im Vergleich zur professionellen MXE-Version mit einer Vielzahl zusätzlicher Einrichtungen und Möglichkeiten für den Einsatz als Home Cine-

ma System ausgestattet. Dazu gehören ein separater Media-Receiver mit analogem TV-Tuner, 12-sprachiges OSD und eine drahtlose Fernbedienung für TV-Tuner und Gerätefunktionen, Top-Text Teletext, NICAM Sound und verstärkte Stereo-Endstufen mit 2 x 12 Watt Ausgangsleistung. Die hochwertige Soundqualität kann in FOCUSTM und SRS®3D Sound ausgegeben werden. Mit einer Vielzahl von Eingängen bietet das Terminal Anschlußmöglichkeiten für multimediale Signalquellen wie Settop-Boxen, Satelliten- und Kabel-Empfänger, DVD-Videoplayer, VCR, Digitale Camcorder und Kameras sowie Spielekonsolen und Computer-Ausgangssignale, bis hin zur DVI-Schnittstelle für digitale Video-Eingangssignale.

Die Bildinformationen können in diversen Auflösungen und Formaten von PAL50, PAL60, Secam, NTSC, HDTV, über 4:3, 14:9 bis zu Wide-XGA im Seitenverhältnis 16:9 aufgelöst werden, (1.280 x 768). Flimmerfreien Bildstand garantiert das 100 Hz PAL-Signal, welches außer bei Pioneer nur bei Philips zu finden ist. Für ein geringes Betriebsgeräusch sorgen zwei leise, temperaturgesteuerte Lüfter. Die Mindestlebensdauer der Display-Einheit konnte auf 30.000 Stunden gesteigert werden. Im Zubehörprogramm sind neben einem Tischfuß, verschiedenen Wandhalterungen und einer Kabelver-

kleidung auch zwei im Design angepaßte separate Lautsprecher lieferbar. Der Pure Vision PDP-503HDE ist seit Herbst 2001 lieferbar. Der UVP soll bei DM 30.000 liegen. Pioneer plant den Kreis der im Plasma-Bereich engagierten Partner in Deutschland auf ungefähr hundert Händler zu erweitern.

LG Electronics ist mit allen Plasma-Displays lieferfähig

Drei Modelle in den Größen 40 Zoll, 42 Zoll und 60 Zoll umfaßt die aktuelle Plasma-Display Produktpalette von LG. Alle Geräte sind kurzfristig lieferbar. Besonders interessant dürfte für den Handel das 40" Modell MZ-40 PA 10 sein. Plasma-Displays mit dieser Bildgröße im Seitenverhältnis 4:3 sind die in Deutschland meistverkauften dieser Sorte. Dem Vernehmen nach kann zur Zeit kein anderer Hersteller ein 40 Zoll 4:3 Gerät in Class B / FCC liefern. Das macht den MZ-40 PA 10 von LG im bevorstehenden Weihnachtsgeschäft zu einem heißen Tip für den Handel. Die Unterteilung von Plasma-Displays in die Strahlungsklassen A (Industrial use) und B (Home use) nach FCC bewertet, ähnlich wie bei Datenmonitoren, den Anteil der im Betrieb emittierten Strahlung. Bei Plasma-Displays wird der unerwünschte Anteil der Strahlung durch vielschichtig aufgebaute Filtersysteme unterdrückt, in welche die Eigenschaften der vorderen Glasscheibe des Displays eingehen. Wichtig ist es zu wissen, daß die wirksame Ausfilterung von Störstrahlung die Helligkeit herabsetzt. Ein Class B Gerät für den Home-Bereich muß über eine höhere Ausgangshelligkeit verfügen, um mit einem für den Betrachter gleich hellen Class A Gerät gleichziehen zu können. Das ist der Grund, warum in technischen Daten die Helligkeitswerte oft mit dem Zusatz „ohne Filter“ angegeben werden. Der Wert „ohne Filter“ ist jedoch ohne Aussagekraft für die Beurteilung der wahrnehmbaren Helligkeit. Allen Plasma-Displays von LG sind eine extrem flache (99 mm/82 mm/78 mm) Bauweise, die helle, brillante Bildwiedergabe sowie ein hohes Kon-

trastverhältnis und ein Betrachtungswinkel von mehr als 160° gemeinsam. LG liefert seine Plasma-Displays ohne optionalen, separaten TV-Tuner, ohne Bodenständer, Tischständer, Wand- und Deckenmontagen aus. Ausgewähltes Zubehör kann natürlich zusammen mit dem Display bestellt werden.

Universelle Schnittstellen-Kompatibilität integriert

LG Plasma-Displays besitzen direkt ins Gehäuse integrierte Eingänge für die gängigen Signalquellen. Auf diese Weise kann der Benutzer Programmquellen ohne die Zwischenschaltung eines Multimedia-Receivers anschließen. Alle LG Plasma-Displays verfügen über einen PC-Eingang mit D-Sub 15, Video-Eingang mit Cinch, DVD-Eingang, Audio-Eingang und eine D-Sub 25 STB Verbindung für die Kontrollfunktionen. Einen S-Video Eingang besitzt nur das 60 Zoll und das 42 Zoll Display, die auch über eine zusätzliche Dualbildfunktion verfügen. Unterstützt werden Eingangssignale nach PAL/



LG MZ-60 PA10 Plasma Display 16:9

SECAM/NTSC/VGA,SVGA, beim 60" auch XGA. Die drahtlose Fernbedienung zur Kontrolle des Displays und der Eingänge sowie zur Steuerung eines eventuell angeschlossenen TV-Tuners oder DVD-Geräts ist im Lieferumfang enthalten.

Fakten – Daten – Preise – LG Plasma

Besonders erfreut sich das 40 Zoll 4:3 Gerät MZ-40 PA 10 der Gunst des deutschen Käufers. Bei einem Kontrastverhältnis von 500:1 wird eine Helligkeit von 330 erreicht. Das Display mit einer VGA-Auflösung stellt 16,7 Millionen Farben dar und hat einen Leistungsverbrauch von 320 Watt. Der UVP von 17.999 Mark liegt etwas höher, als der des 42 Zoll 16:9 Geräts MZ-42 PZ10, welches einen UVP zwischen 16.000 bis 17.000 Mark haben wird. Der MZ-42 PZ10 erreicht eine Helligkeit von 310 bei einem Kontrastverhältnis von 350:1 und stellt 16,7 Millionen Farben dar. Der Leistungsverbrauch liegt bei 340 Watt. Nicht ganz, aber fast das größte Plasma-Display der Welt ist der MZ-60 PZ10 mit seiner Bildgröße von 60 Zoll und einer Helligkeit von 180 bei einem Kontrastverhältnis von 250:1. Der gewaltige Bildschirm hat lediglich eine Gehäusetiefe von 99 mm, bringt aber stolze 70 kg auf die Waage. Der Leistungsverbrauch des 60 Zöllers liegt bei 700 Watt. Wichtig ist auch der UVP von 58.000 Mark.



LG MZ-40 PA10 Plasma Display 4:3

JVC

TECHNOLOGIES OF DESIRE

Verona allein zu Haus!

www.jvc.de



JVC CP-100AL

„Europas Heimkino-System des Jahres 2001-2002“

POS Aktuell

Compaq ruft Netzteile zurück

Die Compaq Computer Corporation hat vorsorglich einen weltweiten Rückruf sowie ein Austauschprogramm für ca. 1,4 Mio. Netzteile, die für verschiedene kommerzielle Notebook-Familien ausgeliefert wurden, bekanntgegeben. Die Einheit aus Netzteil und Netzkabel kann überhitzen und eine Brandgefahr verursachen. Obwohl von den von dieser Rückrufaktion betroffenen 1,4 Millionen Netzteilen bisher nur fünf als fehlerhaft gemeldet wurden, sieht Compaq diesen Defekt als ein mögliches Risiko an und trifft proaktive Maßnahmen, um die Sicherheit seiner Kunden zu gewährleisten. In keinem der gemeldeten Fälle kam es zu Personen- oder Sachschäden. Compaq hat ein Austauschprogramm initiiert, durch das betroffene Kunden für jedes zurückgerufene Netzteil eine neue Einheit, bestehend aus Netzteil und Netzkabel, erhalten. Den Kunden, die an diesem Austauschprogramm teilnehmen, entstehen dadurch keine Kosten. Die betroffenen Netzteile wurden als separates Zubehör, als Ersatzteile und mit einigen der folgenden Notebookfamilien verkauft: Modelle der Armada Produktfamilien M300, M700, E500, 110, V300 und 3500 sowie Notebook 100. Die betroffenen Netzteile können anhand der Netzteil Modell-Seriennummer, die direkt unter dem Namenszug Compaq Computer Corporation steht, auf dem Typenschild des Netzteils identifiziert werden: PPP03SD, PPP003 und PP2012 (nur Armada). Dieser Rückruf so-

wie das Austauschprogramm betreffen nur Netzteile mit den genannten Modell-Seriennummern, nicht jedoch das Notebook selbst. Compaq bittet seine Kunden dringend, die zurückgerufenen Netzteile nicht weiter zu verwenden und umgehend ein Ersatz-Netzteil zu bestellen. Weitere Informationen zum Rückruf- und Austauschprogramm sind unter der Rufnummer 069/66 805 542 oder unter www.compaq.de/netzteilaustausch/ verfügbar.

Wiesbaden wird mit digitalem Kabelnetz ausgerüstet

Für den Großraum Wiesbaden hat der Full-Service-Anbieter für interaktive Kommunikation iesy dem Unternehmen Siemens den Generalauftrag für den Ausbau eines Fernsehkabelnetzes erteilt. Ziel der ersten Ausbaustufe ist es, bis Ende Juni 2002 rund 100.000 Wohneinheiten an das digitale Kabelnetz von iesy anzuschließen. Das bestehende 450-MHz-Koaxial-Kabelnetz wird zu einem hochmodernen 862-MHz-HFC-Glasfasernetz (HFC-Hybrid Fiber Coaxial) aufgerüstet. Die Routing-Plattform Edge Routing Switch ERX kommt von der Siemens-Tochter Unisphere Networks. C-Cor.net liefert optische HFC-Komponenten sowie Verstärker von Netzwerk-Nodes. Ein weiterer Partner ist ADC, der das Kabelmodem-Zugangssystem (Cuda 1200) bereitstellt. Das neue Hochleistungsnetz eröffnet den Bürgern in Wiesbaden den Zugriff auf neue Multimedia- und Entertainment-Services. Die bestehenden 33 analogen Fernsehkanäle sowie 40 Radiopro-

gramme werden auch weiterhin eingespeist. Die von iesy geplanten digitalen Services der nächsten Generation beinhalten interaktives und digitales Fernsehen, einen Hochgeschwindigkeitszugang zum Internet mit Übertragungsraten von bis zu 1024 kbit/s (Kilobit pro Sekunde) sowie eine Vielzahl von modernen Telefondiensten.

Neuer General Manager Central West bei Sony

Seit dem 1. September 2001 hat Klaus Lahrman die Aufgaben des General Manager Central West der Recording Media Energy Europe (REE) übernommen und löst in dieser Funktion Kees Nielen ab. Als General Manager North, REE, ist Kees Nielen seit dem 1.10. 2001 in England tätig. In seiner neuen Funktion ist Klaus Lahrman verantwortlich für das Marketing und den Vertrieb der Speichermedien für die Bereiche Consumer Video und Audio, Professional Media, Data Media und Batterien. Lahrman war bereits von 1995 bis 1998 in dem Geschäftsbereich Recording Media Energy Europe als Leiter Marketing für Sony im Einsatz. In der Position des Leiters Marketing war Lahrman zuletzt für die Agfa Gevaert AG für die Produkte Brand Label Film und Single Use Cameras weltweit verantwortlich.

Kay Lembke betreut deutschen Markt von TDK Mediactive als Key Account

TDK Recording Media Europe, Luxemburg, hat sein Mediactive-



Team auf einer neugeschaffenen Position ergänzt. Seit dem 1. September ist Kay Lembke (32) als Key Account Manager in der deutschen Niederlassung des Unternehmens in Ratingen tätig. Im Bereich Games ist er dort für den deutschen Markt verantwortlich. Hauptaufgabe des gebürtigen Hamburgers ist die Koordination und Synchronisation der vertrieblichen Maßnahmen des Luxemburger Haupthauses auf dem deutschen Markt. Neben der Betreuung bestehender Geschäftskontakte und der Akquisition neuer Vertriebspartner, wird Lembke die Handelsmarketingaktivitäten steuern und zukünftige Projekte mit dem internationalen Marketing koordinieren. Zuletzt war Lembke als Key Account Manager bei Eidos Interactive Deutschland tätig. „Kay Lembke kennt den Spielmarkt“, sagt Heiko Tom Felde, Direktor von TDK Mediactive Europa. „Mit seiner langjährigen Erfahrung in der Interactive-Branche ist er eine Bereicherung für unser Team und genau die Person, die wir auf dieser entscheidenden Vertriebsposition besetzen wollen“. TDK Mediactive bietet eine große Bandbreite von

interaktiven Unterhaltungsprodukten für PlayStation, Game Boy Color, Game Boy Advance, PlayStation 2 und DVD Video an. Zukünftige Plattformen werden Xbox und weitere Next-Generationen sein.

Sony senkt Preise für Memory Stick und Digitalkameras

Pünktlich zum bevorstehenden Weihnachtsgeschäft senkt Sony die Preise für die Flashspeicherkarte Memory Stick und für zwei hochwertige Digitalkameras.

Der meistverkaufte Memory Stick mit 64 MB Speicherkapazität wird in Zukunft statt 239 DM nur noch 169 DM kosten. Der Preis der Digitalkamera DSC-S85 mit 4-Megapixel-CCD sinkt von 2.599 DM auf 2.299 DM, und die Cyber-shot DSC-P50 ist in Kürze für 999 DM erhältlich (vorher 1.199 DM). Nach Ansicht von Sony ist im stark umkämpften Markt der Flashspeicherkarten eine derartige Preissenkung von großer Bedeutung: Sie werde sowohl den Digitalkameras als auch dem Memory Stick deutlich Auftrieb geben. Folgende Unternehmen, die Lizenznehmer des Memory Stick sind, haben in ihre Produkte bereits den Memory Stick integriert bzw. verkaufen ihn als Speichermedium: Hewlett-Packard bringt mit dem Photosmart 100 das erste Memory Stick-Produkt auf den deutschen Markt. Samsung entwickelt Memory Stick-Adapter. Weitere Produkte mit dem Speichermedium werden folgen, darunter PCs. In den nächsten sechs Monaten wird SanDisk, der weltgrößte Hersteller von Flashspeicherkarten, den Memory Stick unter eigenem Markennamen vertreiben.

POS Neuheiten

Zappen mit der One for All-Uhr

Mit der neuen One for All-Uhr können Fernseher und Satelliten-Receiver vom Handgelenk aus bedient werden. Die Ingenieure von One



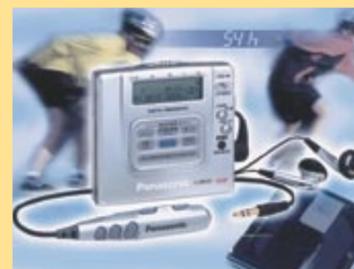
for All haben eine vollwertige Universal-Fernbedienung und ein Seiko-Uhrwerk in ein Gehäuse gepackt. Die One for All-Uhr zappt die Kanäle rauf und runter, steuert Lautstärke und Helligkeit, schaltet den Ton an und aus und bedient das Menü des Satelliten- oder Kabelreceivers. Durch ihre umfassende Code-Bibliothek läßt sich die Universal-Fernbedienung auf alle Marken und Modelle einstellen. Die Uhr ist für den UE-Fachhandel lieferbar. Die unverbindliche Preisempfehlung beträgt 24,95 €.

Neuer MiniDisc-Recorder von Panasonic

Mit dem SJ-MR220 präsentiert Panasonic einen neuen MiniDisc Recorder mit besonders kompakten Abmessungen. Dank seines spe-

ziellen 40-Sekunden-Anti-Shock Memory ist der SJ-MR220 besonders gut für unterwegs geeignet. Auch wenn der Weg uneben ist, vermeidet das Anti-Schock System die Unterbrechung der Übertragung. Im Standard-Modus lassen sich bis zu 40 Sekunden überbrücken, im Long Play-Modus sogar bis zu 160 Sekunden. Darüber hinaus verfügt das Gerät über eine energiesparende Auto-Power Off-Schaltung sowie Hold-Funktion, die das unbeabsichtigte Weiterlaufen beziehungsweise Einschalten des Gerätes verhindern. Der SJ-MR220 ermöglicht dank diverser komfortabler Abspiel- und Aufnahmefunktionen einen guten Sound von der MiniDisc. Für die wunschgerechte Musikwiedergabe sorgen die Wiederholungs-, Zufalls-, Such- und Skip-Funktion. Der Player ist mit einem 24-bit ATRAC DSP Prozessor ausgestat-

et und einem Extrabass-System S-XBS, das zusätzlich die Bässe verstärkt. Beim Aufnehmen sichert die Synchro-Recording-Funktion den gleichzeitigen Beginn des Recorders mit der Wiedergabe des aufzuzeichnenden Mediums. Mit Hilfe der MiniDisc Long-Play-



Funktion LP2 paßt doppelt soviel, mit LP4 sogar viermal soviel Musik auf eine normale MiniDisc wie im Standard-Modus mit 74 beziehungsweise 80 Minuten. Mit der MD-Titel-Funktion lassen sich neben den reinen Musikdaten auch MD-Charakterdaten wie Titel,

Interpreten- und Spielzeitangaben von einer auf die andere Mini-Disc kopieren. Die Markierungsfunktion erlaubt wahlweise eine automatische oder manuelle Titelmartierung auf der MiniDisc.

Den Anschluß anderer Geräte zum Überspielen ermöglicht ein optischer Digitaleingang mit Sampling Rate Converter für 48, 44,1 und 32 Kilohertz. Die Bedienung des Recorders erfolgt mittels der abnehmbaren Sechs-Tasten-Kabelfernbedienung und des Smart Operation Pads, einer Sensorfeldsteuerung auf dem Gerät.

Auf dem großen zweizeiligen Display lassen sich alle Einstellungen bequem ablesen. Im Lieferumfang enthalten sind ein Nickel-Cadmium Akku sowie ein paar Ohrhörer.

Der SJ-MR220 ist seit Oktober lieferbar. Die unverbindliche Preisempfehlung beträgt 329 €.

Weltneuheit von Philips.

- >> MP3 CD-Player im Hosentaschenformat
- >> mehr als 3 Stunden Musik auf 1 CD
- >> 185 MB im kompatiblen 8-cm-CD-Format
- >> 100 Sek. Magic Electronic Skip Protection

Mit diesem MP3 CD-Player liegen Sie Ihren Kunden nicht auf der Tasche. Nicht nur, weil der neue Expanium mit seinem einzigartigen Speichermedium besonders kompakt geraten ist. Sondern auch noch besonders preiswert: gerade mal ein paar Mark kostet ein 8-cm-CD-Rohling. Auf den passen mehr als 3 Stunden MP3-Musik in bester CD-Qualität. Und die können dann ganz einfach mit dem EXP 401 abgespielt werden. Mit welchem der Argumente Sie den Expanium Ihren Kunden schmackhaft machen, ist dabei Jacke wie Hose.

MP3

Jetzt mit
ePINBOARD!
Verkaufen auch Sie über
unseren virtuellen Marktplatz.
www.philips.de

Philips MP3 CD-Player
EXP 401



EXPANIUM
Personal MP3



PHILIPS

Let's make things better.

Begleitet von dem Motto „The spirit of more“ hat Samsung mit der Vorstellung seines neuen Monitor-Programms den sprichwörtlichen Geist aus der Flasche gelassen. Das lückenlose und variantenreiche Line Up im CRT- und TFT-Bereich bezeichnet Samsung zutreffend als „Samsung Monitor Offensive 2001“. Mit 17 CRT-Monitoren und 21 TFT/LC-Displays steht eine beeindruckende Auswahl unterschiedlich ausgestatteter Modelle für den Handel und den Endkunden zur Verfügung, die durch diverse optionale Zusätze noch erweitert wird.



Zu neuen Ufern im CRT-Bereich mit „Aquila“

Mit dem neuen Aquila-Design sind zwölf Monitore des CRT Line Up ausgestattet. Aquila-Modelle zeichnen sich durch eine Vielzahl vorteilhafter Neuerungen aus. Augenfällig sind die besonders kompakten Abmessungen dieser Geräte. Ein Kriterium bei der Stellfläche eines Röhrengerätes ist stets die Gehäusetiefe. Hier glänzen die Aquila-Modelle mit z. B. nur 412 mm bei einem 17 Zoll- und 407mm bei einem 19 Zoll CRT-Monitor (SM957FS). Acht Geräte der Aquila-Reihe können optional nachträglich oder gleich auf Bestellung mit einem Multimedia-Standfuß ausgerüstet werden, in dem außer einem Steckplatz für einen USB-Hub (1 Up, 4 Down) bereits Stereo-Lautsprecher und Verstärkerstufen integriert sind. Mit vier Ausführungen der M/M Fuß Modelle werden diese Optionen abgedeckt. Sieben Aquila-Modelle verfügen serienmäßig neben einem 15 Pin D-Sub auch über den professionellen 5x BNC Eingang und MouseScreen Software sowie GTF Features und ein HBC Focus System. Das von Samsung neuentwickelte „Highlight Zone Feature“ findet sich bei acht Aquila Modellen. Innerhalb eines vom Anwender definierbaren Teilfensters des Bildschirms können andere, für den Fensterinhalt optimierte Bildeinstellungen zur Anwendung gebracht werden, als



SyncMaster 757

„The spirit of more“



SyncMaster 170 MPTFT

für den restlichen Bildschirminhalt. Aquilla Modelle zählen Energy 2001 zu ihren Ausstattungsmerkmalen, mit dem ein Leistungsbedarf von kleiner als 3 Watt im Off state Betrieb realisiert wird. Typisch für die Modellreihe sind des weiteren ein Auto Power Supply (110/240 V), Natural Color Software zur Farbkalibrierung und „Display Director“, ein verbessertes OSD. Acht Aquilla Geräte haben eine flache Bildschirmoberfläche und sind mit einer Natural Flat oder der neuen DynaFlat X Bildröhre bestückt. Mit neuen, standardisierten Namensregeln für die Modellbezeichnungen, die aus der Bildschirmgröße und den Ausstattungsmerkmalen abgeleitet sind, hat Samsung selbst bei dieser Modellvielfalt die Möglichkeit für klaren Durchblick geschaffen.

SM757DFX: typisch für Aquilla CRT-Reihe

Ein typischer Vertreter der Samsung Aquilla Modellreihe ist der 17 Zoll Monitor SyncMaster 757DFX mit 40,6 cm sichtbarer Bildschirmdiagonale. Die plane DynaFlat Bildröhre mit 90° Ablenkung und ausgezeichneter Entspiegelung durch ein Multi-Layer-Coating hat einen horizontalen Dot Pitch von nur 0,20 mm. Die Bildwiederholungsfrequenz liegt zwischen 50–160 Hz bei einer horizontalen Ablenkfrequenz von 30–96 kHz und einer Videobandbreite von 250 MHz. Die maximale Auflösung beträgt 1.920 x 1.440 Pixel bei 64 Hz Bildwiederholung. Bemerkenswert ist die Vielzahl der individuellen Einstellmöglichkeiten für die unterschiedlichsten Bildparameter: Helligkeit, Kontrast, Bildposition horizontal und vertikal, Bildbreite und -höhe, Kissen-Entzerrung und Balance, Trapezverzerrung, Rotation, Parallelogramm, vertikale Linearität, stufenlose Einstellung der Farbtemperatur, Farbregelung, Farbeinstellung, horizontale und vertikale Moiré-Korrektur, manuelle Entmagnetisierung und Fokussierung.

Die Verfügbarkeit dieser Einstellmöglichkeiten ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für die Realisierung einer hochwertigen Bildwiedergabe. Eingänge in BNC/Sub-D, mehrsprachiges sperrbares und entsperrbares OSD-Menu, HighLight Zone, USB Upstream, optional verfügbarer MultiMedia Fuß und Energiesparfunktionen nach VESA/EPA/NUTEK/Energy 2001 kenn-



SyncMaster 210 TTFT



SyncMaster 240 TTFT

zeichnen die reiche Ausstattung. Im Betrieb beträgt der Leistungsbedarf 90 Watt und im Stand by Betrieb weniger als 3 Watt. Netzkabel, Signalkabel, Handbuch, Treiber-Installations-CD, Natural Color und MouseScreen Software gehören zum Lieferumfang. Bei Abmessungen von 398 x 412 x 412 (B/H/T) wiegt der SyncMaster SM757DFX 17 kg und trägt alle Prüfzeichen und Zertifikate nach CE, TÜV GS, TCO '99 und ISO 9241/3,7,8.

Breite Diversifikation bei TFT/LCD Monitoren

Mit einem breit gefächerten Line Up von 21 LCD-Bild-



SyncMaster 171 MPTFT

schirmen stellt Samsung erneut seine bisherige weltweite Marktführerschaft in diesem Produktbereich unter Beweis und signalisiert sowohl die Bereitschaft wie die Fähigkeit, diesen Spitzenplatz auch gegen den starken Mitbewerber LG Philips LCD zu behaupten. Die Palette der Samsung SyncMaster TFT-Bildschirme teilt sich in zehn 15" Modelle, sechs 17" Modelle, drei 18" Modelle und je einen 21 Zöller und einen 24 Zöller auf. Als erstes 24 Zoll TFT-Display der Welt kommt dem SyncMaster 240 TTFT im 16:10 Format besondere Bedeutung zu. Der riesige TFT-Bildschirm ist wie auch sein kleinerer Bruder, der 210 TTFT, ein reich ausgestattetes Multimedia-Display mit Unterstützung aller vorkommenden Auflösungen und Normen. Je ein Modell in der 18", 17" und 15" Klasse verfügt sowohl über einen analogen Video-Eingang wie auch einen digitalen Eingang nach DVI-i und damit über die Möglichkeit zur qualitativ hochwertigen Ansteuerung über den rein digitalen Ausgang einer entsprechenden Grafikkarte. Auch für die Typenbezeichnung

der TFT-Monitore hat Samsung sein neues System der Namensregelung eingeführt, welches Informationen über Bildschirmgröße, Ausstattung und optionale Funktionserweiterungen in die Typenbezeichnung einbindet. Wirklich einfach wird die Orientierung aber in Anbetracht der diversen Kombinationsmöglich-

keiten und der hohen Modell-Anzahl dadurch nicht. Es empfiehlt sich, immer eines der von Samsung erstellten Namens-Schemen griffbereit zu halten.

Samsung hat vor Jahren als erster Hersteller einige Modelle seiner TFT/LCD-Monitore mit TV-Tuner und damit der Fähigkeit zum wahlweisen Betrieb als Fernsehgerät ausgestattet. Diese Richtung wird im neuen TFT/LCD-Programm konsequent weiter ausgebaut: Mehrere Modelle sind für die Aufnahme eines steckbaren TV-Tuner Bausteins und damit für die einfache Aufrüstung zum zusätzlichen TV-Betrieb vorbereitet.

Durch dieses System wird der Preis für das Grundmodell niedrig gehalten, so daß die Zusatzfunktion nur dann bezahlt wird, wenn sie vom Käufer gewünscht wird.

SyncMaster 180 TTFT – eine neue Generation

Samsung bezeichnet in seinen Publikationen diejenigen Modelle, welche neben einem

herkömmlichen analogen Signaleingang auch über einen digitalen Eingang nach DVI (Digital Video Interface) verfügen, als „Digitale TFTs“. Grundsätzlich basiert jedoch jeder TFT-Bildschirm auf einer digitalen Signalverarbeitung und Ansteuerung. Wegen der analogen Ausgänge bisheriger Grafikkarten mußte in einem TFT-Display ein Analog-Digitalwandler vorgeschaltet werden. Zunehmend rüsten die Hersteller von Grafikkarten mindestens ein oder mehrere Modelle ihres aktuellen Angebots mit einem digitalen Videoausgang aus, so daß man einen Monitor mit DVI-Eingang, wie den SyncMaster 180 TTFT, direkt digital ansteuern kann, was sich in einem absolut flimmerfreien Bildstand und spürbarer Verbesserung der Bildqualität bemerkbar macht. Durch die Auto Adjust Funktion des SM 180 TTFT fallen für den Benutzer im digitalen und auch bei analogem Betrieb so gut wie keine Einstellarbeiten an, weil das Gerät mit der Grafikkarte Informationen über die Optimierung der Bildparameter austauschen kann. Die empfohlene und zugleich maximale Auflösung dieses Bildschirms liegt bei 1280 x 1024 Pixel im digitalen und analogen Betrieb. Das 18,1 Zoll a-Si TFT LC-



SyncMaster 180 TTFT

Display hat eine sichtbare Bildschirmdiagonale von 45,97 cm bei einer maximalen Bildfläche (BxH) von 361 x 289 mm und einem Seitenverhältnis von 5:4. Folgende Funktionen können geregelt oder umgeschaltet werden: Horizontale und vertikale Bildposition, Helligkeit, Kontrast, Synchronisation, Reset, Bildgröße (1:1 Darstellung), Bildfilterfunktion, Farbeinstellung, OSD Bedienung sperren/entsperren, OSD Sprache, OSD Position, OSD Anzeigedauer, Anzeigemodus, Auto-Adjustment-Funktion, Umschaltung Analog/Digital. Der Monitor unterstützt mit einem Leistungsbedarf von max. 45 Watt die Energiesparfunktionen nach VESA, EPA, NUTEK. Bei

Abmessungen von 450 x 460 x 218 mm (B/H/T mit Fuß) beträgt das Gewicht 12 kg. Samsung unterstreicht die Qualitätsgarantie seiner Monitore durch die Gewährung von 3 Jahren Garantie inklusive 3 Jahre Vor-Ort-Austauschservice auf jeden seiner TFT-Monitore. *ev*



SyncMaster 181 B-black

Cyber-shot

Digital Still Camera



Eyewear by Sony. Die digitale Cyber-shot DSC-P5.

Die Sony Cyber-shot DSC-P5 – eines der heißesten Accessoires der Saison. Schon alleine ihr attraktives Aluminiumgehäuse und das kompakte Design ziehen alle Blicke auf sich. Aber warten Sie erst, bis Sie die P5 einschalten – dann offenbart sich ihre ganze Schönheit. Effektive 3,2 Megapixel und die Chip-Technologie von Sony sorgen für besonders scharfe Fotos. Das 3fach Zoom bringt Sie hautnah heran an das Objekt Ihrer fotografischen Begierde. Und weil der STAMINA Akku bis zu 90 Minuten hält, gibt es eigentlich keinen Grund mehr, die Kamera aus der Hand zu geben. Kein Wunder, wenn Sie sich ohne P5 schon bald richtig nackt fühlen.



go create



www.sony.de/imaging

8 MB Memory Stick wird mitgeliefert. Sony und Memory Stick sind Marken der Sony Corporation, Tokyo.

SONY

Premiere World Business TV für Fachhandelspartner

Am 1. Oktober hat Premiere World den speziell für seine Handelspartner entwickelten Business-TV-Sender Premiere Partner TV mit gleichnamigem Magazin gestartet.

Ziel des eigenproduzierten Programms ist es, den Dialog mit dem Handel zu intensivieren und weiter auszubauen.

Das zwanzigminütige TV-Magazin wird täglich von montags bis freitags zwischen 8.30 und 9.30 Uhr und von 21.00 bis 22.00 Uhr als Schleife über Satellit verschlüsselt ausgestrahlt. Die Freischaltung des Kanals, der nach einem Kanalsuchlauf auf Platz eins des Beta-Digital-Bouquets erscheint, erfolgt automatisch für alle Vertrags-

händler und die Fachhandelsmitarbeiter.

Neben aktuellen Informationen zum Programm, zur Angebotsstruktur und zum Unternehmen sind Fragestellungen rund um den Vertrieb von Premiere World die zentralen Themen. Über die Darstellung von alltäglichen Verkaufssituationen werden dem Händler anschaulich Verkaufsargumente und -strategien vermittelt. Die Vorstellung aktueller Werbekampagnen oder von neuem PoS-Material soll Aufschluß über unterstützende Marketing-Maßnahmen seitens Premiere World bieten.

Darüber hinaus werden auch Fragen zur D-Box sowie zu allen technischen Neuerungen auf dem Markt besprochen. „Damit bieten

wir nicht nur eine umfassende Informationsquelle und praktische Unterstützung für die Arbeit der Händler an“, so Thomas Mischek, Geschäftsleiter Neukunden bei Premiere World, „Wir wollen die Zuschauer auch aktiv in das TV-Magazin einbinden und so ein interaktives Tool schaffen“. Dazu werden beispielsweise die originellsten Ladendekorationen ausgezeichnet, einzelne Handelspartner vorgestellt oder auch attraktive Gewinnspiele angeboten. Zudem sind die Händler aufgerufen, Fragen an die Redaktion zu stellen sowie Wünsche und Kritik zu äußern.

Über das Magazin hinaus kann der B-to-B-Kanal auch für die schnelle und flächendeckende Kommunikation kurzfristiger Mitteilungen an den Handel genutzt werden.

Marketingkampagne zur neuen Programmstruktur

Nach zweiwöchiger Teaserphase hat Premiere World am 1. Oktober 2001 eine Werbekampagne zur neuen Angebots- und Programmstruktur gestartet. Im Mittelpunkt der bis Mitte November 2001 laufenden Kampagne stehen ein TV- und Kinospot sowie Print- und Outdoormotive. Die Kampagne folgt einer neu ausgerichteten Marketingstrategie, die inhaltlich und optisch neue Akzente setzen möchte. „Erstmals positionieren wir Premiere World in allen Kommunikationsmaßnahmen systematisch als Premiummarke für selektives, individuelles und damit intelligentes Fernsehen“, erklärt Martina-Stephanie Brenner, Marketingleiterin Premiere World.

Neben einer neuen Bildsprache, die den Premiumcharakter von Premiere World betonen soll, steht der Verbraucher im Fokus. Martina-Stephanie Brenner: „Wir drücken damit unsere Orientierung am Kunden bei der Produktgestaltung aus.“

„Als führende digitale-Fernsehplattform nutzen wir jetzt unsere Kernkompetenz und die vorhandene technische Infrastruktur

auch konsequent für die zielgruppengenaue Kommunikation mit unseren Handelspartnern“, erläutert Thomas Mischek. *miz*

Die neuen schnurlosen Audio-/Video-Sender Portable Freiheit

Das lästige Kabel ziehen und Löcher in die Wände bohren, um Antennenkabeln im Haus einen Weg zu bahnen, hat ein Ende. Die ersten schnurlosen Audio-/Video-Sender sind nun auch für den deutschen Markt lieferbar. Diese Geräte senden Audio- und Videosignale durch Wände und Decken und bieten somit beispielsweise die Möglichkeit, einen Film in einem Raum anzuschauen, obwohl der Videorecorder oder DVD-Player in einem anderen Raum stehen.

Dieses Prinzip funktioniert auch mit anderen Videoquellen, wie zum Beispiel digitalen oder analogen Set-Top-Boxen, Satellitenreceivern und Camcordern. Auf der IFA präsentierte One For All mit dem SV-1700 ein Übertragungs-

system, das die innovative Hochfrequenz-Technologie (2,4 GHz) zur Verbreitung von Video- und Audio-Signalen in den heimischen Wänden nutzt. Für die optimale Signalqualität kann seine Antenne individuell ausgerichtet werden. Auch Signale von Infrarot-Fernbedienungen überträgt der SV-1700,



Auf der IFA präsentierte One for All den SV-1700, ein Übertragungssystem, das mit der innovativen Hochfrequenztechnologie (2,4 GHz) ausgestattet ist.

so daß die angesteuerten Signalquellen auch aus anderen Räumen bedient werden können. Der SV-

1700 überträgt neben Videosignalen von DVD-Playern, Videorecordern, Sat-Receivern, Camcordern oder Set-Top-Boxen auch Audio Signale von beliebigen Ausgabegeräten, wie etwa CD- oder MD-Playern, zu entfernten Wiedergabestationen.

Seit Ende Oktober ist der SV-1700 für den Elektronik-Fachhandel lieferbar. Die unverbindliche Preisempfehlung beträgt 129,95 Euro.

Philips' drahtlose TV-Verbindung

Auch mit dem SBC VL 1200 von Philips lassen sich TV-Signale kabellos und interferenzfrei übertragen. Das universell einsetzbare Produkt unterstützt Geräte aller Marken.



Philips präsentiert mit dem SBC VL 1200 eine kabellose TV-Verbindung, die ebenfalls dafür sorgt, daß auf einem Fernseher Videos, DVDs oder das TV-Programm geschaut werden können, ohne daß sich sonst benötigte Videorecorder, DVD-Player oder der Antennenanschluß in direkter Nähe des TV-Gerätes befinden. Der SBC VL 1200 überträgt Signale kabellos und interferenzfrei über eine Reichweite von 30 Metern, auch durch Zimmerwände oder -decken hindurch. Die TV-Verbindung be-

steht aus zwei kleinen Boxen, von denen eine als Sender an das Hauptfernsehgerät (oder eine andere Videoquelle) und die zweite als Empfänger an das Zweitgerät angeschlossen wird. Über Funk werden die Signale der jeweils gewählten Quelle zum Empfänger übertragen. Das Resultat ist ein scharfes Bild und ein guter (Stereo-) Sound auch auf dem Zweitgerät.

Das universell einsetzbare Produkt unterstützt Geräte aller Marken. Dank der Ausstattung mit SCART-Standardanschlüs-

sen ist die Installation in nur wenigen Minuten erledigt. Um Interferenzen mit anderen Sendern zu vermeiden, kann zwischen verschiedenen Übertragungsfre-

quenzen gewählt werden. Das SBC VL 1200 kann ebenfalls die Anschaffung von Zweitgeräten (zum Beispiel einen zweiten DVD-Player für einen anderen Raum) ersparen, ermöglicht aber, auch dort das Programm zu gucken, wo sonst erst aufwendig ein Antennenanschluß installiert werden müßte. Der SBC VL 1200 ist seit September lieferbar. Die unverbindliche Preisempfehlung beträgt 230,- €.

SmartLink von Sharp

Sharp hat Ende Juli in Japan ebenfalls ein Gerät vorgestellt, mit dem sich TV-Signale lokal auf tragbare oder stationäre Displays übertragen lassen. Der SmartLink ist seit August im japanischen Markt verfügbar und soll aller Voraussicht nach in naher Zukunft auch für den europäischen Markt lieferbar sein. Der SmartLink besteht aus einem Sende- und Empfangsteil und kann die Ton- und Bildqualität bis zu 30 Metern weit „funken“. *miz*



Der SmartLink von Sharp ist bis jetzt nur im japanischen Markt verfügbar.

FLATRON™
freedom of mind



libby

Plasma. Technologie für die Zukunft.



MZ-60 PZ 10
(152 cm Bilddiagonale)

LG präsentiert die Plasma TV-Generation von morgen.

Plasma-Technologie in 60, 42 und 40 Zoll Bilddiagonale. Von einem der weltweit größten Hersteller. Digital Home Cinema in Kombination mit den neuen LG DVD AV-Receiver und Lautsprecher Surround-Systemen.

LG bedeutet: auf langjähriger Tradition aufbauende Forschung für die Produkte von Morgen. LG heißt: Kompetenz in allen Bereichen des High Tech und darüber hinaus. LG überzeugt: alles kommt aus einer Hand und besetzt durch Perfektion und Design der Extraklasse eine Spitzenstellung. LG bietet: die große Leistung zum guten Preis.



DVD AV-Receiver DA-3520 mit Surround-System



Stereo LCD-TV LE-15 A 10

LG Electronics Deutschland GmbH

Jakob-Kaiser-Straße 12 · D-47877 Willich
Telefon (02154) 492-105 · Telefax (02154) 42 87 99
info@lge.de
www.lge.de



Digitally yours

POS Neuheiten

Geräte für schnellen Datentransfer

Mit FlashGO! und DiscGO! präsentiert die Ivation Corp. zwei neue Geräte, die den Datenaustausch zwischen verschiedenen Speichermedien und dem PC erleichtern sollen. Nach Aussagen des Herstellers ist Ivation FlashGO! weltweit das erste Gerät, das alle fünf Flash Memory Card Formate unterstützt: Compact Flash (Typ I und II), Smart Media, Multimedia Card, Secure Digital und Memory Stick sowie IBMs Microdrive. So bietet sich beispielsweise die Möglichkeit, Urlaubsbilder schnell auf den PC zu speichern und somit auf



dem Speichermedium Platz für neue Daten einzuräumen. FlashGO! hat in etwa die Größe einer Streichholzschachtel und ist daher leicht mitzunehmen. Auch künftige Generationen von Memory Karten sollen mit FlashGO! kompatibel sein. FlashGO! ist ab Dezember dieses Jahres lieferbar (UVP: 99 €).



Bei Ivation DiscGO! handelt es sich um ein tragbares DataPlay Gerät mit USB Schnittstelle, das den Datenaustausch zwischen verschiedenen Speicherkarten und den münzgroßen DataPlay Speichermedien von Ivation auf direktem Wege auch ohne PC ermöglicht. Der Ivation DataPlay Recorder/Player nutzt die Dataplay Speichermedien mit 500 MB Speicherkapazität. Somit können bis zu elf Stunden MP3 Musik, bis zu fünf Musikalben in CD-Qualität, Hunderte von Digitalfotos, elektronische Bücher, Spiele oder andere PC-Daten gespeichert werden. Über eine Schnittstelle wird DiscGO! an den Computer angeschlossen. DiscGO! wird voraussichtlich noch im dritten Quartal dieses Jahres lieferbar sein.

DVD Zubehör von Hama



Als Zubehörspezialist bietet Hama rechtzeitig zum Weihnachtsgeschäft ein breites DVD-Zubehör-Sortiment an. Hama trennt sein Sortiment in stationäre und portable Archivierungssysteme, wobei die Produkte für verschiedene Geschmäcker konzipiert sind. Das stationäre CD/DVD-Rack „Silverline Tower“, in dem sich sowohl CDs als auch DVDs aufbewahren lassen, ist die preiswerte Lösung und bietet Platz für bis zu 14 DVDs. Der Turm „Event“ bietet Platz für maximal 70 DVDs und ist in den Farben Silber und Schwarz lieferbar. Die portablen Lösungen der Syscase-Serie schützen mit ihrer Schaumstoffpolsterung bis zu zehn DVDs inklusive Booklets vor Staub und Kratzern. Insgesamt finden sich sechs Racks, zwei Holzboxen, sechs Türme, ein Cabinet und zwei DVD Cases im Sortiment.

Panasonics DVD-Player für MP3-Fans



Mit dem neuen DVD-RV36 präsentiert Panasonic einen DVD-Player, der neben DVDs und Audio CDs auch selbstbespielte CD-R/RWs mit MP3-Files wiedergibt. Das Gerät ist mit einem 10-bit-Video-D/A-Wandler ausgestattet, der für gute Bildqualität sorgt. Darüber hinaus verfügt er über einen Digital Cinema Mode. Mit einer Abtastfrequenz von 36 Kilohertz und 24 Bit Auflösung ist auch ein guter Ton gewährleistet. Wenn der Ton im Dolby Digital 5.1 oder 2.0-Modus aufgezeichnet ist, lassen sich dank der Advanced Virtuell Surround Sound Technologie bereits im Stereobetrieb Raumklangillusionen erzeugen. Die Einbindung in eine Heimkino-Anlage mit Dolby Digital-, DTS- und MPEG-Decoder erfolgt unkompliziert zu bedienende Benutzeroberfläche. Über ein Shuttle läßt sich die Geschwindigkeit des Vor- und Rücklaufs stufenlos steuern. Darüber hinaus steht eine Fernbedienung zur Verfügung. Der DVD-RV36 ist ab sofort lieferbar. Die unverbindliche Preisempfehlung beträgt 356 Euro bzw. 702,14 DM.

Professional DVD-R von Memorex



Memorex hat ein weiteres Medium in seine Produktpalette aufgenommen. Mit der Professional DVD-R 4,7 GB bringt das Unternehmen einfach

Panasonic mit neuem DVD-Navigationssystem



Das neue CN-DV1800 EN von Panasonic ermöglicht die Navigation für alle westeuropäischen Länder auf nur einer DVD. Kartendarstellungen in zwölf Maßstäben, 3D-Pfeildarstellungen und Kreuzungszoom bieten einen kompletten Streckenüberblick. Die Zieleingabe erfolgt über die Postleitzahl, Adressen, markierte Orte oder die 480.000 gespeicherten Points of Interest wie Tankstellen, Hotels, Restaurants, Flughäfen, Einkaufszentren oder Vergnügungsparks. Auf Wunsch bietet das System auch Routenvorschläge. Darüber hinaus ist das CN für das TMC (Traffic Message Channel)-System vorbereitet, über das Radiosender dem Navigationssystem Staus, Unfälle und Baustellen mitteilen können. Herzstück des Navigationssystems ist ein 32-Bit-RISC-Prozessor. Der GPS-Empfänger kann bis zu acht Satellitensignale empfangen. Die Bedienung des Gerätes erfolgt mit Hilfe einer Fernbedienung. Der im Set mitgelieferte 5,8-Zoll LCD-Monitor stellt die Daten aus dem Navigationssystem mit einer Auflösung von 280.000 Pixeln im Seitenverhältnis 16:9 dar. Als Darstellungsformen sind auf dem Display die Betriebsarten „Normal“, „Full-Zoom“ und „Just“ wählbar. Ein schwenkbarer Ständer sowie eine Fernbedienung sind optional erhältlich.



Das Set mit dem DVD-Navigationssystem CN-DV1800EN und dem LCD-Monitor CY-VMR5800N inklusive der West-Europa-DVD-Karte ist seit Ende August 2001 lieferbar (UVP: 2 305,39 € bzw. 4 508,96 DM).



beschreibbare DVD-Rohlinge auf den Markt, auf denen sich 4,7 GB Musik-, Text-, Computer- und Videodaten speichern lassen. Der Silberling im Jewel Case kommt im Zehner-Vorratssack in die Regale, das zu einer unverbindlichen Preisempfehlung von 24,99 DM angeboten werden kann.

Neues DVD-Paket von Pioneer



Mit dem neuen DVD-A06SW Retail-Kit präsentiert Pioneer ein 16-fach DVD-ROM-Laufwerk im Bundle mit hochwertiger Software. Das



neue DVD-A06SW unterstützt alle gängigen CD- und DVD-Standards wie CD-ROM, CD-DA, CD-R, CD-RW und Video CD sowie Single

und Dual Layer DVD-ROM, DVD-Video, DVD-R und DVD-RW. Star Wars- und Rollenspiel-Fans werden sich besonders über die Spiele-DVDs freuen, die im Pioneer-Kit enthalten sind. Neben der Star Wars Episode I-Collection ist auch das Spiel Icewind Dale auf DVD im Lieferumfang enthalten. Darüber hinaus enthält das Paket den ElsaMovie 2000 Software-Decoder (Vollversion), der bei DVD-Videos für brillante Bildqualität sorgt. Zusätzlich zur normalen Version gibt es das neue ATAPI-Drive auch als Bulk-Version unter der Bezeichnung DVD-106S und als Schubladenlaufwerk DVD-116. Das neue DVD-A06SW ist im Paket mit Star Wars DVD-Spielen, dem Fantasy-Rollenspiel Icewind Dale und Software-Decoder ELSA-movie 2000 ab sofort lieferbar. Die unverbindliche Preisempfehlung beträgt 229,- DM.

Toshiba mit neuen Datenprojektoren



Der Toshiba Geschäftsbereich Professional Visual Products stellt eine komplett neue Reihe von Datenprojektoren der Einstiegsklasse vor. Der für den Conferencing Bereich konzipierte TLP-550 sowie der TLP-250 eignen sich aufgrund der hohen Lichtleistung von 1.100 ANSI-Lumen auch für Präsentationen vor einem größeren Publikum.

Gleichzeitig ermöglicht das „Short Throw“-Objektiv Bilddarstellungen von 2,5 Metern in der Diagonale bei nur zwei Metern Abstand zur Wand und kann somit auch gut in Konferenz- und Schulungsräumen eingesetzt werden. Zudem ermöglicht die Lens-Shift-Funktion, die Projektionsfläche mittels eines kleinen Rades oberhalb des Objektivs in der Höhe zu verstellen. Der LCD-Projektor TLP-550 verfügt über eine XGA-Auflösung von 1.024 x 768 Pixeln und ist als TLP-551 mit einer Projektionskamera ausgestattet. Der kleinere TLP-250 besitzt eine SVGA-Auflösung von 800 x 600 Bildpunkten und ist als TLP-251 ebenfalls mit einer Kamera erhältlich.

Schneller Scanner fürs A4-Format



Mit dem Scanmaker 3800 hat Microtek einen neuen A4-Flachbettscanner auf den Markt gebracht, der im Vergleich zu seinen Vorgängermodellen Scanmaker 3600 und 3700 die vierfache Geschwindigkeit erreichen soll. Darüber hinaus ist er in der Lage, vier Fotos in einem Vorgang zu bearbeiten und diese bei Bedarf als separate Dateien zu behandeln. Der neue Scanner arbeitet mit einer Auflösung von 1.200 x 600 dpi und einer Farbtiefe von 48 Bit. Im Lieferumfang enthalten ist die Software Scanwizard von Microtek, die sowohl Batch-Scanning-Funktionen als auch OCR-Verarbeitung bereitstellt, außerdem Adobe Photo Deluxe, Photoshop 5 LE, Abby Finereader Sprint OCR, Ulead Photo Explorer und Trellix Web ME. Der Scanmaker 3800 ist mit fünf Bedientasten ausgestattet, über die sich die wichtigsten Funktionen per Knopfdruck ausführen lassen. Beispielsweise kann der Benutzer eingescannte Bilder auf diesem Weg direkt ins Internet übertragen und Papierdokumente in Word-, Excel- oder PDF-Dateien umwandeln. Zusätzlich lassen sich beim Scanmaker 3800 dreidimensionale Vorlagen einscannen, denn der bewegliche Deckel paßt sich der Vorlagendicke an. Optional ist ein 35-mm-Durchlichtaufsatz zum Verarbeiten von Dias und Filmstreifen erhältlich. Der Preis für den Scanner beträgt rund 100 Euro inklusive Mehrwertsteuer und zweijähriger Garantie.

Epson Stylus C60 inklusive PC-Spiel



Parallel zum erfolgreichen Kinostart des Hollywood Knüllers „Planet der Affen“ in den deutschen Lichtspielhäusern bietet die Epson Deutschland GmbH ihren neuen Allround-Drucker, den Epson Stylus C60, im

Bundle mit dem Action und Adventure PC Game „Planet der Affen“ an. Das Komplettpaket ist seit Oktober 2001 zum Aktionspreis von 249,- DM (unverbindliche Preisempfehlung) erhältlich. Das Spiel „Planet der Affen“, das sich in seiner Handhabung stark an der Hollywood-Filmvorlage orientiert, ist ein zusätzliches Bonbon zu dem neuen Epson Allround Drucker, der sich durch hohe Qualität, Zuverlässigkeit und Schnelligkeit auszeichnet. Und Schnelligkeit ist auch beim Spiel „Planet der Affen“ gefragt: Hier gilt es, die Figur Ulysses, die nach einem Raumschiffunfall auf einem Planeten gestrandet ist, schnell und präzise durch die 15 verschiedenen Levels zu manövrieren. Der Spieler muß hierbei unter Beweis stellen, daß er auf dem Planeten, auf dem die Affen über die Menschen herrschen, überleben kann, ohne in Gefangenschaft zu geraten. Die Qualitäten, die der User im Spiel beweisen muß, zeigt der Epson Stylus C60 mühelos in der Realität: Schneller und präziser lautet die Maxime des Tintenstrahldruckers. Bei vielseitigen Druckanforderungen liefert er gestochen scharfe Druckergebnisse. Texte, Fotos und Bilder erstrahlen auf geeigneten Medien dank einer Auflösung von bis zu 2.880 dpi x 720 dpi in leuchtenden Farben. Die hohe Druckgeschwindigkeit von bis zu zwölf Seiten pro Minute im Schwarzweiß- und Farbdruck stellt

auch anspruchsvolle Benutzer zufrieden.

Dualkamera ClickSmart 310



Die ClickSmart 310 ist eine leicht zu bedienende Pocket-Kamera, die zwei Funktionen vereint: Sie kann zum einen flexibel als Digicam für spontane Fotosessions und Videoaufnahmen „on the road“ genutzt werden. Das kompakte Design er-



möglicht den Usern einfaches Click-and-Go, ob im Urlaub oder auf der Piste. Bis zu 160 Bilder können gespeichert und 15 Sekunden Video aufgenommen werden. Alles unabhängig vom PC. Die Bilder können dann sofort per QuickSync-Technologie auf den PC geladen und in einer Fotogalerie angeschaut oder gleich via Internet an Familie oder Freunde geschickt werden. Mit einer Standfoto-Auflösung von bis zu VGA-Pixeln (640 x 480), einer Selbstausröserfunktion und der schützenden Linsen-Verschlußklappe ist dieses ein Einsteiger-

modell für trendbewußte Pisten-gänger. Preis Brutto-VK: 205,34 DM

Neue kabellose Maus von Microsoft



Die Wireless IntelliMouse Explorer ist mit Microsofts neuer IntelliEye-Technologie ausgestattet. Der in der Maus enthaltene Chip kombiniert einen hochauflösenden optischen Sensor und einen digitalen Signalprozessor. Der Sensor tastet die Oberfläche mit einer Geschwindigkeit von 6.000 Bildern pro Sekunde ab und ermöglicht so Eins-zu-Eins-Übertragung von der Hand zum Monitor. Damit hat Microsoft, nach eigenen Aussagen, die schnellste optische Maus-Technologie in den Markt gebracht. Wie die meisten schnurlosen Telefone besitzt die Wireless IntelliMouse Explorer zwei Kanäle mit jeweils 1000 verschiedenen Frequenzen, um Störungen durch externe Funk-Quellen zu vermeiden. Die Bewegungsdaten der Maus werden per Funk an den PC gesendet. Die Lebensdauer der Batterie beträgt drei bis vier Monate, wobei der Anwender recht-



zeitig von der Software über den Batteriestatus informiert wird. Um eine möglichst lange Batterielebensdauer zu gewährleisten, hat Microsoft eine neue Technologie entwickelt – „Intelligent Touch“. Unter dem Gehäuse der Maus befinden sich Sensoren, die die Maus nur dann in einen Betriebszustand versetzen, wenn die Hand des Benutzers aufliegt. Dadurch verbraucht die Maus nur Energie, wenn sie benutzt wird.

Neues multifunktionales Fax von Panasonic



Mit dem Panafax UF-490 präsentiert Panasonic ein neues multifunktionales Faxgerät, das in seinem kompakten Gehäuse auch einen Drucker und Scanner vereint. Bis zu 20 Blatt zieht das Gerät über den automatischen Dokumenteinzug ein, der Speicher faßt bis zu 120 Seiten. Das G3-kompatible 33,6-Kbs-Modem des UF-490 überträgt eine DIN A 4 Seite in drei Sekunden. 64 Graustufen und eine Scanauflösung von 400

4-Megapixel-Digitalkamera Pentax Optio 430



Die neue Pentax Optio 430 setzt die Erfolgsstory der bereits im August 2001 eingeführten Optio 330 fort.

Äußerlich ist die Optio 430 im edlen Edelstahlgehäuse baugleich mit ihrer Schwesterkamera: Sie ist lediglich 92 mm breit, 59 mm hoch und 31 mm tief und wiegt inklusive Akku und Speicherkarte 240 g. Das neueste Optio-Modell verfügt aber über einen 4,13 Megapixel-CCD.

Mit ihrem hochauflösenden Vier-Megapixel-Chip und ihrem optischen Dreifach-Zoomobjektiv 37–111 mm (entsprechend Kleinbildformat) versetzt die Kamera den Fotografen in die Lage, Fotos aufzunehmen, die sich auch bei großen Vergrößerungen nicht mehr von analogen Fotos unterscheiden lassen. Die kleine Kamera (Maße: 92 x 59 x 31 mm; Gewicht inklusive Akku und Speichermedium: 240 g) zeichnet sich zudem durch den bereits von der Optio 330 bekannten, extravaganten Chic aus.



Die Optio 430 bietet eine Reihe anwenderfreundlicher Funktionen für nahezu jede Aufnahmesituation. Autofocus, manuelle Focussierung, Automatikblitz, Programmautomatik, Makrofunktion und viele weitere Möglichkeiten kennzeichnen das kreative fotografische Potential der Kamera. Die Optio 430 besitzt fünf Aufnahmeprogramme: Standard, Nachtaufnahme, Manuell, Video und Mehrfachbelichtung. Gespeichert werden die Bilder auf einer CompactFlash I Karte. Die Bedienung der Kamera erfolgt mittels eines Einstellrads auf der Kopfseite.

USB-Port, 1,6-Zoll-Präzisionsmonitor, neueste Preview-Funktion und fünf Weißabgleichfunktionen ergänzen die Ausstattung. Die Kamera, die unter 2000 DM kosten wird, ist ab November lieferbar.

dpi ermöglichen eine gute Sendequalität.

18 Zielwahltasten und 82 Kurzwahl Speicher, die auch mit dem PC editiert werden können, erleichtern die Wahl der wichtigsten Empfänger, Rundsenden ist an 107 Stationen möglich. Dank der Navigationstaste ist die Bedienung besonders unkompliziert. Ergänzend vermittelt ein beleuchtetes Display einen Überblick über den jeweiligen Status: „Warten auf



Eingabe“, „Arbeit“ oder „Alarm“ wird in drei unterschiedlichen Farben angezeigt. Die Ausgabe des UF-490 erfolgt in einer Auflösung von 600 x 600 Pixeln in Laserqualität. In einer Minute bedruckt das Gerät fünf Seiten Normalpapier. Die Multifunktionalität spart nicht nur Platz, sie erleichtert auch die Vorratshaltung bei den Verbrauchsmaterialien. Dank der Multi-Tasking-Fähigkeit kann sogar während einer Faxübertragung gedruckt werden. Darüber hinaus

kann das Gerät als Twain-kompatibler Scanner fungieren. Eingescannte Unterlagen als PC Daten abzuspeichern (Scan-to-File), gestaltet sich dank der Dokumenten Manager-Software genauso einfach wie das Verwalten und Editieren der Daten. So lassen sich die Dokumente auch mit anderen Computern austauschen oder mit „drag & drop“-Funktion als E-Mail oder als Fax versenden, ohne den Text vorher auszudrucken. Darüber hinaus überzeugt der UF-490 durch Umwelt- und Servicefreundlichkeit: Der Stromverbrauch liegt im Schlafmodus bei nur 1 Watt/Stunde. Dank des einfachen Farbpatronen-Systems gehören schmutzige Finger nach dem Tonerwechsel der Vergangenheit an. Die Druckpatrone reicht für etwa 6.000 Druckseiten. Ein besonderes Feature ist die Check & Call-Funktion, mit der auf Wunsch automatische Bestellungen von Verbrauchsmaterialien durchgeführt werden können. Zudem meldet diese Funktion selbständig Störungen an den Servicepartner. Das Fernwartungssystem erlaubt eine Diagnose über die Telefonverbindung und senkt so den Serviceaufwand.

Der Panafax UF-490 ist ab sofort lieferbar (UVP: 1 398,- DM).

CompactGPS-Modul mit CompactFlash



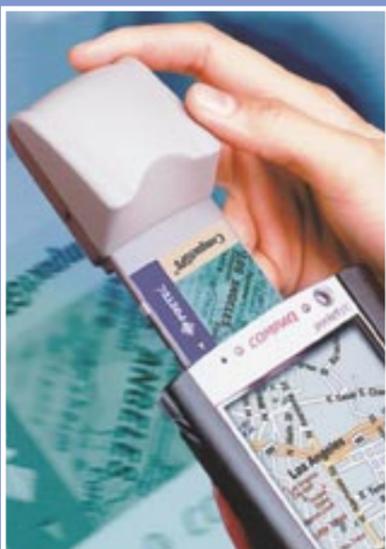
Die euric AG bietet als offizieller Distributor von Pretec ein Compact-GPS-Modul mit CompactFlash-Type-I-Interface für Notebooks und Pocket PCs. Mit Abmessungen von 103,1 x 48,5 x 31,1 mm ermöglichen das Modul und das Standard-Type-I-Interface eine unkomplizierte Integration in alle Geräte mit CompactFlash- oder PC-Card-Slot.

Mit dem kompakten GPS-System läßt sich jeder Pocket PC oder jedes Notebook zum portablen Navigationsgerät ausbauen.

Ausgestattet mit der Microsoft-Software Auto Route 2002/Pocket Street 2002 ermöglicht das Modul genaue Positionsbestimmungen in vielen Städten Europas.

Gespeichert sind 45 Länder mit etwa insgesamt 4,8 Millionen Straßenkilometern sowie Points of Interest wie Restaurants, Werkstätten, Sehenswürdigkeiten, Krankenhäuser etc. Für die Routenführung zum gewünschten Ziel werden optionale Softwarepakete wie Palmtop RoutePlanner Millennium oder Citymap sowie Directions Street Planner 7.0 angeboten.

Das Modul arbeitet mit den Betriebssystemen Windows 98, Windows ME und Windows CE und wurde bisher auf den Plattformen Compaq Ipaq Serie 3600, Hewlett Packard Serie 540, Casio E125, Palmax und auf Penbox basierenden PDAs getestet.





MP3 News und Infos

Weihnachtszeit ist auch MP3-Zeit. Das gilt besonders in der diesjährigen Winter-Saison. Napster, Gnutella und die gerichtlichen Auseinandersetzungen über den MP3-Download im Internet haben das komprimierte Musikformat weltweit und flächendeckend bekannt gemacht. Die Festplatten sind voll mit getauschten oder selbst gerippten und codierten Musiktiteln, die darauf warten, auf portablen Audio-Playern abgespielt zu werden. Portable MP3-Player werden zu den am häufigsten gewählten Geschenken unter dem diesjährigen Weihnachtsbaum gehören, und die Renner unter diesen Geräten werden portable CD-Player mit MP3-Unterstützung sein.

Philips mit 10 neuen MP-Produkten im Winterhalbjahr

Mit zehn neuen Geräten, welche die Wiedergabe von MP3-Titeln unterstützen, ist Philips in das Winterhalbjahr gestartet. Vier neue tragbare eXpanium MP3-CD-Player, eXp501, eXp301, eXp203 und der eXp401 für 8 cm-CDs unterstützen sowohl normale Audio-CDs wie auch auf CD gebrannte MP3-Musikdateien. MP3-fähig sind auch die beiden CD-Recorder CDR 800 und CDR 820 sowie das CD-Recorder Minisystem F-R55. Mit der AZ 115 und der AZ 1155 stehen zwei portable Soundmaschinen zur Verfügung, die neben Audio-CD, CD-R/W und 8 cm-CD auch MP3-CDs abspielen. Der erfolgreiche „Rush“ wurde durch seinen Nachfolger, den SA209 Rush, in noch kompakterem Design abgelöst.

Philips CD-Sound-Machines AZ 1155

Schon vor dem ersten erklingenden Ton besticht die CD-Sound-Machine AZ 1155 durch ihr rundes kantenloses Design in einer Mischung aus futuristischer Gestaltung und Retro-Look. Die Ausrüstung umfaßt einen UKW/MW-Digitaltuner mit 30 Speicherplätzen und automatischer Senderprogrammierung. Die Musikleistung beträgt 2 x 7,5 Watt. Für die Tiefen zeichnet ein 2-stufiges Ultrabasssystem der 2. Generation verantwortlich. Neben Audio-CD, CD-R, CD-RW werden auch MP3-CDs abgespielt. 20 CD-Titel

sind programmierbar. Alle Funktionen können auch über die mitgelieferte Fernbedienung kontrolliert werden. UVP: 230 €

Philips Expanium EXP 301



Neben Audio-CD, CD-R und CD-RW spielt der eXp301 auch MP3-CDs ab, auf denen, je nach

Kompressionsrate, bis zu zehn Stunden MP3-Musik Platz finden. Beim MP3-Play unterstützt der eXp301 variable Bitraten zwischen 32 bis 320 kB pro Sekunde. Ein elektronischer Zwischenspeicher für bis zu 100 Sekunden Musikwiedergabe überbrückt Aussetzer durch starke Erschütterungen. Kräftige Bässe zaubert der Digital Dynamic Bass Boost. Programmierbar sind 50 CD-Titel. An Steuerfunktionen stehen zur Verfügung: CD-Wiedergabe, Suchlauf vor/rückwärts, Titelsprung vor/rückwärts, Intro-Scan, Hold, Resume, Shuffle Album, gesamte CD, Repeat Titel. Die Spieldauer beträgt mit einem Satz Alkaline Batterien 22 Stunden Audio-CD und 12 Stunden MP3-CD. Bei Nichtbenutzung schaltet sich das Gerät selbstständig ab. UVP: 230 €

Philips Expanium EXP 501

Der eXp501 spielt neben Audio-CD, CD-R und CD-RW auch MP3-CDs mit bis zu zehn Stunden MP3-Musik ab und unterstützt auch im AA-Format bespielte CDs. Album, Titel und Interpret, oder bei MP3 die ID3-Tags, werden auf einem blauen Display angezeigt. Der Zwischenspeicher der Magic Skip Protection überbrückt bis zu 100 Sekunden Störungen durch Er-



schütterungen und verhindert Aussetzer. Von Titel zu Titel wechselnde Bitraten werden unterstützt. Programmierbar sind 50 CD-Titel. An Steuerfunktionen stehen zur Verfügung: CD-Wiedergabe, Suchlauf vor/rückwärts, Titelsprung vor/rückwärts, Intro-Scan, Hold, Resume, Shuffle Album, gesamte CD, Repeat Titel. Die Spieldauer beträgt mit einem Satz Alkaline Batterien durchschnittlich 20 Stunden. UVP: 260 €

Philips Digital-Audio-Player SA 209

Auf dem 64 MB Festspeicher des Rush SA 209 finden 90 Minuten MP3-Musik mit einer Bitrate von 96 kB/sek. Platz. Die Musiktitel werden über eine schnelle USB-Schnittstelle vom PC auf den SA 209 überspielt. Erschütterungsprobleme durch rauen Betrieb treten bei der Verwendung von Flashspeicher nicht auf. Über ein eingebautes Mikrofon können Sprachaufzeichnungen aufgenommen werden. Informationen über die gespeicherten Titel werden auf einem Display mit einer zweizeiligen Punktmatrix angezeigt. Sieben verschiedene Equalizer-Voreinstellungen stehen für die Klangbeeinflussung bereit. Eine Mignon Batterie reicht für ca. 9 Stunden Musikwiedergabe aus. Das kleine, kompakte Gerät mit den Abmessungen von 6,2 x 6,2 x 2,0 mm wiegt nur 50 g (ohne Batterien) und wird mit Tasche, Netzgerät und Ear Stereo Kopfhörern geliefert. UVP: 300 €



Portabler CD-Brenner von Yamaha mit MP3-Funktion

Der Yamaha CRW-70 ist ein ultrakompakter portabler CD-R / CD-RW Brenner, der vorwiegend für den Einsatz zusammen mit portablen Rechnern wie Laptops und Notebooks gedacht ist. Der Datenaustausch zwischen Brenner und PC oder Notebook erfolgt mit einer Datenübertragungsgeschwindigkeit von 480 Mbit/s über eine USB-2.0 Schnittstelle. Das ist schnell genug, um CD-Rs mit 12-facher Geschwindigkeit und CD-RWs mit 6-facher Geschwindigkeit zu beschreiben. Ein 8 MB großer Pufferspeicher und die „Buffer Underun Protection“ verhindern das Abreißen des Datenstroms und damit den gefürchteten „buffer underun“. Das nur 563 Gramm schwere Gerät läßt sich aber auch

als Stand alone MP3-Audioplayer verwenden und spielt dann über den Kopfhörer-Ausgang oder die Line-Buchsen bis zu zehn Stunden MP3-Musiktitel ab. UVP: 600 Mark

iPAQ Personal Audio Player von Compaq

Mit dem iPAQ PA-2 bietet nun auch Compaq einen kompakten portablen Audioplayer für das MP3-Format an. Das kleine und 85 Gramm leichte Gerät ist serienmäßig mit 64 MB Flashspeicher bestückt, der mit einer weiteren Multimedia-Card (MMC) auf 128 MB nachgerüstet werden kann. Die Batteriekapazität des iPAQ PA-2 reicht für 14 Stunden Musikwiedergabe aus. Unterstützt werden außer dem MP3-Format auch die komprimierten Audio-Formate: Windows Media Audio (WMA) und Advanced Audio Code (AAC). Die Unterstützung für eventuelle zukünftige Audioformate kann durch ein Flash update der Firmware nachgerüstet werden. UVP: 599 DM

Portabler MP3-CD-Player SL-MP50 von Panasonic

Der portable Audio-CD-Player SL-MP50 spielt Audio-CD, CD-R, CD-RW und auch MP3-CD ab. Besonders perfekten Klang ermöglicht



ein MASH 1-bit D/A-Wandler. Mögliche Aussetzer durch Erschütterungen bei rauhem Betrieb verhindert das integrierte Anti-Skip-System. Die Bitrate kann von Titel zu Titel im Bereich zwischen 32 bis 320 kBit/s variiert werden. 24 Titel können zur Wiedergabe vorprogrammiert werden. An Wie-

dergabe-Kontrollfunktionen stehen zur Verfügung: Repeat, Zufallsfolge und Album Skip. Außerdem hat der SL-MP50 bei Audio-CD auch eine Skip/Search-Funktion verfügbar. Kräftig verstärkte Bässe erzeugt das integrierte Bass-System S-XBS. Bei Abmessungen von 12,8 x 2,7 x 13,1 cm wiegt der SL-MP50 213 Gramm. Mit 2 LR6-Batterien spielt der SL-MP50 zwölf Stunden MP3-Musik. UVP: 209 €

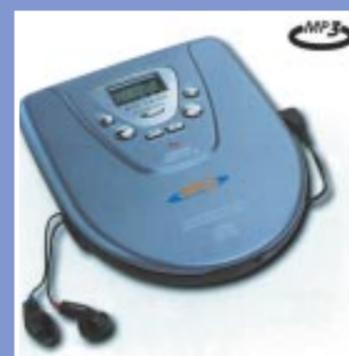
Aiwa CDS-A1MP – CD-Recorder mit MP3 Unterstützung

Der portable CD-Radiorecorder CDS-A1MP spielt CD, CD-R, CD-RW und MP3-CD ab. Integriert sind ein Analog-Tuner für UKW/MW und ein Einzelkassettendeck. Das CD-Laufwerk ist als Toploader zu bedienen und ermöglicht die programmierte Wiedergabe und eine Zweifach-Wiederholfunktion. Verfügbar ist auch ein Sleep Timer. Die Ausgangsleistung beträgt 2 x 2,5 Watt.

Gute Chancen für MP3-Nachfolger mp3PRO

Das von Coding Technologies, einem Spinoff des Fraunhofer Instituts, entwickelte komprimierte Audio-Format mp3PRO hat große Chancen, der Nachfolger des beliebten Audio-Formats MP3 aus dem Fraunhofer Institut zu werden. Anlässlich der IFA 2001 hat der Auftraggeber für die Entwicklung, die Firma Thomson, schon erste mp3PRO-Portables vorgestellt. Nun kündigt Texas Instruments als erster Halbleiterproduzent die Entwicklung digitaler Signalprozessoren (DSP) mit mp3PRO-Codec an. Das abwärtskompatible mp3PRO-Format verspricht bei niedrigen Bitraten (64 kBit/s) spürbar bessere Klangqualität als konventionelle MP3-Dateien. *evo*

Performance Schneider Jogmaster 700



Portabler Audioplayer, der Audio-CDs, CD-R, CD-RW und MP3-CDs abspielt. 45 Sekunden Advanced Shock Protection für CD, 25 Sekunden Advanced Shock Protection für MP3-CD verhindern Unterbrechungen durch Erschütterungen. Titelanzeige über LC-Display. Weitere Features sind: Abspielfolge programmierbar oder über Zufallsgenerator, Intro-

Anspiel und Wiederholfunktion, automatische Ladeeinrichtung für den Akku. Lieferung mit Netzadapter und Ohrhörer. UVP: 299 DM



Dokumenten-Management ist nicht nur eine effektive Maßnahme zur Kostensenkung, sondern für die meisten Unternehmen ab dem 01.01.2002 ein gesetzlich vorgeschriebenes Muß. Seit der Stellungnahme des Bundesfinanzministeriums vom 16.07.2001 steht fest, daß die GDPdU (Grundsätze zum Datenzugriff und zur Prüfbarkeit digitaler Unterlagen) von den betroffenen Firmen ab Beginn des kommenden Jahres umgesetzt werden muß. Dem Handel bringen die neuen Regelungen eine willkommene Nachfrage und einen hohen Bedarf an fachkundiger Beratung.



Marktbelebung per Gesetz:

DOKUMENTEN-MANAGEMENT

Wer muß, und wer sollte elektronisch archivieren?

Die im Bundesgesetzblatt veröffentlichten „Grundsätze zum Datenzugriff und zur Prüfbarkeit digitaler Unterlagen“ beinhalten die Verpflichtung, für Prüfer der Finanzbehörde einen recherchierenden und maschinell auswertbaren Zugriff auf Daten und Dokumente zu ermöglichen. Dies betrifft Daten und Informationen der Finanzbuchhaltung, der Lohnbuchhaltung und der Anlagenbuchhaltung. Darüber hinaus wird gefordert, daß Dokumente und Daten weiteren Systemen qualifiziert zugänglich gemacht werden müssen, soweit sie steuerlich relevant sind. Wer weiterhin ein digitales Archiv mit separater Archivierung in Papierform kombiniert, muß die steuerliche Relevanz einzelner Daten jeweils prüfen. Digital erstellte Dokumente sind in ihrer originären Form indexierbar zu archivieren. Mit der GDPdU wird auch die europaweit verbindliche digitale Signatur geregelt. Die zu erwartende Zunahme elektronisch erstellter relevanter Dokumente, die auch per eMail zugestellt werden, macht die Kombination von zweigleisigen Archivierungssystemen zunehmend unmöglich oder unwirtschaftlich.

Trend: Dokumenten-Management digital

Effektives Dokumenten-Management ist im Informationszeitalter ein entscheidender Wettbewerbsfaktor. Unabhängig von der im Rahmen der GDPdU vorgeschriebenen digitalen Archivierung, fördern leistungsfähige Dokumenten-Management-Systeme den Informationsfluß innerhalb des Unternehmens. Ein schneller, gezielter Zugriff auf Daten und Informationen erleichtert wichtige Entscheidungen. Ein beträchtlicher Teil der zu archivierenden Informationen fällt noch immer in Papierform an. Moderne Dokumen-

tenscanner erfassen und indexieren in Verbindung mit spezieller Software die eingelegten Dokumente halb- oder vollautomatisch. Nicht nur die komplette Ablage wird gesteuert, sondern auch die Verteilung an die Mitarbeiter erfolgt in Real Time und verbannt den Aktenwagen endgültig vom Flur und in die Vergangenheit.

Fujitsu zählt zu den Marktführern

Die Firma Fujitsu zählt mit 61 Prozent Anteil der europaweit verkauften 45.000 Dokumentenscanner zu den Marktführern in diesem Bereich. Das Unternehmen greift auf ein Jahrzehnt Erfahrung bei Workgroup-Scannern unterschiedlichster Kapazität und bei Dokumentenscannern zurück. Neben der Scangeschwindigkeit spielen bei Dokumentenscannern Eigenschaften, wie Zuverlässigkeit, Störungssicherheit, einfache Bedienbarkeit und der unkomplizierte Austausch von Verschleißteilen, eine entscheidende Rolle. Wichtiges Kriterium ist zudem die Fähigkeit, Vorlagen unterschiedlichster Beschaffenheit und Größe ohne manuelle Veränderung der Einstellungen gemischt verarbeiten zu können. Mit sieben Modellklassen bietet Fujitsu Dokumentenscanner ab 10 Seiten/Minute bis zu 180 Seiten/Minute an, von denen die meisten beide Seiten eines Dokuments im Duplexbetrieb gleichzeitig scannen.

Fujitsu Scanpartner 620C – Schneller Desktop Scanner

Der Scanpartner 620C ist einer von fünf neuen Dokumentenscannern, die Fujitsu auf der diesjährigen „DMS Expo 2001“ in Essen vorstellte. Der Scanpartner 620C scannt bis zu 20 Seiten DIN A4 pro Minute in Monochrome, Graustufen oder Farbe und ist für eine Tagesleistung bis zu 1.000 Seiten ausgelegt. Zum Scannen loser Seiten besitzt das Gerät einen



automatischen Dokumenteneinzug und für gebundene Vorlagen parallel dazu ein Flachbett. Das 1.200 dpi auflösende Gerät ist zu einem UVP von 2.460 € verfügbar.

Farb-Duplex-Scanner Fujitsu fi-4340C

Dieser neue Farb-Duplex DIN A4 Dokumentenscanner löst bis zu 600 dpi auf und ist mit einem Dokumenteneinzug und parallelem Flachbett ausgestattet. Bis zu 80 DIN A4 Images pro Minute scannt der 4340 mit 200 dpi ein. Erhöhte Sicherheit bietet die mit Infrarot-Durchlicht arbeitende Doppeleinzugskontrolle, die auch Vorlagen zwischen den Blättern aufspürt, die nicht der eingestellten Norm entsprechen. Ein elektronisches Drop-Out-Colorsystem entfernt störende Hintergrund-Reste aus OCR gescannten Dokumenten. UVP: 10.440 €.

Fujitsu Duplex Scanner fi-4750L

Hohe Geschwindigkeit zur Bewältigung großer Datenmengen, sowie ein 250 Blatt fassender Dokumenteneinzug neben einem Flachbett zeichnen den Fujitsu fi-4750L aus. Der Scanner akzeptiert Vorlagen von DIN A3 bis DIN A7. Die optische Auflösung des auch Graustufen auflösenden Geräts beträgt 400 dpi, die Ausgabe 200 dpi bis 400 dpi. Im Simplex-Betrieb scannt das Gerät bis zu 68 Seiten pro Minute und im Duplex-Betrieb bis zu 126. Das mit Doppeleinzugskontrolle und Drop Out Color ausgerüstete Gerät ist für einen Tagesdurchsatz von 3.000 bis 7.000 Seiten ausgelegt und hat einen UVP von 16.016 €.

Fujitsu fi-4640S: OCR und DMS Scanner

Mit 56 Seiten DIN A4 pro Minute bei 200dpi ist der fi-4640S das schnellste DIN A3 Simplex Gerät von Fujitsu. Der parallel zu einem Flachbett verfügbare Dokumenteneinzug faßt 100 Seiten. Verarbeitet werden Vorlagengrößen zwischen DIN A8 bis A3. Die optische Auflösung beträgt



400 dpi bei einer Ausgabeauflösung von 200 bis 800 dpi in Monochrom und 200 bis 400 dpi in Graustufen. Der UVP beträgt 9.956 €.

fi-4990C Farb-Dokumentenscanner

Mit einem maximalen Durchsatz von 85 Seiten pro Minute im Duplexverfahren (entspricht 170 Seiten/Min) bei 150 dpi gehört der fi-4990C zu den Spitzenmodellen im professionellen DMS und Archivierungsmarkt. Auch handgeschriebene Notizen, Stempel und Textmarker werden farbig eingescannt. Der



Dokumenteneinzug faßt 1.000 Seiten. Der fi-4990C verfügt über eine Fülle von Sonderfunktionen und ist für die Aufnahme riesiger Datenmengen ausgelegt. UVP: 54.131 €.

MO-Wechselspeicherplatten: Der Datentresor

Unter den diversen verfügbaren Wechselspeicherplatten-Systemen nimmt das MO-System (Magnetic Optical Storage) eine Sonderstellung bei der Datensicherheit ein. Beim Beschreiben und Auslesen einer MO-Disk machen sich im Vergleich zur CD-R/W der schnellere Zugriff und die höhere Datenübertragungs-Geschwindigkeit von MO positiv bemerkbar. Ein entscheidendes Argument für die MO-Technologie ist, daß Medien nach dem Phase-Change-Verfahren (z. B. CD-R/W, DVD) auf verschiedene Umwelteinflüsse äußerst empfindlich reagieren, wäh-

rend sich die auf einer MO-Disk gespeicherten Daten quasi nur durch die physische Zerstörung der MO-Disk vernichten lassen. Auch starken magnetischen Einflüssen gegenüber ist eine MO-Disk unempfindlich. Wegen der Robustheit und hohen Datensicherheit der MO-Technologie werden Daten im medizinischen Bereich vorwiegend nach dem MO-Standard abgespeichert. Aus den gleichen Gründen setzt man MO-Medien auch bei der Datenerfassung im Foto-Print-Service und zum Datenaustausch zwischen Rundfunk- und Fernsehstationen ein. Sieger in allen Disziplinen ist die MO-Disk in Sachen Langzeit-Konstanz der gespeicherten Daten. Bei mehreren voneinander unabhängigen Studien, bei denen die Langzeiteinflüsse der Alterungsfaktoren unter Laborbedingungen im Zeitraffer simuliert werden, wird der MO-Disk eine Datensicherheit bis zu 100 Jahren zugesprochen. Fujitsu und Sony bieten MO-Laufwerke für 3,5 Zoll MO-Medien mit 640 MB, 1,3 GB oder 2,3 GB und für alle gängigen Schnittstellen bis hin zum Firewire-Standard an.

Komplettes Dokumenten-Management zum Bundle-Preis

In einer gemeinsamen Sonderaktion bieten die Unternehmen Fujitsu und Ingram Macrotron zur Zeit eine komplette Soft- und Hardware-Lösung für leistungsfähiges Dokumenten-Management an. Das abgestimmte Bundle besteht aus einem Fujitsu Dokumentenscanner fi-4110CU zur Beleg- und Datenerfassung, einem Fujitsu 1,3GB MO-Laufwerk, Typ 1300SF-USB und der Leiz Archivierungssoftware: Elo Office 4,5+ zum Gesamtpreis von DM 2.493,68 (1.275,- €) UVP. Mit einem derartigen System lassen sich die in 78 Aktenordnern abgelegten Dokumente auf einer 3,5" MO-Disk, also in der Größe einer Floppy-Disk archivieren und zum indexierten Zugriff bereithalten.

evo

Kleine Box macht PC zum digitalen Videorekorder



PINNACLE BUNGEE

Pinnacle Systems präsentiert mit „Pinnacle Bungee“ ein Produkt, mit dem Verbraucher ihren Heimcomputer zu einem intelligenten digitalen Videorekorder erweitern können. Der neue Personal Video-recorder (PVR), eine komplette Neuentwicklung des Unternehmens, ist mit je einem Echtzeit MPEG2-Encoder und -Decoder ausgestattet.

Die kleine blaue Box läßt sich per USB-Schnittstelle an einen Computer oder auch an ein Notebook anschließen und eröffnet in Verbindung mit einem Fernsehgerät verschiedene Aufnahme- und Wiedergabefunktionen. Dabei arbeitet Bungee hardwarebasierend in Echtzeit im MPEG2-Format und ermöglicht Fernsehen und Aufnahmen in bestmöglicher Qualität dank DVD-Qualität. Der Empfang des Fernsehprogramms ist mit dieser Lösung sowohl auf dem Monitor des PCs als auch auf dem Fernsehbildschirm möglich. Im Gegensatz zu herkömmlichen Videorekordern bietet die Lösung von Pinnacle Funktionen, die weit über die reine Aufnahme hinausgehen. So erlaubt Pinnacle Bungee dem Anwender, das laufende TV-Programm jederzeit anzuhalten und auf Knopfdruck fortzusetzen, ohne etwas zu verpassen (Live-Pausenfunktion), während die Aufnahme gleichzeitig weiterläuft. Dabei wird das aktuelle Fernsehprogramm ständig auf der Festplatte zwischengespeichert, so daß auch ein Vor- und Zurückspringen möglich wird. Auf diese Weise lassen sich zum Beispiel lästige Werbepausen ganz einfach per Knopfdruck wegdrücken (Time Shifting). Über die Instant Replay Funktion lassen sich etwa bei einem Fußballspiel Szenen individuell wiederholen, ohne daß auch nur eine Sekunde aus dem weiterlaufenden Spiel verlorengeht. Darüber hinaus

besteht die Möglichkeit eines mehrstufigen Hinein-Zoomens ins laufende Geschehen. Besonders spannende Fernsehszenen können auch als Einzelbilder festgehalten werden.

Die Aufnahme von Beiträgen des Fernsehprogramms kann mit Pinnacle Bungee am Computer im voraus programmiert werden. Auch hier wurde auf eine anwenderfreundliche Bedienung geachtet, so daß sich Zeit und gewünschter Kanal ganz einfach über den Monitor einstellen lassen.

Bungee bietet alle wichtigen Audio- und Videoausgänge wie FBAS, S-Video und Stereo-Audio für den Anschluß eines Videorekorders oder TV-Gerätes. Auf diese Weise können die auf der Festplatte des PCs aufgenommenen Inhalte auch zeitversetzt (Time Shifting) an einem Fernseher wiedergegeben werden. Zum Lieferumfang von Bungee gehört der Universal-Konverter Pinnacle TRex. Mit ihm können beliebige Video- und Audioformate erzeugt werden. So kann beispielsweise MPEG2 aus DivX, MPEG1 aus MPEG4 oder MP3 aus WAV konvertiert werden. Dank dieses Features ist es beispielsweise möglich, Videos aus dem Internet in hoher Qualität direkt auf dem TV-Gerät auszugeben.

An das Produkt können darüber hinaus auch Camcorder, DVD-Player oder eine beliebig andere Videoquelle angeschlossen und

MPEG2-Kopien erstellt werden. Dank der Effizienz dieses Kompressionsstandards sind viele Stunden Video auf der Festplatte speicherbar.

Um Ordnung in alte, verstaubte Videokassetten-sammlungen zu bringen, besteht mit Bungee die Möglichkeit, mittels des dazu erforderlichen CD- oder DVD-Rekorders Videos auf Disks, CD-R oder DVD zu übertragen.

Bungee ist mit einer USB-Schnittstelle ausgestattet, so daß das

umfang enthaltene Fernbedienung vorzunehmen.

Als minimale Systemvoraussetzungen benötigt Pinnacle Bungee einen PC oder ein Laptop mit Pentium III, Celeron 500, Athlon (K7-600) oder Duron Prozessor mit 64 MB RAM. Des weiteren ist Windows98, Windows Millenium Edition, Windows 2000 oder WindowsXP erforderlich. Weitere Voraussetzungen sind ein zur Verfügung stehender Festplatten-speicherplatz in einer Höhe von



Jörg Hanke, Technical Marketing, und Anke Philipp, PR und Media Specialist von Pinnacle Systems, stellten bei ihrem Besuch in der PoS-MAIL-Redaktion die Archivierungssoftware Express und die blaue Wunderbox Bungee vor, die aus einem PC einen Personal Video Recorder (PVR) macht.

Gerät, auch während der Computer in Betrieb ist, angeschlossen werden kann.

Die gesamte Steuerung aller Fernseh-/Videotext-, Videorekorder- und Timeshiftfunktionen ist auch bequem über die im Liefer-

1 Gigabyte, ein DirectX 8 kompatibler Graphik- und Soundadapter und ein freier USB 1.1-kompatibler Anschluß. Pinnacle Bungee ist ab sofort lieferbar und hat einen unverbindlich empfohlenen Verkaufspreis von 799 DM. höl

Archivierungssoftware für die private Video- und Fotowelt

Mit Pinnacle Express stellt Pinnacle eine einfach zu bedienende Software vor, mit der Hobbyfilmer und Fotografen ihre Bilder sortieren, archivieren und anschließend auf CD brennen können. In einem ersten Schritt wird beispielsweise ein DV Camcorder mit dem PC verbunden. Anschließend wird das Rohmaterial per Knopfdruck über die DV-Schnittstelle (FireWire, i.Link) auf den PC überspielt. Die Software enthält eine automatische Szenenerkennung und unterteilt selbständig den Film in einzelne Kapitel. Wer möchte, kann die Filme bearbeiten. So lassen sich Szenenmenüs erstellen, Kapitel verschieben, beschneiden oder löschen, Hintergrundmusik hinterlegen oder auch Titel generieren. Auch die Erstellung interaktiver Diashows mit digitalem Fotomaterial ist mittels der Software möglich. Nach der Bearbeitung des Filmmaterials oder der Erstellung eines Fotoarchivs werden die Daten auf CD beziehungsweise auf DVD gebrannt. Die Software erkennt den an den Computer angeschlossenen Brenner und erstellt automatisch Video CDs, Super Video CDs oder DVDs, die die Anwender jederzeit mit CD-ROM- oder DVD-Laufwerken abspielen können. Darüber hinaus können auch die meisten DVD-Player eingesetzt werden. Die Software Pinnacle Express unterstützt alle

OHCI-kompatiblen IEEE 1394-Schnittstellen. Sie ist aber auch im Bundle mit einer OHCI-kompatiblen FireWire-Karte (Pinnacle Express DV) erhältlich. Die Software Pinnacle Express hat einen unverbindlich empfohlenen Endverbraucherpreis von 139 DM. Zusammen mit der FireWire PCI-Steckkarte kostet sie 199 DM. Beide Angebote sind seit Mitte Oktober lieferbar.



Hier können Sie Ihr Abo

POS-MAIL

bestellen!



Die Fachzeitschrift für den High-Tech-Markt

Digitale Technologien schaffen neue Märkte

Internetfähige Fernsehgeräte, Digital-TV, neue Standards wie DVD, Mini Disk oder MP3 eröffnen neue Unterhaltungswelten.

Digitalkameras setzen sie ins Bild, die Telekommunikation macht sie mobil.

Mit einem Abo wissen Sie jeden Monat über die neuen Consumer Electronics Bescheid.



Der High-Tech-Fachhandel verkauft Innovationen. Ihre Kunden brauchen Beratung über die neuen Technologien. Sie müssen sich auskennen: in Consumer Electronics, Audio und Video, Foto, Computer und Peripherie, Telekommunikation, Infotainment und Dienstleistungen.

Mit PoS-MAIL wissen Sie Bescheid.
Jeden Monat neu.

• aktuell • praxisnah • verständlich
Abonnieren Sie PoS-MAIL jetzt!

Bitte senden an: C.A.T.-Verlag Blömer GmbH, Vertrieb PoS-MAIL
Postfach 1229, D-40832 Ratingen

Oder per Fax: 0 21 02 / 20 27 90

Memo: Ich habe PoS-MAIL am abonniert. Die Zeitschrift kommt jeden Monat pünktlich per Post ins Haus. Die Zustellung ist im Preis enthalten. Innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der ersten Ausgabe kann ich das Abonnement mit einer kurzen Mitteilung an den C.A.T.-Verlag Blömer GmbH, Vertriebsabteilung PoS-MAIL, Postf. 12 29, D-40832 Ratingen, widerrufen.

Coupon

Abonnement • Fax 0 21 02 / 20 27 90

Ja, senden Sie mir ab sofort ein Jahresabonnement der Zeitschrift PoS-MAIL gegen Rechnung zum Preis von 117,35 DM/60,-€ (Ausland 156,47 DM/80,- €). Ich erhalte 12 Ausgaben pro Jahr jeweils monatlich per Post direkt ins Haus. Die Zustellung ist im Preis enthalten. Lieferung und Rechnung an folgende Anschrift:

Name _____

Vorname _____

Straße/Haus-Nr. _____

PLZ/Wohnort _____

Bei Bestellungen aus der Europäischen Union geben Sie bitte unbedingt Ihre UST-ID-Nr. (VAT) an:

Das Abonnement kann ich nach Ablauf eines Jahres kündigen. Es verlängert sich um ein weiteres Jahr, falls ich es nicht 6 Wochen vor Ablauf schriftlich kündige.

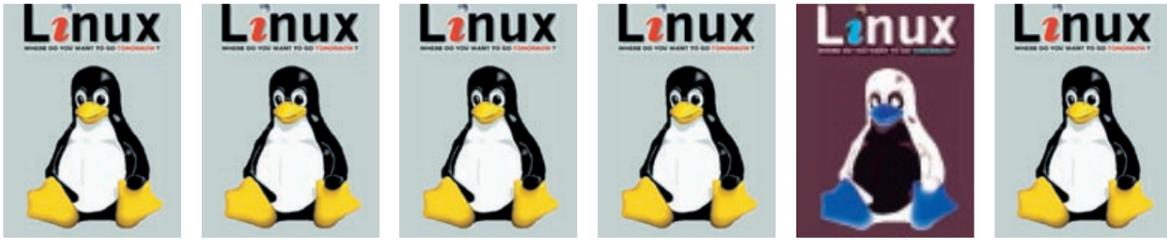
Datum _____ Unterschrift _____

Ich kann diese Vereinbarung innerhalb von zwei Wochen widerrufen bei:
C.A.T.-Verlag Blömer GmbH, Vertriebsabteilung PoS-MAIL, Postfach 12 29, D-40832 Ratingen, Telefon (0 21 02) 20 27-0. Die rechtzeitige Absendung des Widerrufs genügt. Mit meiner zweiten Unterschrift bestätige ich, daß ich dies zur Kenntnis genommen habe.

Datum _____ Unterschrift _____

Bitte zutreffende Branche ankreuzen:

- | | |
|--|--|
| Einzelhandel: | <input type="checkbox"/> Telekom-Fachhandel |
| <input type="checkbox"/> Consumer Electronics-Fachhandel | <input type="checkbox"/> Foto-Fachhandel |
| <input type="checkbox"/> PC + Peripherie-Fachhandel | <input type="checkbox"/> Versender |
| <input type="checkbox"/> Kaufhaus | <input type="checkbox"/> E-Commerce |
| <input type="checkbox"/> Großfläche | |
| <input type="checkbox"/> Fachmarkt | |
| Dienstleister: | <input type="checkbox"/> TK-Provider |
| <input type="checkbox"/> Netzbetreiber | <input type="checkbox"/> Foto- und Imaging Service |
| <input type="checkbox"/> Distributor | |
| Lieferanten: | <input type="checkbox"/> Distributor/Großhandel |
| <input type="checkbox"/> Hersteller | |
| <input type="checkbox"/> Kooperationen | |
| <input type="checkbox"/> sonstige (Schulen, Verbände etc.) | |



Linux: News und Infos

KDE 3.0 Alpha1 veröffentlicht

Das KDE Project hat die erste Alpha-Version des neuen Linux-Desktops KDE 3.0 veröffentlicht. KDE 3.0 Alpha 1 ist vornehmlich für diejenigen Entwickler gedacht, die ihre Anwendungen von der vorangegangenen Version portieren möchten. Dem Vernehmen nach soll die Portierung von KDE 2.0 auf KDE 3.0 wesentlich einfacher zu bewerkstelligen sein als der Umstieg von KDE 1.0 auf KDE 2.0. gewesen ist. Die erste Beta-Version wird schon im Dezember 2001 erwartet. Die finale Version soll dann im Februar 2002 folgen. Eine der wichtigsten Neuerungen besteht aus einer unabhängigen Schnittstelle für SQL-Datenbanken mit Unterstützung von ODBC, Oracle, PostgreSQL und MySQL. Durch die neuen Database-Aware-Kontrollen wird eine automatische Synchronisation der grafischen Bedienoberfläche mit der Datenbank möglich. Außerdem wurde die Internationalisierung weiter ausgebaut. QT Linqvist kann Programme automatisch in andere Sprachen übersetzen. Des weite-

ren wurde die Darstellung von nicht Lateinischen Zeichensätzen, so z. B. der von rechts nach links verlaufenden Schriften, stark verbessert. Endlich ist es möglich, mehrere Monitore gleichzeitig zu betreiben. Nicht benötigte Icons blendet die grafische Oberfläche jetzt mit Hilfe von Alpha Blending aus. Sogar das Surfen im Internet soll mit HTTP-Pipelining erheblich schneller gehen.

Vorab-Version von StarOffice 6.0 zum Download

Mit dem Download-Angebot einer Vorversion von StarOffice 6.0 für Windows, Linux und Solaris startete Sun den öffentlichen Beta-Test seines neuen Office-Pakets. Im Frühjahr 2002 soll die fertige Version verfügbar sein. Vor etwa einem Jahr hatte Sun den Quelltext von StarOffice als Open Source Projekt freigegeben und zum Download ins Netz gestellt. Das Paket sollte als „OpenOffice“ weiterentwickelt werden. Dabei sollten die StarOffice-Entwickler die Hauptarbeit übernehmen. Auf diese Weise entstand die Version

6.0, die auch lizenzierte Komponenten von Drittanbietern wie z. B. die Rechtschreibprüfung enthält. OpenOffice kann auf keine derartigen Komponenten zurückgreifen. An Neuheiten fällt in der Windows- oder KDE-Startleiste auf, daß der Benutzer hier die Wahl trifft, welche Art von Dokument er öffnen oder neu erstellen will. Auf dem Desktop öffnet sich dann ein eigenes Fenster für Textdokument, Tabelle, Präsentation oder Zeichnung. Der bisherige, für alle Programme nutzbare integrierte Desktop ist verschwunden und kann auch nicht nachträglich eingebunden werden.

Hilfsprogramme und Komponenten wie den Terminplaner Schedule oder den E-Mail- und News-Client gibt es nicht mehr. StarOffice benutzt jetzt den Standard-E-Mail-Client von Windows oder Netscape 6.x, oder zum Beispiel den Messenger unter Linux und Solaris, um Dokumente aus der Anwendung als Attachment versenden zu können. Für den Terminplaner Schedule gibt es im Augenblick noch keinen Ersatz. Bei Sun heißt es, man arbeite an einer Lösung. Das neue Adreßbuch übernimmt bestehende Kontakte von der Version 5.2 und auch aus Net-

scape 6.x, Mozilla, Outlook oder aus dem Windows-Adressbuch. Beim ersten Start von StarOffice meldet sich, wie gewohnt, der AutoPilot, der seine Hilfe beim Einbinden der externen Quellen anbietet.

Das neue Dateiformat von StarOffice ist XML. Ein Konverter erleichtert es, vorhandene StarOffice-5.2- und MS-Office-Dateien in das neue Format zu konvertieren. Der komplette Inhalt von Verzeichnissen kann im Batch-Modus verarbeitet werden. Dadurch braucht man nicht jede Datei einzeln von Hand zu öffnen und nach dem Konvertieren wieder zu speichern. Damit die Software nicht ständig mit neuen Komponenten überladen wird, hat man StarOffice 6.0 wieder auf den Umfang klassischer Office-Pakete reduziert. Die bessere Einbindung in die Systemoberfläche soll eine höhere Akzeptanz bei den Nutzern von MS Office bewirken.

MandrakeSoft in Version 8.1 lieferbar

MandrakeSoft bietet seine Distribution in zwei Versionen zum Kauf an: Mandrake Linux 8.1 PowerPack, das über alles zum Einrichten eines Linux-Servers oder einer Workstation verfügt, und die ProSuite Edition, die als Business-Lösung zusätzlich spezielle Software zum Aufbau einer IT-Infrastruktur für kleine und mittlere Unternehmen mitbringt. Die Download-Version mit gegenüber dem PowerPack reduziertem Software-

Umfang ist bereits im Internet verfügbar. Das System beinhaltet den Kernel 2.4.8 und die aktuellen Desktops KDE 2.2.1 und Gnome 1.4.1. In Form von ReiserFS, ext3, IBMs JFS und SGIs XFS verfügt Mandrake Linux gleich über vier Journaling File Systems. Die zum Lieferumfang gehörende Samba-Version wird durch die Unterstützung von Access Control Lists im Zusammenspiel mit XFS aufgewertet.

Linux-PDA im Palm-Format

Die Firma Empower Technologies, der Entwickler des ersten vollständigen Linux-Betriebssystems für Palm-PDAs, bietet für einen UVP von 90 US-Dollar einen Linux-PDA an. Das Gerät mit dem Namen „PowerPlay III PDA“ ist ein Palm-IIIxe-Clone. Wie das Original wird der PowerPlay III von einem Dragonball-Prozessor angetrieben und ist mit 2 MByte Flash-memory und 8 MByte Hauptspeicher ausgerüstet. Als Betriebssystem hat Empower Technologies dem „PowerPlay III PDA“ LinuxDA O/S mitgegeben, welches das Unternehmen auch für die Palm-III und V-Serie anbietet. Die Hardware des Palm-Clones wird in Taiwan produziert. Gegen Ende August hatte Empower Technologies deshalb Lizenzverträge für sein Embedded-Linux mit Aplux, einem Tochterunternehmen von Procomp, sowie dem Mainboard-Hersteller Elitegroup abgeschlossen. *evo*

SuSE: Neuer Kapitalgeber und weitere Entlassungen

Erst waren es nur Gerüchte, die man sich in der Linux-Gemeinde erzählte, dann wurden konkrete Details bekannt, und nun wurde es offiziell bekanntgegeben: SuSE hat einen neuen Finanzierungsvertrag über 15 Millionen Euro abgeschlossen. Der Investor ist e-millennium 1, ein Venture-Capital-Geber, hinter dem unter anderem die Deutsche Bank, SAP, Apax Fonds und IBM stehen. Schon an früheren Finanzierungsrunden war Apax Fonds beteiligt. IBM investiert dagegen erstmalig Geld in den deutschen Linux-Distributor. Es besteht allerdings schon seit einiger Zeit eine Kooperation in technischen Fragen und beim Vertrieb zwischen SuSE und IBM. Wie Christian Egle, Pressesprecher des deutschen Linux-Distributors, gegenüber Pressevertretern erwähnte, hat sich auch Intel Capital an der Finanzierungsrunde beteiligt. Intel Capital ist die Investitionsgesellschaft des Prozessor-

herstellers, der in der Vergangenheit bereits in Linux-Firmen investiert hat.

SuSE will sich in der Zukunft stärker um Unternehmenskunden bemühen. CEO Johannes Nussbickel prognostiziert langfristig einen „steigenden Bedarf an qualifizierten IT-Dienstleistungen wie Konzeption und Implementierung, Support und Schulung“. Durch eine entsprechende „strategische Fokussierung“ will der Linux-Distributor dieser Entwicklung Rechnung tragen. Das ist jedoch auch mit einem Stellenabbau verbunden. Nussbickel konkretisierte die Strategie seines Unternehmens. Er begründete den angekündigten Stellenabbau damit, daß sich das „von allen erwartete dramatische Wachstum des Linux-Marktes in diesem Jahr spürbar verlangsamt“ habe.

Für Nussbickel stellt sich der Linux-Markt ausgesprochen heterogen dar: „Auf der einen Seite verlangen die Desktop-User ständig nach neuen Spielen, auf der anderen Seite erwarten die Systemadministratoren schnellere Fort-

schritte in den Bereichen Skalierbarkeit und Hochverfügbarkeit.“

Den unterschiedlichen Anforderungen möchte SuSE in der Zukunft durch die Einrichtung von fünf „Business Units“ Rechnung tragen, die auf die verschiedenen Kundengruppen zugeschnitten sind. Die personellen und finanziellen Ressourcen sollen den einzelnen Bereichen proportional zur jeweiligen Kundennachfrage und den dort erzielten Einnahmen zugeordnet werden. Für nicht gewerbliche Kunden will SuSE wie bisher seine Distributionen und begleitende Bücher und Dokumentationen aus dem SuSE-Press-Programm anbieten. Kleinere Unternehmen werden weiter fertige Produkte wie E-Mail-Server oder Firewall vorfinden, während Großkunden mit der Konzeption und Implementierung von IT-Infrastruktur bedient werden können. Eine Abteilung „Government“ kümmert sich um Verwaltung und Behörden. Die Aufgabe der fünften „Business Unit“ sollen gemeinsame Entwicklungsarbeiten mit Partnern wie AMD, Intel, IBM, Oracle

oder SAP sein. Das Engagement für die Open-Source-Idee bleibt bestehen. SuSE will sich aber zukünftig vorrangig bei Projekten engagieren, für die ein Markt in Sicht ist. Welche Märkte das sein könnten, spezifizierte Nussbickel nicht näher. Zur Zeit stehen Entwickler aus unterschiedlichsten Projekten, vom Linux-Kernel bis zum ALSA-Soundsystem, bei SuSE auf der Gehaltsliste. Auch zum Thema „Linux auf Alpha“, um das es in den letzten Tagen einige Spekulationen gegeben hat, äußerte sich Nussbickel. SuSE wird die AXP-Plattform weiter unterstützen. Eine realistische Betrachtung spricht gegen die Weiterführung des SuSE Linux für AXP als niederpreisiges „Boxed Product“. Deshalb versucht man, gemeinsam wirtschaftlich tragfähige Konzepte zu finden.

SuSE Linux 7.3 mit Kernel 2.4.10

Seit dem 13. Oktober bietet SuSE die neue Version 7.3 seiner Linux-Distribution an. Als wichtigste Neuerung bezeichnet SuSE die

einfachere Installation und Konfiguration. So soll jetzt der Betrieb von CD-Brennern, TV-Karten und Scannern durch verbesserte Hardware-Erkennung und Konfigurationstools vereinfacht werden. Neu sind ein Runlevel-Editor und diverse Verwaltungswerkzeuge, wie z.B. der Logical Volume Manager, NIS-Clients und -Server sowie die LDAP-Clients. Mit dem Kernel 2.4.10, der glibc 2.2.4 und KDE 2.2.1 ist das System auf dem aktuellen Stand. Neben ReiserFS stehen mit ext3 und IBMs JFS gleich drei Journaling-Dateisysteme zur Auswahl.

Wie die vorherigen Versionen ist SuSE 7.3 in zwei Varianten erhältlich. Die Personal Edition mit einem UVP von 50 Euro wendet sich vorrangig an Linux-Einsteiger und enthält ein vollständiges Desktop-System mit diversen Anwendungen aus den Bereichen Office, Internet, Multimedia und Spiele. SuSE Linux 7.3 Professional zu einem UVP von 79 Euro bringt über 2000 weitere Programme mit. Darunter sind auch zahlreiche Serveranwendungen.



Wireless LAN Access-point mit High-Speed Internet-Access. Bis 30 m Reichweite in Gebäuden, 400 m im Freien.

Elsa setzt auf Wireless LAN

Mit mehreren aktuellen Initiativen im Bereich Wireless LAN lenkt der deutsche Hersteller Elsa die Aufmerksamkeit des Handels und der potentiellen Kundschaft auf die Vorteile und Möglichkeiten drahtloser Netzwerke an publikumsreichen Plätzen und Einrichtungen.

„Public Spots“ bald flächendeckender Standard?

Während am Anfang dieser Entwicklung das Bemühen stehen wird, dem Gast oder Kunden mit einem WLAN eine zusätzliche Attraktion zu bieten und sich damit einen Wettbewerbsvorteil zu verschaffen, dürfte die Verfügbarkeit derartiger Einrichtungen recht schnell zu einem Standard werden, den dann ein bestimmter Anteil der Kundschaft voraussetzt. Hierbei sollte man sich nicht auf das gewählte Beispiel „Hotel-Funknetz“ beschränken, sondern seiner Phantasie keine Grenzen setzen. Potentielle Zielgruppe sind Personen, die mobil einen Laptop, Notebook oder PDA nutzen und auf Reisen aus geschäftlichen oder privaten Gründen mit anderen Rechnern kommunizieren möchten. Aus naheliegenden Gründen wird der Zugriff auf das Internet auch in der Zukunft meist nicht während der Fahrt in einem Auto oder dem Zug erfolgen, sondern eher bei einer Rast oder einem Tankstop. WLANs könnten sich deshalb erfolgreich an Tankstellen, in Restaurants oder Einkaufszentren oder öffentlichen Plätzen etablieren. So wie man über einen Internetprovider einen kabelgestützten Zugang zum Internet abonniert, ist ein bundesweites Netz von strategisch gut verteilten „Public Spots“ mit WLANs denkbar und vielleicht schon in naher Zukunft Realität.

Jetzt Laptops und PDAs mit WLAN-Schnittstellen nachrüsten

Die Erweiterung von Firmennetzwerken durch WLAN Adapter in Desktop-Rechnern oder mittels WLAN Access Points schreitet voran. Mitarbeiter, deren mobile Geräte WLAN unterstützen, klicken sich einfach und ohne Kabelverbindung ins Firmennetzwerk ein. Zunehmend werden Firmennetzwerke gleich als WLANs konzipiert oder durch WLAN-Subnetze erweitert. Aus diesem Grund nimmt die Anzahl der WLAN-kompatiblen mobilen Rechner ständig zu. Der Markt bietet inzwischen eine umfangreiche Auswahl an Adaptern mit gängigen Schnittstellen an.

Elsa und accom errichteten Wireless LAN in der Aachener Innenstadt

Der in Aachen ansässige Hardware-Hersteller Elsa hat in Zusammenarbeit mit dem Aachener Lokalprovider accom in der Aachener Innenstadt ein drahtloses Netzwerk (WLAN) errichtet. Besitzer von Laptops und PDAs mit WLAN-Adapter können sich an sogenannten „Public Spots“ drahtlos über einen Browser einwählen. Der Anfang wurde mit dem Aachener Marktplatz rund um das Rathaus gemacht. Zehn weitere Basisstationen werden in der Innenstadt schrittweise folgen. Bis Ende des Jahres ist der Internet-Zugang zum Aachener WLAN kostenlos. Danach werden je 1 Mbyte übertragenem Datenvolumen 0,05 Euro berechnet. Dem Aachener Pilotprojekt sollen bald weitere Projekte folgen. Ein bundesweites Netz mit strategisch gut verteilten Public Spots dürfte mit Sicherheit viele Laptop- und PDA-Besitzer zum Einbau eines WLAN-Adapters in ihre Geräte motivieren.

WLAN-Offensive auf europäischen Airports

Das schweizerische Startup Monsoon Networks kündigt an, innerhalb absehbarer Zeiträume auf den europäischen Flughäfen sämtliche Business Lounges der Fluggesellschaft Swissair mit einem Wireless LAN auszurüsten. Den Anfang machte Monsoon mit einem flughafennahen Hotel in Zürich, in dem nun ein drahtloser Internetzugang über ein Funk-LAN nach IEEE 802.11b mit einer Geschwindigkeit von bis zu 11 MBit/s verfügbar ist. Zur Erhöhung der Sicherheit wird das Transportprotokoll PPPoE eingesetzt, das die übertragenen Daten mittels MPPE (Microsoft Point to Point Encryption) von PPTP (Point to Point Tunneling Protocol) mit 128 Bit verschlüsselt. PPPoE arbeitet oberhalb des sonst bei 802.11-WLANs üblichen WEP-Standards, der nach verschiedenen Studien und Versuchen nicht mehr als sicher eingestuft wird. Weitere WLAN-Ausbaupläne von Monsoon

und Swissair betreffen die Business Lounges auf den Flughäfen Genf und Brüssel. In Verhandlungen steht Monsoon mit der Betreibergesellschaft des Flughafens Zürich und weiteren europäischen Airports. Gegenstand der Gespräche sind WLAN-Lösungen, die nicht nur Business-Class-Fluggästen zur Verfügung stehen sollen. Mit Maximilian Ardel und Hans-Burghardt Ziermann, die beide bis Mai 2001 in der Führungsetage von Viag Interkom ihr Geld verdienten, hat sich das Schweizer Startup Monsoon zwei erfahrene Mitarbeiter in den Verwaltungsrat und das Advisory Boards geholt.

Aufgabe und Chance für den Handel

Der wirtschaftliche Ausbau mit WLAN Public Spots setzt eine steigende Anzahl von Benutzern mit WLAN-kompatiblen Rechnern und PDAs voraus. Die werden zu den erforderlichen Investitionen nur dann bereit sein, wenn sie über die Verbreitung von öffentlichen WLANs, deren Standorte und Nutzungsmöglichkeiten informiert sind. Dem Handel fällt hierbei eine wichtige Schlüsselrolle zu. Wer dem potentiellen Interessenten aufzeigen kann, wie und wo er sich bereits in ein Public WLAN einwählen kann, wird es leichter haben, die Kunden vom Kauf eines WLAN-Adapters oder WLAN-kompatiblen Neugeräts zu überzeugen. Auf der anderen Seite gilt es, in Frage kommende Betreiber für ein WLAN im eigenen Einzugsbereich des Händlers zu finden und von der Errichtung eines solchen zu überzeugen. Auf diese Weise läßt sich sogar ein doppeltes Geschäft generieren. Der Aufbau eines öffentlichen WLAN oder die Erweiterung eines LANs mit WLAN-Accesspoints erfordern einen vergleichsweise geringen Arbeitsaufwand und verlaufen in der Regel problemloser als eine konventionelle Netzwerkverkabelung. Geräte, wie z. B. Accesspoint ELSA LANCOM Wireless L-11 und IL-11, verfügen gleich auch über einen integrierten Router und sind dadurch direkt an einem DSL-Internetzugang zu betreiben. Bei Übertragungsraten von 11 MBit/s lassen sich damit Entfernungen bis maximal 30 Meter in Gebäuden und 400 Meter im Freien überbrücken. *evo*



Drahtloses Breitband-Internet im Zentrum von Aachen

jenigen, die auf Reisen zu anderen Rechnern oder Personen Kontakt aufnehmen wollen. Die sich abzeichnenden Vorteile für Betreiber und Benutzer derartiger „Public Spots“ werden für eine schnell ansteigende Anzahl derartiger WLANs sorgen. Deutlich wird dies anhand einiger Beispiele: Der Geschäftsreisende kann unterwegs unkompliziert mit hoher Bandbreite auf Firmennetzwerke zugreifen, Daten austauschen und aktualisieren, E-Mails und Faxe versenden und empfangen. Reisegruppen können untereinander über das WLAN kommunizieren, aktuelle Informationen austauschen und Termine abstimmen. Man denke in diesem Zusammenhang z. B. an Kongresse oder Schulungsveranstaltungen. Im Bedarfsfall stellt ein Laptop zusammen mit einem Hotel-WLAN einen vollwertigen Online-Arbeitsplatz dar. Dem Betreiber des WLAN, z. B. einem Hotel, steht die Möglichkeit offen, den Netzzugang als Online-Portal zu betreiben und damit die Betriebskosten teilweise oder gänzlich hereinzuholen. Über die Anlaufseiten des WLANs können dem Gast sämtliche, den Hotelaufenthalt betreffenden Informationen zugänglich gemacht und Zusatzleistungen, wie Speisekarten der Hotel-Restaurants, Wellness-Service, Hotel-friseur, etc. angeboten werden. Das hoteleigene WLAN-Portal bietet örtlichen Gewerbetreibenden, Geschäften, Gastronomie- und Vergnügungsunternehmen, Galerien, Museen, Kultureinrichtungen, Sehenswürdigkeiten oder Veranstaltern von Sight-Seeing-Tours die Möglichkeit, den Hotelgästen ihre Angebote zu präsentieren.

Der Zeitpunkt für eine Wireless LAN Offensive ist geschickt gewählt. In Permanenz haben die Medien dem Markt die Vision drahtloser Online-Zugänge über mobile Breitband-Netze, UMTS, GPRS und Bluetooth angekündigt, ohne daß verfügbare Produkte und Dienste zu wirtschaftlichen Preisen folgten. Durch Wireless LAN-Projekte mit Zugängen für kompatibel aufgerüstete Laptops und PDAs im Bereich von „Public Spots“ zeigt Elsa auf, wie dem vorhandenen Bedarf schon jetzt entsprochen werden kann.

Landshut: Hotelgäste permanent drahtlos online

Elsa hat in Zusammenarbeit mit Netcheckin das Hotel „Lifestyle“ in Landshut mit einem drahtlosen Hotel-Funknetz ausgerüstet. Hotelgäste und Besucher erhalten für die Dauer ihres Aufenthalts für ihren Laptop oder PDA auf Wunsch einen Benutzernamen und ein Passwort für die Einwahl in das Wireless LAN des Hotels. Wer noch keinen WLAN-Adapter in seinem portablen Rechner hat, kann sich die entsprechende Hardware an der Rezeption ausleihen. Der Gast bleibt ständig mit dem Netzwerk verbunden und muß sich nicht jedesmal einwählen, wenn er das Internet nutzen oder mit einem anderen Hotelgast über das Netzwerk Kontakt aufnehmen möchte. Bei der Kommunikation eines Rechners mit anderen Rechnern im Netzwerk oder der Nutzung des Internets beträgt die Übertragungsgeschwindigkeit bis zu 11 Mbit/s. Das Hotelnetzwerk ist über eine 1,5 Mbit/s Standleitung an das Internet angeschlossen.

Neue Online-Dimensionen für Reisende

Was auf den ersten Blick lediglich wie eine weitere Zugangsmöglichkeit zum Internet aussieht, eröffnet in der Praxis völlig neue Dimensionen der Online-Kommunikation für den Kreis der-



Anzeigenmarkt

Garantierte Auflage monatlich 15.500 Exemplare

International operierender Konzern mit Sitz der Deutschen Gesellschaft im Rhein/Main-Gebiet zählt zu den bedeutenden Anbietern von innovativen Produkten und Lösungen der digitalen Bürokommunikation. Der Bereich Marketing sucht zum nächstmöglichen Termin den Mitarbeiter (m/w) als

Product Manager Drucker (Farbe)

Ihre Aufgaben

- Planung, Implementierung und Umsetzung aller Produktmarketing-Aktivitäten für die o.g. Produktlinie
- Verantwortung für die Einführung neuer Produkte und das Life Cycle Management, Preisfindung und Positionierung
- Definition der strategischen Produktmarketingziele
- Erstellung von Vertriebsstrategien in enger Zusammenarbeit mit dem Vertrieb, unter Berücksichtigung existierender direkter und indirekter Vertriebswege, Entwicklung neuer Vertriebswege
- Markt- und Wettbewerbsbeobachtung, Analyse der Produkt- und Kundenanforderungen
- Erstellung des Marketingplans im Einklang mit dem Gesamtmarketingplan des Unternehmens
- Planung der Produktionsstückzahlen aktueller und neuer Produkte in enger Zusammenarbeit mit den Bereichen Administration und Vertriebsplanung
- Organisation und aktive Teilnahme an internen und internationalen Meetings, Messen und Veranstaltungen

Ihr Profil:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (BWL oder technisch orientiertes Studium) mit Schwerpunkt Marketing
- Erfahrung im Bereich Farb-Kopier-/Drucksysteme, Farbmanagement
- Sehr gute Kenntnisse von MS-Office
- Gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Kundenorientiertes, selbständiges und ergebnisbezogenes Arbeiten

Kennziffer 148

Sind Sie an einer dieser Positionen interessiert? Dann senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe der Kennziffer oder rufen Sie uns an. Ihre Bewerbung wird vertraulich behandelt, Sperrvermerke werden streng beachtet. Weitere interessante Angebote und Tips finden Sie auf unserer Website.

International expandierender Konzern gehört weltweit zu den führenden Herstellern von Car-Audio Systemen und ist im Wachstumsmarkt der Car-Navigation professioneller Partner und Ausrüster der Automobil-Industrie.

Das Vertriebsbüro in Stuttgart sucht zum schnellstmöglichen Eintritt mehrere

OEM-Ingenieure (m/w)

Ihre Aufgaben

Zwischen der Automobilindustrie und unserer Entwicklungs-Abteilung sind Sie die wichtige und kreative Schnittstelle in der Umsetzung der Produktentwicklungen. Sie sind die treibende Kraft bei diesen Projekten, arbeiten in einem internationalen Umfeld und bringen sich aktiv ein in der Lösung elektronischer und/oder mechanischer Aufgabenstellungen.

Ihr Profil:

Sie haben erfolgreich ein Ingenieur-Studium der Elektrotechnik mit Schwerpunkt Nachrichtentechnik absolviert oder belegten die Studienrichtung Konstruktion/ Mechanik. Mit 3D-CAD (CATIA) sind Sie in der Lage, Ihre technischen Ideen umzusetzen. Sie reisen gerne, haben sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift und sind mit MS-Office vertraut.

Kennziffer 141

Die europäische Zentrale eines internationalen Konzerns aus dem High-Tech-Bereich mit Sitz im Großraum Düsseldorf sucht für die Bereiche Mitte und Süd den

Key Account-Vertrieb (m/w) Handelswaren im Medizinbereich

Ihre Aufgaben

- Pflege des Händlervertriebsnetzes

- Ansprechpartner für Kliniken und Großabnehmer
- Betreuung der Endverbraucher

Ihr Profil:

- langjährige Vertriebs Erfahrung im Bereich Medizinprodukte
- idealerweise Kenntnisse des Vertriebs über den Röntgenfachhandel
- versierter Umgang mit MS-Office-Produkten
- kommunikationsstarke und abschlussichere Persönlichkeit

Kennziffer 142

Internationaler Konzern sucht für einen attraktiven Standort in Westdeutschland den

Sales Manager Deutschland Digitale Radiographie

Ihre Aufgaben

- Erstellung und Einhaltung des Vertriebsplans der zu betreuenden deutschen Gebietsleitungen
- Erarbeitung und Training von Strategien zur erfolgreichen Vermarktung der Produkte
- Vertriebsunterstützung bei Schlüsselkunden
- Führungsverantwortung für 25 Vertriebsmitarbeiter
- hohe Umsatzverantwortung

Ihr Profil:

- Studium der Wirtschafts- oder Ingenieurwissenschaften oder adäquate kaufmännische Ausbildung
- vertriebserfahrene Führungskraft aus dem Bereich der digitalen Radiographie oder Medizintechnik
- möglichst Kenntnisse der neuen Möglichkeiten durch Digitalisierung und Einbindung in Netzwerke
- Durchsetzungsvermögen und verhandlungssicheres Auftreten
- gute Englisch- und MS-Office-Kenntnisse

Kennziffer 143

Gesellschaft für Personal- und Marketing-Beratung mbH

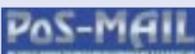
Florastraße 29 - 40217 Düsseldorf
Tel: 0211 - 370601 - Fax: 0211 - 379468
E-Mail: info@bestjob.de
Internet: <http://www.bestjob.de>



Auftrag



Bitte veröffentlichen Sie den nebenstehenden Anzeigentext in



- einmal in der nächstmöglichen Ausgabe
 in den Ausgaben

Größe: Breite 277,0 mm, je mm Höhe 12,00 DM / 6,14 €*
Breite 136,0 mm, je mm Höhe 6,00 DM / 3,06 €*
Breite 89,0 mm, je mm Höhe 4,00 DM / 2,06 €*
Breite 65,5 mm, je mm Höhe 3,00 DM / 1,54 €*

unter Chiffre (Gebühr: 10,- DM / 5,11 €*)

Stellengesuch zum ermäßigten Preis (50% auf die oben angegebenen Stellenanzeigen-Preise, statt 12,00 DM / 6,14 €* also nur 6,00 DM / 3,07 €*)

kostenloses Stellengesuch für Auszubildende (Nachweis des Arbeitgebers erforderlich)

*Alle Preise verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen MwSt.

Ich bitte um Zusendung der aktuellen Anzeigenpreisliste.

C.A.T.-Verlag Blömer GmbH
Anzeigenabteilung PoS-MAIL
Postfach 12 29

D - 40832 Ratingen

Einfach in einen Fensterumschlag oder per Fax 0 21 02 / 20 27 - 90

Gelegenheits- und Stellenanzeigen

Mein Anzeigentext lautet:

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

PoS-MAIL 11/2001

Einzugsermächtigung: Ich/wir ermächtigen Sie, den Rechnungsbetrag von meinem/unserelem Konto-Nr.:, Bankverbindung:, BLZ:, abzubuchen.

Für Bestellungen aus der Europäischen Union:
Geben Sie hier bitte unbedingt Ihre Umsatzsteuer-Identifikations-Nr. (VAT) an:

Ort, Datum

Unterschrift/Firmenstempel mit genauer Anschrift

PoS-MAIL erscheint 12 x jährlich mit einer Auflage von 15.500 Exemplaren bundesweit. PoS-MAIL geht genau dorthin, wo die neuen Technologien vermarktet werden: an Fachmärkte und ihr Verkaufspersonal sowie an führende Fachhändler aus den Bereichen Consumer Electronics, Foto und IT, die in die Welt der neuen Consumer Electronics expandieren. Ergänzt wird diese Zielgruppe durch die führenden High-Tech-Versender und Großhändler. Mit Ihrer Gelegenheits- oder Stellenanzeige erreichen Sie die entscheidenden Schnittstellen zwischen Industrie und Verbraucher gezielt und praktisch ohne Streuverlust. Für Gelegenheits- und Stellenanzeigen gilt der im Verhältnis zur hohen Auflage von 15.500 Exemplaren besonders günstige Sondertarif mit einer Ermäßigung von 50% gegenüber den Textteilanzeigen. So kostet eine 1/8 Seite im Textteil 1.200,- DM / 614,00 €*, im Gelegenheits- und Stellenanzeigenanteil nur 600,- DM / 307,- €*. Für Chiffre-Anzeigen wird eine einmalige Gebühr von 10,- DM / 5,11 €* berechnet (von Rabatten aus der Mal- und Mengenstaffel sind Gelegenheits- und Stellenanzeigen ausgenommen). Berechnungsgrundlage Ihrer Gelegenheits- oder Stellenanzeige ist die Anzahl der Spalten und die Höhe Ihrer Anzeige in mm. Für Stellengesuche ermäßigt sich der Preis um 50% gegenüber dem Sondertarif für Gelegenheits- oder Stellenanzeigen, eine 1/8 Seite kostet dann nur noch 300,- DM / 153,50 €*. Stellengesuche von Auszubildenden werden gegen Nachweis kostenlos mit dem max. Standardformat 89 mm Breite x 50 mm Höhe veröffentlicht. Es gilt die z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste Nr. 2 v. 01.01.2001.

*Alle Preise verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen MwSt.

www.fotolabor.de • 0228-623177

Wir bieten
Foto-/Journalisten
 (auch freiberuflich und Berufsanfänger) und Verlagen Hilfe durch Vermittlungsdatei, Fachliteratur und -informationen, u. U. Ausstellung eines Presseausweises, Beratung, Unfallschutz, Internetforum, Medienversorgung und mehr.
Kostenlose Informationen:
DPV Deutscher Presseverband e.V.
 Stresemannstr. 375,
 D-22761 Hamburg,
 Tel. 040/8997799,
 Fax 040/8997779,
 e-mail: dpv.hh@dpv.org,
 www.dpv.org



Innovationen und neue Technologien im Bereich der Telekommunikation und IT-Branche sind die Basis für unser Geschäft. Wir entwickeln, fertigen und vertreiben neue Produkte im Bereich der Computertelefonie und professionellen Sprachdokumentation und suchen zum Ausbau unserer Aktivitäten

Vertriebsmitarbeiter + Techniker

aus den Bereichen Elektronik / Informatik / Telekom und Mess- und Regeltechnik, denen der Umgang mit immer neuen Produkten und Technologien und deren Einsatz Herausforderung und Motivation sind.

Wenn Sie diese Aufgabe reizt und Sie in diesem schnell wachsenden Markt erfolgreich sein wollen, sollten Sie uns ansprechen.



4CALL CT Technology AG
 Königswinterer Str. 667
 53227 Bonn
 Tel: 0228 9449725 • Fax: 0228 9449700

Ansprechpartner:
 Hans J. Schiffer
 email: HJS.4call@t-online.de

Gestandener Marketing Mann (48)

20 Jahre Erfahrung in der CE Branche bei einem namhaften japanischen Hersteller

Marketing, Produktmanagement und Verkaufsleitung

Bisher Kontakte in D/A/CH/Skandinavien
 Örtlich nicht gebunden

Sucht zum 1.1.2002 neue Herausforderung

Chiffre: CAT 4910

Sind Sie immer in der Lage,

den richtigen Mitarbeiter mit der richtigen Aufgabe zu betrauen? Wenn Situation, Aufgabe und der Mitarbeiter zusammenpassen, dann stimmt auch die Motivation der Mitarbeiter.

Ihr Nutzen

Sie werden sicherer in der Führung Ihrer Mitarbeiter und erledigen Ihre Aufgaben trotz Zeitdrucks besser und motivierter.

Zielgruppe

Führungskräfte

Dauer

5 x 1 Tag

Inhalte

Führungsstil und Führungsverhalten
 Delegation und Zielvereinbarung
 Lob und Anerkennung
 Konstruktive Kritik
 Die Mitarbeiterbesprechung

Seminargebühr

EURO 2.300,- / DM 4.500,- (+ MwSt.)

Weitere Infos und Anmeldung

NEWAYS INTERNATIONAL
 Ringstr. 2 b • 50996 Köln
 www.neways-international.com
 Tel. 0221 35 79 445 • Fax 0221 35 79 447

Orte/Termine

	Hamburg	Köln	Frankfurt
1. Tag	10.10.01	11.10.01	29.10.01
2. Tag	06.11.01	09.11.01	20.11.01
3. Tag	03.12.01	06.12.01	11.12.01
4. Tag	16.01.02	16.01.02	14.01.02
5. Tag	05.02.02	04.02.02	14.02.02

IMPRESSUM

POS-MAIL

Informationen für High-Tech-Marketing erscheint monatlich.

C.A.T.-Verlag Blömer GmbH,
 Postfach 12 29, 40832 Ratingen
 Freiligrathring 18-20, 40878 Ratingen
 Telefon: (0 21 02) 20 27 - 0
 Fax: (0 21 02) 20 27 - 90
 Online: <http://www.pos-mail.de>
 Postbank Essen,
 Kto. 164 565-438, BLZ 360 100 43

Herausgeber:

C.A.T.-Verlag Blömer GmbH
 H.J. Blömer, Geschäftsführer

Verlegerische Leitung:

Thomas Blömer, DGPh.

Objektmanagement:

Franz Wagner

Redaktion:

Thomas Blömer, DGPh. (verantwortlich)
 Franz Wagner
 Dipl. Journ. Herbert Päge
 Dipl. rer. pol. Karla Schulze
 Birgit Hölker, M.A.
 Lidija Mizdrak, M.A.

Text- und Bildbeiträge:

Michael Lanzerath
 Georg Reime

Anzeigen:

Franz Wagner
 Ralf Gruna
 Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 2 v. 1. Januar 2001

Layout und Herstellung:

Susanne Blum, Detlef Gruss, Dieter Heilenbach

Vertrieb:

Karin Engemann

Satz und Repro:

C.A.T.-Verlag Blömer GmbH, Ratingen

Druck:

Druckerei Bachem
 Köln-Mülheim

Namentlich gekennzeichnete Berichte geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangte Bilder und Manuskripte wird keine Verantwortung übernommen.

Rückporto ist beizufügen.

Erfüllungsort und Gerichtsstand:

Ratingen.

Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung und Urhebervermerk.

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen für Zeitungen und Zeitschriften.

Erscheinungsweise:

PoS-MAIL erscheint monatlich.
 Der Abonnementspreis beträgt 117,35 DM/60,- € jährlich (Ausland: 156,47 DM/80,- €).
 Die Zustellung ist im Preis enthalten.

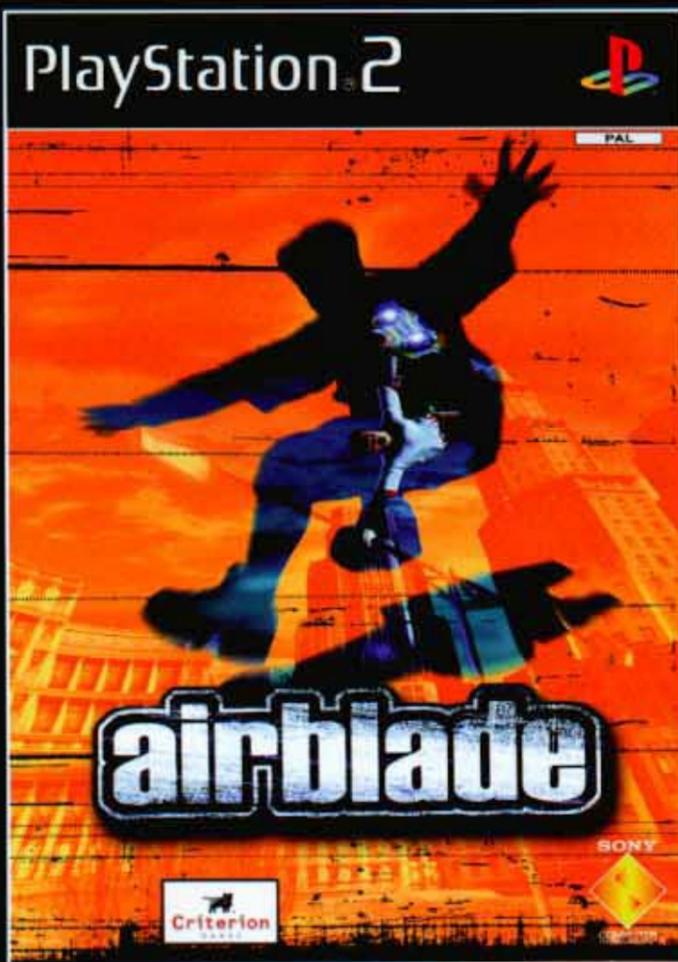
ISSN: 1615-0635



BKA-Computer einbruchssicher

Seit dem 11. September hochaktuell und wegen dem beschlossenen Einsatz der „Rasterfahndung“ besonders wichtig ist die Einsatzbereitschaft der zentralen Computeranlage des Bundeskriminalamts. Wie aus fachkundigen Berichten zu entnehmen ist, brauchen sich Terroristen in der Bundesrepublik wegen computergestützter Fahndung keine großen Sorgen zu machen: Im BKA werkt immer noch ein Zentral-Computer aus dem Jahr 1972 vor sich hin. Das System „Inpol“, welches noch Magnetbandspulen als Speicher verwendet, war vor 29 Jahren das modernste, was die Branche zu bieten hatte. Heute gibt es kaum Fachleute, die mit den damaligen Programmiersprachen umgehen und die Geräte warten können. Eigentlich sollen bei „Inpol“ alle Informationen aus den Kriminalämtern der Länder zusammenlaufen und Informationen von bundesweit 14.000 Terminals in Grenzstationen, Polizeirevierern, Flughäfen und Streifenwagen gespeichert und ausgewertet werden. Die Realität sieht wie Satire aus. EDV-Fachleute der Länder-Polizei berichten, daß sie möglichst vermeiden, Daten zu „Inpol“ zu überspielen, weil ihnen beim Einloggen wegen Unverträglichkeit von Software und Betriebssystem meist die eigenen Rechnersysteme abstürzen. Seit acht Jahren läuft die Planung für ein neues Rechnersystem. Da dies auf dem Stand von 1993 basiert, ist es schon vor der Inbetriebnahme veraltet. Am 21. Oktober sollte der probeweise Parallelbetrieb beendet und das alte Inpol abgeschaltet werden. Aber auch dieser Termin war nicht zu halten. Einen positiven Aspekt hat die verfahrenre Sache. Es gibt niemand mehr, der die alten BKA-Systeme noch hacken könnte.

BRINGEN SIE IHR GESCHÄFT ZUM FLIEGEN.



„Airblade gibt der Trendsport-Szene mit Jump'n'Run- und Rollenspiel-Elementen einen neuen Touch. Optik und Aufgaben sind auf hohem Niveau. Sehr gut.“ (Players 11/01)
„Grafisch opulentes Funsportspiel mit Erfolgsgarantie. Ersteindruck: hervorragend!“ (Play the PlayStation 07/01)

FEATURES

- Das erste „Anti-Gravity-Hoverboard“ auf der PS2.
- Bisher unbekannte, atemberaubende Tricks möglich.
- 10 verschiedene Spiellocations sorgen für Abwechslung.
- Ein packender Soundtrack aus Rock und Hip-Hop.
- 5 Single-Player-, 4 Two-Player- und ein Party-Modus.
- Spielspaß für Anfänger und Profis.

SUPPORT

- Massive, aufmerksamkeitsstarke Print-Kampagne in General & Special Interest Titeln.
- Gamer-Competition mit attraktiven Preisen.
- Top-Promotion mit Demo-Discs.
- Starker PR-Auftritt und große Internetpräsenz.
- Consumer Leaflet und umfangreiches POS-Material.

ORDERN SIE JETZT BEI: SONY COMPUTER ENTERTAINMENT DEUTSCHLAND, TELEFAX: 06102/433433



DIE RAILS WERDEN FETTER

PlayStation®2
THE THIRD PLACE

PlayStation-Powerline: 01 90/578 578 (1,21 DM/Min.) www.DE.playstation.com



Offizieller Sponsor der UEFA Champions League. "PS" and "PlayStation" are registered trademarks of Sony Computer Entertainment Inc. "PS" is a trademark of Sony Corporation.
Airblade™ © 2001 Sony Computer Entertainment Europe. Developed by Criterion Software Limited. All Rights Reserved.